



# biberach

Ein schönes Stück Schwarzwald



## JAHRESRÜCKBLICK

# 2016

5. JAHRGANG





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!  
Liebe Leserinnen und Leser!

Ich freue mich, Ihnen in diesem Jahr wieder einen Jahresrückblick der Gemeinde Biberach mit dem Ortsteil Prinzbach präsentieren zu dürfen.

Die Federführung des Projektes „Jahresrückblick“ lag seit dessen Beginn im Jahre 2012 bei unserem Gemeinderat Herrn Heinrich Grießbaum, in das er viel Zeit und Kraft investiert hat. Leider kann uns Herr Grießbaum künftig aus persönlichen Gründen nicht mehr als Projektleiter zur Verfügung stehen. Ich bedauere das sehr und möchte die Gelegenheit nutzen, um mich nochmals ausdrücklich und ganz herzlich bei ihm für seine wertvolle und überaus zeitaufwendige Arbeit zu bedanken - herzlichen Dank, Heinrich Grießbaum.



Nach reichlicher Überlegung mussten wir feststellen, dass wir das Projekt in dem bisherigen Umfang leider nicht weiterführen können und auf die Mithilfe der Vereine, Institutionen und Firmen unserer Gemeinde angewiesen sind. Es freut mich sehr, dass diese die Arbeit auf sich genommen und uns bei der Erstellung des Jahresrückblickes mit Eigenberichten und Werbeanzeigen unterstützt haben. Hierfür möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Das Jahr 2016 liegt schon wieder einige Monate zurück – und wenn wir uns kurz Zeit nehmen und zurück blicken, sehen wir ein ereignisreiches, aber wohl auch ein ziemlich turbulentes Jahr.

In der gesamten Gemeinde galt es einiges zu meistern - Landtagswahl im Frühjahr, Vorbereitungen auf die Umstellung der Doppik, Einführung des mobilen Sitzungsdienstes, Fertigstellung des Kunstrasenplatzes mit Leichtathletik-Anlage und des Wohngebietes „Hinter Kirchfeld II“.

Aber auch die gesetzlich übertragene Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung hat sowohl die Verwaltung, als auch die Gemeinde vor neue Herausforderungen gestellt. Dank der Bereitstellung von privatem Wohnraum konnten wir insgesamt 22 Flüchtlinge begrüßen.

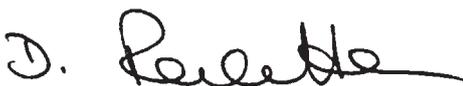
Ich habe im letzten Jahr wieder einmal festgestellt, dass ich als Bürgermeisterin ohne die konstruktive Mitarbeit des Gemeinderates, eine funktionierende Verwaltung und verständnisvolle und engagierte Bürgerinnen und Bürger nicht wirkungsvoll agieren kann. Hierfür möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken.

Gerne möchte ich uns allen zum Abschluss noch etwas mit auf den Weg geben – auch wenn wir des Öfteren unterschiedlicher Meinung zu bestimmten Themen sind, haben wir doch alle ein gemeinsames Ziel:

**„Unsere Gemeinde weiter voranzubringen und für das Wohl jedes Einzelnen zu sorgen“.**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen weiterhin ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2017.

Ihre



Daniela Paletta  
Bürgermeisterin

## Neujahrsempfang

Beim diesjährigen Neujahrsempfang am Sonntag, 01.01.2017 dankte Frau Bürgermeisterin Daniela Paletta Ihren Bürgerinnen und Bürgern für die hervorgebrachten Leistungen und Ideen und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und Bewältigung der schwierigen Aufgaben im vergangenen Jahr. Es konnten einige angefangene Projekte, wie z.B. der Bau des Kunstrasenplatzes mit Leichtathletikanlage und das neue Wohngebiet „Hinter Kirchfeld II“ beendet werden. Mit der Absage der beiden Ärztinnen bezüglich der Anmietung der Räume im Erdgeschoss der „Alten Fabrik“ und der Bebauungsplanänderung „Östlich der Bahn“ gab es aber auch negative Schlagzeilen.

Eine weitere Herausforderung war sicher auch wieder die Flüchtlingsunterbringung, die man aber, dank der Zusammenarbeit von Verwaltung und Bevölkerung, gut meisterte.

Ende Oktober wurden in der Klausurtagung des Gemeinderates künftige Ziele formuliert, die das Leben in Biberach ein Stück lebenswerter machen sollen. Für Daniela Paletta steht das Wohl von Biberach und Prinzbach an erster Stelle, deshalb möchte Sie auch die Bürgerbeteiligung weiter ausbauen.

Zum Schluss wurde der Neujahrsempfang noch durch die offizielle Übergabe der neuen Rathausglocke abgerundet. An deren Anschaffungskosten haben sich sowohl der Historische Verein, der Heimat- und Verkehrsverein als auch die Gemeinde beteiligt.

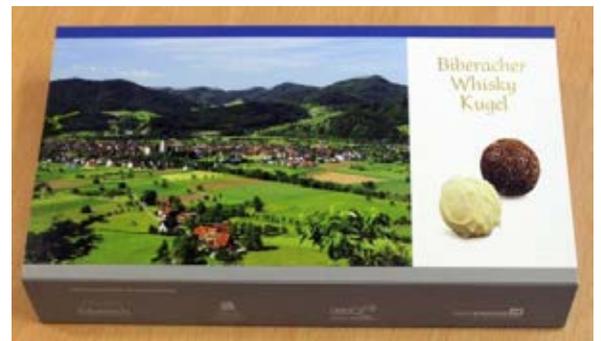
Die musikalische Umrahmung des diesjährigen Neujahrsempfangs übernahm die Musikkapelle Prinzbach-Schönberg e.V. unter der Leitung ihres Dirigenten Stefan Griesbaum. Im Anschluss fanden bei einem Glas Glühwein und einem Stück Neujahrsbrezel noch einige persönliche Gespräche statt.

## Biberacher Whiskykugel – Ein Genuss für alle Sinne

Die Biberacher Tourist-Info bietet mehr als „nur“ Prospekte, Pläne und Postkarten an:

Auf frühzeitige Vorbestellung gibt es hier nun die feine „Biberacher Whiskykugel“ in edler Geschenkverpackung. Die regionale Köstlichkeit ist in zwei Ausführungen erhältlich:

6er Packung 9,00 €  
12er Packung 14,00 €



In jeder Packung sind zweierlei handgemachte Pralinenvariationen enthalten: Weiße Trüffelpralinen mit einem flüssigen Kern aus dem Badischen Whisky-Likör, sowie dunkle Trüffelpralinen mit cremigem Kern, in welchen der rauchige Geschmack des Kinzigtäler Whiskys „Single Malt smoked“ zur Geltung kommt. Die Pralinen sind außerdem in der Kinzigbrennerei Brosamer und der Pralinenmanufaktur „Choco L“ in Nordrach zu erwerben.

Hinweis: Aufgrund des Alkoholgehalts ist eine Abgabe der Pralinen erst an Personen ab 18 Jahren möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Rundum regional!

Die wohlschmeckenden Kreationen sind dem Nordracher Chocolatier Egbert Laifer zu verdanken. Mit viel Engagement hat er ein frisches und qualitativ hochwertiges Genussprodukt gezaubert. Bei den Füllungen wurden die bekannten Tropfen der Biberacher Kinzigbrennerei Brosamer eingearbeitet. Doch nicht nur der Inhalt ist regional: Die wunderschöne Verpackung hat der ortsansässige Verpackungsspezialist - die Firma Karl Knauer KG - in einem tollen Ausbildungsprojekt gestaltet. Die Biberacher Whisky-Kugel ist ein einmaliges und rundum heimisches Produkt.

Ob Souvenir, besonderes Geschenk oder einfach für sich selbst - machen Sie anderen eine Freude oder gönnen Sie sich etwas Gutes!

**Fasend im Biberacher Rathaus**



Das Biberacher Rathaus verwandelte sich am Schmutzigen Donnerstag, angelehnt an das Umzugsmotto „Ob Gaukler, Musiker oder Jongleure – auf Biberachs Jahrmarkt treffen sich nur die besten Akteure“, in einen bunten Rummelplatz – mit Popcorn, Zuckerstange, Wurfbude und Greifautomat.

Nach dem Einmarsch in das Rathaus wurden die Narren zuerst einmal durch eine geheimnisvolle Darbietung zu „The Sting Theme - Joplin / The Entertainer“ von stilecht geschminkten und gekleideten Pantomiminnen begrüßt.

Anschließend fand ein spannender Wettkampf zwischen Narrenrat und dem Team der Bürgermeisterin statt. Nach Übergabe des Rathausschlüssels überreichte Oberzunftmeister Helmut



Büdel der Bürgermeisterin einen überdimensionalen „Bürgermeisterinnen-Ausweis“, damit Sie, nicht wie im letzten Jahr am Fasendstamstag, im Narrendorf von der Security zurückgewiesen würde.

**Kreisputzete**



Am Samstag, 19. März 2016 fand die 3. Ortenauer Kreisputzete statt. Auch dieses Mal war die Reinigungsaktion ein großer Erfolg. Gemeinsam mit der Lokalen Agenda hat der Förderverein der Grundschule Biberach e.V. die diesjährige Kreisputzete mit Unterstützung der Gemeinde organisiert. Viele „kleine und große“ Helferinnen und Helfer haben sich an dieser Aktion beteiligt. Zum Abschluss fand ein Hock im Schulhof mit Wurst und Weck statt.

**Wechsel des Amtsleiters - Fachbereich Finanzen -**

Am 01. April 2016 kehrte Herr Bodo Schaffrath, „alter“ und „neuer“ Kämmerer der Gemeinde Biberach, von der Gemeindeprüfanstalt (GPA) ins Rathaus zurück.

Sein Vorgänger Herr Thomas Teufel wechselte zur Gemeinde Durbach, um dort die Stelle des Kämmerers wahrzunehmen.

Herr Bodo Schaffrath wird unter anderem zum 01.01.2017 die Kommunale Doppik bei der Gemeinde Biberach einführen.



**Landtagswahl – Ergebnisse der Gemeinde Biberach**

**Ergebnis der Landtagswahl vom 13. März 2016 in Biberach**

In ( ) sind zum Vergleich die Zahlen der Landtagswahl 2011 angegeben.

	<b>Biberach</b>	<b>Prinzbach</b>	<b>(Briefwahl)</b>	<b>Gesamtgemeinde</b>
Stimmberechtigt	2.110	296	399	2.805
Abgegebene Stimmen	1.435	242	374	2.051
Wahlbeteiligung in %				73,12
gültige Stimmen	1.414	237	373	2.024
ungültige Stimmen	21	5	1	27

**Von den gültigen Stimmen entfielen auf:**

	<b>Biberach</b>	<b>Prinzbach</b>	<b>(Briefwahl)</b>	<b>Gesamtgemeinde</b>
CDU	443 (660)	114 (130)	112 (125)	669 = 33,05 % (915 = 49,5 %)
GRÜNE	466 (321)	56 (43)	123 (52)	645 = 31,87 % (416 = 22,5 %)
SPD	122 (252)	19 (27)	35 (52)	176 = 8,70 % (331 = 17,9 %)
FDP	112 (50)	16 (9)	32 (17)	160 = 7,91 % (76 = 4,1 %)
DIE LINKE	43 (38)	0 (0)	5 (5)	48 = 2,37 % (43 = 2,3 %)
REP	1 (13)	1 (3)	0 (0)	2 = 0,10 % (16 = 0,9 %)
NPD	3 (16)	0 (2)	1 (3)	4 = 0,20 % (21 = 1,1 %)
ÖDP	4	2	6	12 = 0,59 %
ALFA	14	2	6	22 = 1,09 %
AfD	186	26	48	260 = 12,85 %
DIE EINHEIT	2	0	0	2 = 0,10 %
Tierschutzpartei	18	1	5	24 = 1,19 %

**Ostermarkt**

Am Sonntag, 20. März 2016 fand ab 11:00 Uhr in der Neuen Ortsmitte beim Rathaus in Biberach wieder der traditionelle Ostermarkt statt. Veranstalter ist der Biberacher Gewerbeverein WSB Wirtschaftsstandort Biberach e. V. Auch in diesem Jahr erwartete die Besucher ein vielfältiges Angebot. Rund 50 Betriebe aus verschiedensten Bereichen präsentierten eine große Auswahl ihrer Produkte und verwandelten die Biberacher Ortsmitte in eine Einkaufsmeile. Viele Dekorationen und allerlei weitere Waren, die zu Ostern passen, waren hier zu finden und den Kindern wurde wieder ein vielseitiges Kinderprogramm geboten. Erstmals fand im Erdgeschoss der „Alten Fabrik“ eine Kunstausstellung mit verschiedensten Kunstwerken von Frau Anette Isabo statt.



Trotz des kalten Wetters war auch der Biberacher Ostermarkt 2016 wieder ein erlebnisreiches und informatives Sonntagsziel für die ganze Familie.

## Runder Tisch zur Integration von Flüchtlingen in der Gemeinde

Zur Betreuung und Integration für die in Biberach untergebrachten und auch künftig unterzubringenden Flüchtlinge hat die Gemeinde Biberach am Donnerstag, 14.04.2016 einen 3. „Runden Tisch“ gemeinsam mit den Flüchtlingen veranstaltet. Hierbei stand das Thema „Arbeit“ im Fokus. Die Firmen Hund Möbelwerke GmbH & Co KG, Hydro Systems KG und Karl Knauer KG hatten signalisiert, dass sie gerne Flüchtlinge bei sich im Betrieb aufnehmen wollten. Teilgenommen hat unter anderem auch Herr Karim Bouagaa, Leiter der Offenburger Niederlassung der Socco Group GmbH, Personaldienstleister. Er ist nicht nur für die Vermittlungsarbeit fachlich qualifiziert, sondern spricht auch arabisch, was ihm die Zusammenarbeit mit den Flüchtlingen wesentlich erleichtert. Auch wenn der Wille zum Arbeiten da ist, wurde bei diesem Treffen deutlich, dass es noch verschiedenste Hürden zu bewältigen gibt.

Ortsvorsteher Klaus Beck, der gemeinsam mit seiner Ehefrau Karin die Flüchtlingsfamilie in Prinzbach betreut, bestätigte nochmals, wie motiviert die Flüchtlinge seien und wie groß die Bereitschaft zur Integration sei. Bürgermeisterin Daniela Paletta informierte darüber, dass bisher 28 Flüchtlinge aus Syrien, Russland, Afghanistan und dem Irak eine neue Heimat in der Gemeinde Biberach gefunden haben, darunter 16 Kinder.

## Maibaumstellen

Am Samstag, 30.04.2016 wurde der Maibaum in der Ortsmitte in Biberach gestellt. Das feierliche Ritual wurde durch verschiedene Biberacher Vereine mitgestaltet. Mitglieder des Fußballvereins Biberach richteten mit Unterstützung des Gemeindebauhofs den Maibaum auf, die Narrenzunft übernahm die Bewirtung und für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Biberach.

## Papierlose Gremienarbeit bei der Gemeinde Biberach

Die Gemeinde Biberach stellte auf die mobile Gremienarbeit „iRICH“ um und arbeitet künftig im Gemeinderat papierlos.

Für die ehrenamtlich tätigen Gemeinderäte in Biberach gehören die großen Papierberge an Sitzungsvorlagen, Haushalts- und Bbauungsplänen ab Juli 2016 der Vergangenheit an.

Seit der Sitzung am 09.05.2016 verfügen alle Gemeinderäte über Tablets, auf denen alle Unterlagen der jeweiligen Sitzung zur Verfügung stehen. Um den Übergang etwas zu erleichtern, erfolgten für die Dauer von zwei Monaten die Übermittlungen der Einladungen und Unterlagen noch parallel in Papierform, sodass im Notfall hierauf zurückgegriffen werden konnte. Die große Umstellung fand zur Sitzung am 04.07.2016 statt.



Innerhalb der Verwaltung waren hierfür ebenfalls einige Veränderungen notwendig. Bereits vor Umstellung auf die mobile Gremienarbeit wurde verwaltungsintern im November 2015 das Ratsprogramm der Firma Sternberg eingeführt. Hierdurch entstand für die Geschäftsstelle Gemeinderat bereits eine deutliche Arbeitersparnis, da die Unterlagen nun nur noch digital zusammengefügt werden.

Aber auch die Bürgerinnen und Bürger profitieren künftig von der Umstellung auf das neue Programm. Die Unterlagen für die Sitzungen werden in neuem Design auf der Gemeindehomepage veröffentlicht. Über einen Kalender können die einzelnen Sitzungen aufgerufen und die jeweilige Tagesordnung sowie Sitzungsunterlagen eingesehen werden. Durch eine Suchfunktion wird die Recherche zu gewünschten Themen in der Vergangenheit erleichtert. Im Anschluss an die Sitzungen werden auch die öffentlichen Niederschriften künftig online gestellt.

Alle Informationen hierzu finden Sie auf [www.biberach-baden.de](http://www.biberach-baden.de) unter Gemeinde/Gemeinderat.

## Filmdreh in Biberach



Im Auftrag der Gemeinde Biberach drehte „Mittelbadische-Presse.TV“ ein kleines Werbe-Video vom Ort. Mittels einer Videodrohne entstanden eigens hierfür beeindruckende Aufnahmen von oben. Diese wurden zu einem wirkungsvollen Werbefilm zusammengeschnitten. Durch die Aufnahmen mit der Videodrohne können einige imposante Plätze der Gemeinde aus der Vogelperspektive begutachtet werden. Der neue Imagefilm der Gemeinde Biberach mit dem Ortsteil Prinzbach kann online angesehen werden. Dieser ist auf der Homepage der Gemeinde Biberach unter der Rubrik „Tourismus“ zu finden.

## Namen für die Jungstörche gefunden

Ende Juli wurde mit Hilfe der Lokalen Agenda - Arbeitskreis „Umwelt“, aus den bei der Gemeinde Biberach eingegangenen Vorschlägen, der Name für die Jungstörche ermittelt und vergeben.

Danach hat der Biberacher Jungstorch den Namen **„Vitus“** (DER/AY 574) und die zwei Fröschbacher Jungstörche haben die Namen **„Raphael“** (DER/AY 575) und **„Myriam“** (DER/AY 576) bekommen.



Biberacher Jungstorch



Fröschbacher Jungstörche

Die Namensgebungs-Aktion ist verbunden mit einer Patenschaft und einem freiwilligen, beliebigen Geldbetrag ausschließlich für das Projekt „Rückführung des Weißstorches und Erhaltung und Verbesserung seiner Nahrungsgrundlagen“ und soll auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

Die eingegangenen Spenden werden ausschließlich für das Projekt „Rückführung (und Unterstützung) des Weißstorches“ eingesetzt.

## Neuer Freibad-Mitarbeiter in interkommunaler Zusammenarbeit

Die Gemeinden Biberach und Seelbach haben in interkommunaler Zusammenarbeit einen neuen Mitarbeiter für die Freibäder – vorerst für die Freibadsaison 2016 – eingestellt. Julian Kirsch, frischgebackener Meister für Bäderbetriebe, wird jeweils an zwei Tagen die Woche im Freibad Biberach und Seelbach arbeiten. Mit der interkommunalen Zusammenarbeit möchte man den Anforderungen des Landratsamtes gerecht werden und die arbeitsrechtlichen Bestimmungen erfüllen.

## Landtagsabgeordneter Thomas Marwein zu Besuch in der Gemeinde

Zu Beginn der neuen Legislaturperiode besuchte Landtagsabgeordneter Thomas Marwein alle 15 Gemeinden seines Wahlkreises, darunter auch die Gemeinde Biberach. Er informierte sich über die aktuellen kommunalen Entwicklungen und stattete der Kindertagesstätte „Fliegerkiste“ einen Besuch ab.

Landtagsabgeordneter Thomas Marwein liegt die Entwicklung der Gemeinde Biberach sehr am Herzen. Der Gemeinde kommt an der Verbindung vom Kinzig- ins Harmersbachtal eine wichtige Funktion zu.

Bürgermeisterin Daniela Paletta erinnerte in Sachen „Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr“ an das Versprechen des Verkehrsministers, die Lücken bei den Bahnhalten wieder zu schließen und auch die Verbindung ins Harmersbachtal zu verbessern.

Die Gemeinde Biberach ist nach wie vor eine Zuzugsgemeinde, was eine Initiative in verschiedenen Bereichen verlangt. Unterstützung erhofft sich die Bürgermeisterin bei der Entwicklung des Sanierungsgebietes „Oberdorf“, wo neue Flächen für Wohnungsbau geschaffen werden können. Außerdem bestehe Handlungsbedarf bei den Kindergärten und der Unterbringung der Senioren.

Beim Besuch der Kindertagesstätte „Fliegerkiste“ zeigte Landtagsabgeordneter Thomas Marwein seine Begeisterung an der Zusammenarbeit von privaten Unternehmen und der öffentlichen Hand. Bereits bei der Gründung ging es den Akteuren darum, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Leiterin Edeltraud Seiler teilte Herrn Marwein noch weitere Informationen über die Tagesstätte mit.



Informationen aus erster Hand erhielt der Grünen-Landtagsabgeordnete in der Kindertagesstätte „Fliegerkiste“. Im Bild von rechts: Leiterin Edeltraud Seiler und Gesellschafterin Stefanie Wieckenberg konnten Thomas Marwein und Bürgermeisterin Daniela Paletta das „Vorzeigobjekt“ präsentieren.  
Foto: Hanspeter Schwendemann

**Tavernenabende**



Die vier Biberacher Tavernenabende - immer mittwochs im August – haben auch in diesem Jahr wieder außergewöhnliche Abende in besonderer Atmosphäre geboten. Abwechslungsreiche Live-Musik und eine Bewirtung mit regionalen Spezialitäten sorgten für eine einzigartige Stimmung. Musikalischer und kulinarischer Genuss wurden mit einem gemütlichen Beisammensein verbunden.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen war auch in diesem Jahr wieder frei.

**Mittwoch, 03.08.2016: Die Egerländer... im „Ernst“ wir moschen weiter**

Stimmung, Spaß und jede Menge gute Laune war mit böhmischer und insbesondere Egerländer Blasmusik garantiert. Die lustige und kunterbunt gemischte Formation, bestehend aus 16 ausgewählten Musikern verschiedener Musikvereine der Ortenau, begeisterten mit ansteckender Spielfreude.

Bewirtung: Landfrauen Prinzbach-Schönberg e.V.

**Mittwoch, 10.08.2016: Jochen und seine Freunde**

„Musik verbindet und hält jung“. Gisela & Karl-Heinz, bekannt als Blue Sky mit Jochen von den Ramonas und Bert von den El Dorados als Frontmann, präsentierten eine Reise in vergangene Jahre mit Schlägern, die man schon immer gerne, aber auch vielleicht schon lange nicht mehr gehört hat.

Bewirtung: Fußballverein Biberach e.V.

**Mittwoch, 17.08.2016: Ensemble Kranzlers**

Das breite musikalische Spektrum der Band reichte von deutschen Klassikern der 20er und 30er Jahre bis hin zu heutigen Hits. Mit bekannten Coversongs und eigenen Musikreationen aus unterschiedlichen Genres wie Rock, Pop, Swing, Blues und Rock 'n' Roll sorgte die dreiköpfige Musikgruppe für beste Unterhaltung.

Bewirtung: Bläserjugend Biberach e.V.

**Mittwoch, 24.08.2016: Hans und seine Oldies**

Unter dem Motto „Mehr als nur Musik“ ließ das Repertoire der fünfköpfigen Gruppierung keine Wünsche offen: kultige Rocksongs, Partymusik, Schlager, Oldies und auch Balladen lieferten genau die richtige Mischung zum Zuhören und Tanzen. Beat, Rock, Soul, Blues, groovende Rhythmen, deutsche Titel und Kultsongs wurden zum Besten gegeben.

Bewirtung: Fußballverein Biberach e.V.

**Breitband – Telekom startet Vectoring-Ausbau**

Am Mittwoch, 10.08.2016 fand der Spatenstich für den Vectoring-Ausbau in der Gemeinde Biberach statt.

Die Deutsche Telekom hatte im Sommer mit dem Ausbau von schnellen Internetanschlüssen im Vorwahlbereich 07835 begonnen. In diesem sogenannten Ring wurden über 15 Kilometer Glasfaser verlegt und sechs Multifunktionsgehäuse neu aufgestellt oder mit modernster Technik ausgestattet – bis zu rund 1.750 Haushalte sind somit bis Ende Dezember 2016 Vectoring-fähig.



Vectoring ist ein Datenturbo auf dem VDSL-Netz. Im Vergleich zu einem bisherigen VDSL-Anschluss (Very Highspeed Digital Subscriber Line) verdoppelt sich das maximale Tempo beim Herunterladen auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s). Beim Heraufladen vervierfacht sich das Tempo sogar auf bis zu 40 MBit/s. Das hilft beim Austausch von Dokumenten, Fotos und Videos über das Netz.

Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass telefonieren, surfen im Internet und fernsehen gleichzeitig möglich sind. Die Telekom plant mit der Einführung von Super-Vectoring bereits den nächsten Entwicklungsschritt. So können die möglichen Bandbreiten auf bis zu 250 MBit/s gesteigert werden.

„Die Gemeinde Biberach muss auch künftig attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum bleiben. Der Breitbandausbau ist hierfür ein wichtiger Zukunftsbaustein, denn die digitale Infrastruktur gehört zur heutigen Daseinsvorsorge!“, so Frau Daniela Paletta. „Ich freue mich sehr über die zügige Ausbaubesicht der Telekom. Dieser Ausbau steht nicht im Widerspruch zu unserem kommunalen Projekt, bietet uns als Gemeinde aber die Möglichkeit, durch mögliche Einsparungen unsere Außenbereiche mit Breitband auszubauen und zu versorgen.“

„Wir wissen, wie wichtig ein leistungsfähiger Internet-Anschluss ist, deshalb treibt die Deutsche Telekom seit Jahren den Breitband-Ausbau nach Kräften voran“, sagt Kurt Rößling, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „Auf dem neuen Netz können wir den Kunden alles aus einer Hand bieten: Telefonie, Internet und Fernsehen.“

## Kinderferienprogramm – Bürgermeisterin hautnah



Am Freitag, 12.08.2016 lud Bürgermeisterin Daniela Paletta zum Kinderferienprogramm unter dem Titel „Bürgermeisterin hautnah“ ein.

Wie auch schon im Vorjahr bestand an diesem Tag für 10 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren die Möglichkeit, einige Stunden „hautnah“ mit der Bürgermeisterin zu erleben. Die teilnehmenden Kinder erhielten im Bürgersaal eine kurze Präsentation zur Gemeinde, durften auf dem „Chefinnensessel“ Platz nehmen und konnten in einem Rundgang die Abteilungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung näher kennenlernen. In einem „Rathauspass“ wurden unter anderem Stempel gesammelt, Fingerabdrücke genommen und das tolle Ferienerlebnis mit einem Erinnerungsfoto festgehalten.

Die vielen verschiedenen Eindrücke machten hungrig. Deshalb hat das weibliche Gemeindeoberhaupt mit italienischen Wurzeln abschließend zum Pizza backen in die Schulküche eingeladen. Sie half den eifrigen Pizzabäckern beim Auswellen des Teiges und Belegen der landestypischen Speise. Die selbst gebackenen Köstlichkeiten schmeckten den kleinen Entdeckern sehr gut. Als Überraschung spendierte die Bürgermeisterin den fleißigen Kindern zum Dessert noch ein leckeres Eis.

Für alle Beteiligten war es ein erlebnisreicher Tag mit lehrreichen Einblicken. Bürgermeisterin Daniela Paletta will daher auch im nächsten Jahr wieder einen Programmpunkt beim Biberstarken Ferienprogramm anbieten.



**Neuer Rastplatz am Kinzigdamm**

Seit September ist beim Kinzigdamm am nördlichen Ortseingang ein neuer Rastplatz eingerichtet. Die offizielle Einweihung fand Ende des Monats mit allen Beteiligten statt.

Die attraktive Ruhemöglichkeit war ein Gemeinschaftsprojekt vom Bauunternehmen Volk, den „Bächle-Becks“ und der Gemeinde. Der bisherige Rastplatz auf dem Grundstück des Baugeschäfts Volk war in die Jahre gekommen und wirkte nicht mehr ansprechend. Den, durch das Bauunternehmen Volk, neugepflasterte Platz schmückt nun eine Sitzgruppe aus wetterbeständigem Holz (Gemeinde) und ein schattenspendendes Sonnensegel, welches vom „Bächle-Beck“ gesponsert wurde.



**Biberacher Weihnachtsmarkt im Kerzendorf**

Im Kerzendorf Biberach kam in der Adventszeit wieder Weihnachtsstimmung auf!

Die zahlreichen Kerzen sorgten für einen herrlichen Lichterglanz und eine wunderschöne und stimmungsvolle vorweihnachtliche Atmosphäre in Biberach. Der kleine, aber romantische Biberacher Weihnachtsmarkt unter der Riesenkerze begann am Sonntag, 27. November 2016 und wurde anschließend an den folgenden Freitagen im Advent (2., 9. und 16.12.) fortgesetzt. Hauptsponsor der Veranstaltung ist das E-Werk Mittelbaden.



Alle Besucher waren herzlich eingeladen, Geschenkkideen zu sammeln, Selbstgebackenes und allerlei andere Köstlichkeiten für den Gaumen zu kosten und zu kaufen. Herrlicher Adventsduft nach Orangen, Zimt und Glühwein sowie ein kleines Rahmenprogramm stimmten auf Weihnachten ein.

**Sonntag, 27.11.2016**

Am Sonntag hatte der Markt von 13.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Mit verschiedenen Musikstücken sorgte die Bläserjugend Biberach am Nachmittag für weihnachtliche Stimmung. Im Rahmen dieses Auftritts wurden die Besucher um Spenden für eine Konzertreise des Blasorchesters Biberach für die Jungmusiker im Jahr 2017 gebeten. Die offizielle Eröffnung der Marktsaison fand dann mit dem Einschalten der wunderschönen Weihnachtsbeleuchtung beim Eintreten der Dunkelheit gegen 17.00 Uhr durch die erste Bürgermeister-Stellvertreterin Frau Angelika Ringwald und Herrn Günter Thiem, Vorsitzender des WSB Wirtschaftsstandort Biberach e.V., statt.

An den darauffolgenden Freitagen im Advent fand der Weihnachtsmarkt von 17.00 bis 21.00 Uhr statt. Gegen 21.00 Uhr lud die Narrenzunft Biberach wieder zum gemütlichen Ausklang der Abende in den Narrenkeller ein.

**Freitag, 02.12.2016**

Am ersten Freitagabend kam ab 17.30 Uhr der Nikolaus mit seinem Gefährten Knecht Ruprecht auf dem Biberacher Weihnachtsmarkt vorbei. Alle Kinder konnten sich auf eine kleine Überraschung freuen. Im Anschluss daran spielte ab 18.30 Uhr erneut die Bläserjugend Biberach und bat die Besucher nochmals um eine kleine finanzielle Unterstützung für ihren Vereinsausflug im kommenden Jahr.

## **Freitag, 09.12.2016**

Die Besucher durften sich an diesem Tag ab 18.30 Uhr über eine besinnliche musikalische Unterhaltung durch die Biberacher Moschdmusik freuen.

## **Freitag, 16.12.2016**

Der letzte Freitagabend wurde ab 18.00 Uhr durch einen Auftritt des Schülerchors der Grundschule Biberach musikalisch umrahmt. Die Weihnachtsmarktsaison fand anschließend ab circa 19.00 Uhr mit dem Blechbläserensemble unter der Leitung von Werner Witschel einen stimmungsvollen Abschluss.

Alle Besucher des Weihnachtsmarktes durften auch in diesem Jahr wieder schöne Stunden bei weihnachtlichem Flair genießen.

## Tag des Ehrenamtes

Nach letztjährigem Erfolg der Veranstaltung „Tag des Ehrenamtes“ hat die Gemeinde Biberach am Montag, 05. Dezember 2016, zum 2. Mal den Tag des Ehrenamtes gefeiert. An diesem Tag wurden Jugendliche und Erwachsene für ehrenamtliche Leistungen und Vereine für ihr langjähriges Bestehen in einem feierlichen Rahmen geehrt. Im Anschluss daran fand eine separate Ehrung für sportliche Leistungen und Blutspender statt.

### Ehrungen

#### **Blutspender**

##### **10-mal**

Josef Armbruster, Claudia Buchholz, Angelika Jülg, Felicitas Lehmann, Mathias Moser, Magdalena Ringwald, Corinna Schmidt, Miriam Siefert

##### **25-mal**

Manfred Dürrholder, Werner Dutschke, Helga Knäble, Monika Koch, Martin Mack

##### **50-mal**

Anton Beck, Klaus Haas, Martin Ringwald, Martin Siefert

##### **75-mal**

Klaus Himmelsbach, Jürgen Kroker

##### **125-mal**

Wilhelm Schmider



#### **Vereine**

##### **DLRG – Ortsverein Biberach**

25 Jahre aktive Mitgliedschaft: Sandra Mosmann

40 Jahre Mitgliedschaft und langjähriger 1. Vorsitzender: Ludwig Dilger

50 Jahre Mitgliedschaft, langjähriger 1. Vorsitzender, Gründungsvater der DLRG Ortsgruppe Biberach e.V. und Ehrenmitglied: Dr. Karl Jehle

##### **DRK - Ortsverein Biberach**

40 Jahre aktive Mitgliedschaft und Helferin im DRK: Regina Scharffenberg

##### **Freiwillige Feuerwehr Biberach**

50 Jahre Angehörigkeit: Georg Herrmann

50 Jahre Angehörigkeit Abt. Biberach, Gerätewart und Jugendbetreuer: Hans Höhn

##### **FV Biberach**

25 Jahre Mitgliedschaft, Jugendleiter und 2. Vorsitzender: Peter Werner

##### **Kath. Kirchenchor St. Blasius Biberach**

25 Jahre Mitgliedschaft, Chorsängerin/Sopran: Barbara Martin

25 Jahre Mitgliedschaft und Verwaltungsrat: Bernd Gißler



**MGV Liederkranz**

25 Jahre Mitgliedschaft, aktiver Sänger: Georg Kaesler  
 25 Jahre Mitgliedschaft und Dirigent des MGV: Reinhard Ruf

**Schwarzwaldverein Biberach**

50 Jahre aktives Mitglied: Ursula Gißler

**THW – Ortsverband Biberach**

50 Jahre Mitgliedschaft, Reservehelfer: Christian Petersen

**TV Biberach**

40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit, Frauengymnastik: Paula Gißler

**VdK-Ortsverband Biberach**

50 Jahre aktive und ehrenamtliche Tätigkeit im geschäftsführenden Vorstand und ausgezeichnet mit der Bürgermedaille: Kurt Riehle

**Gemeinde ehrt langjährige Mitarbeiter/innen**

Am Mittwoch, 07.12.2016 kamen die Mitarbeiter der Gemeinde Biberach sowie die Rentner und Pensionäre zur Jahresabschlussfeier zusammen. Diese fand im Bürgersaal des Rathauses statt. Daniela Paletta bedankte sich bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Engagement und betonte, dass durch den Einsatz jedes Einzelnen, aber auch vor allem gemeinsam, viel geleistet und erreicht wurde.

Außerdem ehrte sie vier Mitarbeiter für ihre besonders langjährige Treue:

**40 Jahre**

**Rosalinde Hengstler**, Fachbereich Bürgerservice und Bauen; Personalratsvorsitzende

**25 Jahre**

**Carola Welle**, Fachbereich Finanzen: Kassenverwalterin

**Martina Bauer**, Fachbereich Finanzen: Veranlagung und Personal

**20 Jahre**

**Guido Dürrholder**, Hausmeister Sport- und Festhalle und Grundschule



## Mittlerer Schwarzwald als neue touristische Kooperation

Nach der Vorstellung und Bestätigung des touristischen Konzeptes in allen Gemeinderats-Gremien, präsentiert sich nun die neue touristische Kooperation zwischen Biberach, Nordrach, Oberharmersbach, Zell am Harmersbach, Gengenbach und Berghaupten als „Mittlerer Schwarzwald – Gengenbach/Harmersbachtal“.

Mit der Vorstellung des Logos und der Wort-Bild-Marke, durch den Gengenbacher Grafiker André Riehle, wird der Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald zum ersten Mal Leben eingehaucht.

Was bisher in zahlreichen Besprechungen und Diskussionen bis ins Detail geplant wurde, scheint jetzt Realität zu werden. Ab dem 01. Januar 2017 soll die Tourismusregion als Marketinggemeinschaft Gäste von der Region überzeugen und Lust auf Urlaub mitten im Schwarzwald machen.

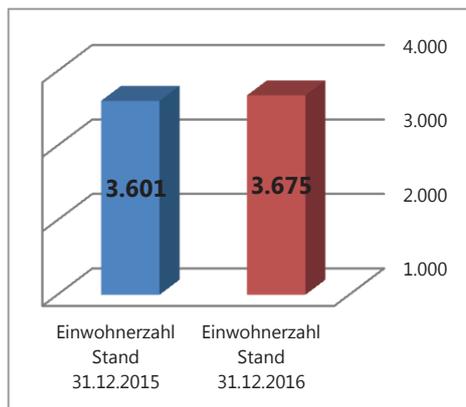


In den vergangenen zwei Jahren beschäftigte man sich innerhalb der Werbegemeinschaft Kinzigtal damit, eine Kinzigtal GmbH zu gründen. Dieser Lösung konnte man sich nach Abwägung der Vor- und Nachteile nicht anschließen. Vielmehr einigte man sich, zwei ähnlich große und schlagkräftige Tourismuseinheiten zu bilden. Eine Zusammenarbeit im gesamten Kinzigtal erfolgt projektbezogen beispielsweise bei Messen, dem Kinzigtal-Radweg oder einer gemeinsamen Sehenswürdigkeiten-Broschüre. In der neuen Tourismuseinheit des Mittleren Schwarzwaldes werden rund 620.000 Übernachtungen erzielt. Mit einer zentralen Geschäftsstelle, die in Gengenbach an die Kultur- und Tourismus GmbH angesiedelt sein wird, arbeiten die sechs Gemeinden zukünftig touristisch enger zusammen.

Sowohl auf Messen, als auch mit diversen Printprodukten und Werbeanzeigen werden Gäste ab 2017 durch das einheitliche Dach des „Mittleren Schwarzwaldes“ angesprochen. Der Werbeslogan „Mittendrin statt nur zu Gast“ soll neben der genauen Lokalisierung der Region auf die zahlreichen Aktiv-, Genuss- und Erlebnisangebote aufmerksam machen.

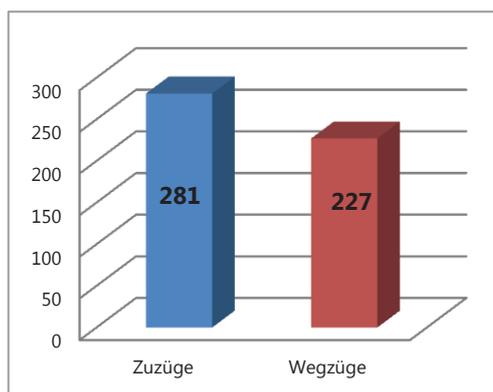
Bis der Startschuss am 01.01.2017 endgültig fallen kann, gibt es noch einiges zu tun. So muss beispielsweise die gemeinsame Homepage noch umgesetzt oder das Gastgeberverzeichnis gedruckt werden. Die Bürgermeister-Kollegen sind sich aber einig, dass man sich mit der engeren Zusammenarbeit auf einem guten Weg befindet und freuen sich darauf, den Tourismus zukünftig zu stärken.

## Meldestatistik - Einwohnerzahlen



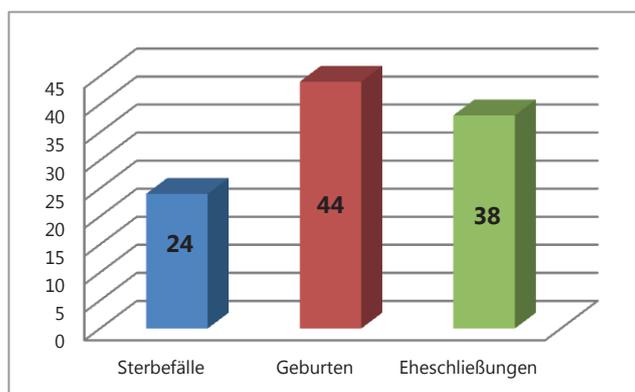
	Einwohner	Männlich	Weiblich	Deutsche	Ausländer
2015	3.601	1.706	1.716	3.422	179
2016	3.675	1.740	1.733	3.473	202

## Meldestatistik – Zuzüge / Wegzüge



	2014	2015	2016
Zuzüge	194	254	281
Wegzüge	194	183	227

## Melde- / Standesamtsstatistik – Sterbefälle / Geburten / Eheschließungen



Sterbefälle	24
Geburten	44
Eheschließungen	38

Im Jahr 2016 stellten 21 Betriebe in Biberach und Prinzbach 343 Betten für Übernachtungsgäste zur Verfügung.

## Entwicklung der Gästeankünfte

	<b>Ankünfte 01.01.16-31.12.16</b>	<b>Ankünfte 01.01.15-31.12.15</b>	<b>Veränderung in %</b>
<b>GESAMT</b>	<b>9.276</b>	<b>8.822</b>	<b>+ 5,15 %</b>
Gewerbliche Betriebe	8.009	7.735	+ 3,54 %
Privatunterkünfte	1.267	1.087	+ 16,56 %

## Entwicklung der Übernachtungen

	<b>Übernachtungen 01.01.16-31.12.16</b>	<b>Übernachtungen 01.01.15-31.12.15</b>	<b>Veränderung in %</b>
<b>GESAMT</b>	<b>28.228</b>	<b>27.059</b>	<b>+ 4,32 %</b>
Gewerbliche Betriebe	20.377	19.759	+ 3,13 %
Privatunterkünfte	7.851	7.300	+ 7,55 %

Die übernachtungsstärksten Monate waren nach August (5.455 Übernachtungen) der Juli (3.672 Übernachtungen) und der Mai (3.429 Übernachtungen).

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 3,0 Tagen. Die Bettenauslastung betrug durchschnittlich 22,55 %.

Die Tourist-Info Biberach konnte im Jahr 2016 insgesamt acht Ehrungen für treue Feriengäste durchführen.

### Herkunft der Gäste

69,8 % der Gäste kamen aus Deutschland. Sie waren überwiegend aus Baden-Württemberg, gefolgt von Nordrhein-Westfalen und Bayern.

Die ausländischen Besucher waren größtenteils aus Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz.

### Gästekartenverlosung

Aus den zahlreichen Glückslosen der Ferienregion Brandenkopf wurden bei der Gästekartenverlosung am 15.03.2016 in Zell a. H. neun glückliche Gewinner gezogen. Die Feriengäste wurden schriftlich benachrichtigt. Herzlichen Glückwunsch!



Sitzung vom 01.02.2016

## **Umgestaltung des Alten Friedhofs in Biberach**

### **Hier: Entwurfsplanung mit Kostenberechnung und Vorschlag zum weiteren Vorgehen**

Frau Dipl.-Ing. Alexandra Stöhr, Freie Landschaftsarchitektin, sowie Herr Thomas Flaig, Büro grün-konzept, erläuterten den Sachverhalt. Der vorgestellte Entwurf zur Umgestaltung des Alten Friedhofs Biberach wurde einstimmig beschlossen und die Kostenberechnung zur Kenntnis genommen. Die Arbeitsgemeinschaft Dipl.-Ing. Alexandra Stöhr, Steinach / Büro grün-konzept, Haslach, wurden mit den weiteren erforderlichen Planungsleistungen, wie beschrieben, beauftragt.

Die Verwaltung wurde zur Umsetzung entsprechend bevollmächtigt und beauftragt.

## **Feststellung der Jahresrechnung des Eigenbetriebes Wasserversorgung 2014**

Die Wasserversorgung wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 25.11.2013 seit dem 01.01.2014 als Eigenbetrieb im Sinne des § 1 des Eigenbetriebsgesetzes geführt.

Aufgrund der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Biberach wird die Verwaltung des Eigenbetriebes im Rahmen der Zuständigkeit durch den Gemeinderat, Bürgermeister und die Bediensteten der Gemeindeverwaltung wahrgenommen. Die Gemeindekasse erledigt die Kassengeschäfte als Einheitskasse.

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und hat einstimmig den Abschluss des Eigenbetriebes 2014 mit folgenden Bestandteilen beschlossen:

- Einzelplan 6 (Erfolgsplan)
- Einzelplan 7 (Vermögensplan)
- GuV und Bilanz des steuerlichen Beraters

## **Verrechnung der Gebührenüberdeckung im Bereich der Wasserversorgung**

Thomas Teufel, Fachbereich Finanzen, erläuterte den Sachverhalt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14.01.2014 beschlossen, die Wassergebühren zum 01.02.2014 auf 2,30 Euro je Kubikmeter zu erhöhen. Die Gebührenanpassung wurde mit dem Ziel, eine hundertprozentige Kostendeckung für den Eigenbetrieb Wasserversorgung zu erreichen, durchgeführt. Im Jahr 2014 ist eine Überdeckung in Höhe von 29.190,12 Euro als Ergebnis festzustellen. Die Gebührenobergrenze beträgt 2,45 Euro unter Einbezug der Vorjahresergebnisse und einer Kostensteigerung von 2,5 %. Die Verwaltung schlägt eine Verrechnung der Überdeckung 2014 mit den Unterdeckungen der Jahre 2011 und 2012 vor, weiter, den Gebührensatz bei 2,30 Euro zu belassen. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Gebührenüberdeckung des Jahres 2014 in Höhe von +29.190,12 € mit den Unterdeckungen der Jahre 2011 und 2012 zu verrechnen. Ein Verzicht auf die mögliche Verrechnung erfolgt nicht.

## **Haushaltssatzung/-plan 2016**

### **Hier: Beratung und Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 mit den Festsetzungen

- des Haushaltsplans Kernhaushalt
  - den Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben
  - vorgesehene Kreditaufnahme für Investitionen
  - vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen
  - Stellenplan
  - Finanzplan / Investitionsprogramm
- des Höchstbetrages des Kassenkredits
- der Hebesätze für das Haushaltsjahr 2016
- des Haushaltsplans Eigenbetrieb Wasserversorgung
  - den Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben
  - vorgesehene Kreditaufnahme für Investitionen
  - vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen
  - Stellenplan
  - Finanzplan / Investitionsprogramm
- des Höchstbetrages des Kassenkredits.

Die wesentlichen Eckpunkte werden noch veröffentlicht.

## **Landtagswahl am 13. März 2016**

### **Bildung der Wahlbezirke und Bestimmung der Wahlräume, Berufung der Wahlvorsteher und Stellvertreter sowie der weiteren Beisitzer der Wahlvorstände und des Briefwahlvorstandes**

Der Gemeinderat stimmte den aufgeführten Vorschlägen für die Bildung der Wahlbezirke und Bestimmung der Wahlräume, der Berufung der Wahlvorsteher und Stellvertreter sowie der weiteren Beisitzer der Wahlvorstände und des Briefwahlvorstandes einstimmig zu.

## **Satzung zur Offenhaltung von Verkaufsstellen am Sonntag, 20. März 2016 (Ostermarkt)**

Der Gemeinderat hat einstimmig die Satzung zur Offenhaltung der Verkaufsstellen beschlossen.

## **Neubestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses bei der Gemeinde Biberach zum 01.03.2016**

Matthias Becker, Fachbereich Grundbuch – Bauen, erläuterte den Sachverhalt.

Seitens der Gemeinderäte widersprach niemand einer offenen Wahl.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich folgende Gutachter für 4 Jahre zu bestellen:

1. Vorsitzende und Gutachterin: Veronika Grimm, Am Kamin 1, 77781 Biberach
2. Stellv. Vorsitzender u. Gutachter: Herbert Krauß, Zeller Straße 4, 77781 Biberach
3. Gutachter: Roland Schilli, Strandbadweg 9, 77781 Biberach  
Klaus Beck, Im Mühlengrund 5, 77781 Biberach-Prinzbach  
Wilhelm Schmider, Untertal 1, 77781 Biberach-Prinzbach  
Robert Schwendemann, Fröschbach 3, 77781 Biberach
4. Gutachter d. örtl. zust. Finanzbehörde:  
Finanzamt Offenburg, Außenstelle Wolfach,  
Brigitte Hippler, Hauptstraße 55, 77709 Wolfach
5. Stellv. Gutachterin zu 4:  
Finanzamt Offenburg, Außenstelle Wolfach,  
Ewald Jonat, Hauptstraße 55, 77709 Wolfach

Die Amtszeit beginnt am 01.03.2016 und endet am 29.02.2020.

## **Sitzung vom 21.03.2016**

### **Eigentümerziele im Gemeindewald Biberach**

Herr Joachim Hass, Amt für Waldwirtschaft, erläuterte den Sachverhalt. Er berichtete über die derzeitige Ausgangssituation im Gemeindewald sowie die geplanten Einzelziele.

Der Gemeinderat hat über die Einzelziele im Rahmen der Forsteinrichtung 2017 – 2026 einstimmig beschlossen.

Die Verwaltung wurde entsprechend bevollmächtigt und beauftragt.

### **Bereinigung von WKK-Bezugsrechten zur Einrichtung eines neuen Bezugsrechteteams beim Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig**

Bürgermeisterin Daniela Paletta erläuterte den Sachverhalt.

Zur Einrichtung eines neuen Bezugsrechteteams beim Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig stimmte der Gemeinderat der Beibehaltung der 8 l/Sekunde einstimmig zu, um die Wasserversorgung in Biberach weiterhin jederzeit sicherzustellen.

### **Windpark Kambacher Eck**

#### **Hier: Vorstellung des Beteiligungskonzepts**

Klaus Preiser und Michael Klein, badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG, erläuterten den Sachverhalt anhand einer Präsentation. Sie berichteten über den aktuellen Baufortschritt und stellten das Beteiligungskonzept für Bürger und Kommunen vor. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

## Sitzung vom 18.04.2016

### **Neukalkulation der Friedhofsgebühren**

#### **Hier: Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung)**

Ralph Härtel, Allevo Kommunalberatung GmbH, verwies auf die Sitzungsdrucksache und erläuterte den Sachverhalt anhand einer Präsentation. Der Gebührenkalkulation für das Friedhofswesen der Allevo Kommunalberatung vom 17.03.2016 wurde mehrheitlich zugestimmt und der Satzungsentwurf mit den darin enthaltenen Gebührensätzen wurde beschlossen. Die Verwaltung wurde entsprechend bevollmächtigt und beauftragt.

Auf die gesonderte öffentliche Bekanntmachung wird hingewiesen.

### **Interkommunales Projekt - Breitbandausbau**

Die Gemeinde Biberach sieht in der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gewerbetreibenden einen wichtigen Auftrag im Sinne der Daseinsvorsorge, Wirtschaftsförderung und Standortsicherung. Aus diesem Grund beabsichtigt die Gemeinde Biberach zur Herstellung einer leistungsstarken Breitbandinfrastruktur die Errichtung eines kommunalen Hoch-/Höchstgeschwindigkeitsnetzes.

Der Gemeinderat fasste folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Gemeinde Biberach geht mit den Gemeinden Schuttertal und Seelbach eine interkommunale Zusammenarbeit zum gemeinsamen Breitbandausbau in den Gemeindegebieten ein.
2. Die Federführung des Projekts bzw. zukünftiger Projekte obliegt hierbei der Gemeinde Biberach
3. Die Art und der Umfang der interkommunalen Zusammenarbeit richten sich nach der VwV Breitbandförderung vom 01.08.2015.

## Sitzung vom 09.05.2016

### **Neubau Kunstrasenspielfeld und Sanierung der leichtathletischen Anlagen**

#### **1. Billigung der Planung, der Ausführung und der vorläufigen Abrechnung**

#### **2. Entscheidung über die Abrechnung mit dem**

##### **a) FV Biberach**

##### **b) TV Biberach**

Bürgermeisterin Daniela Paletta erläuterte den Sachverhalt.

Der Gemeinderat fasste folgende Beschlüsse:

1. Die Planänderungen beim Kunstrasenspielfeld und den leichtathletischen Anlagen sowie deren Ausführung werden nachträglich gebilligt.
2. Der Gemeinderat billigt das in der Drucksache Nr. 15/2016, 1. und 2. Ergänzung, dargestellte Ergebnis der vorläufigen Abrechnung. Die Gegenüberstellung dieses Abrechnungsergebnisses zum Finanzierungskonzept wird mit der Trennung von Leichtathletikanlagen von Multispielfeld und Koordinierungsparcours zur Kenntnis genommen.
3. Die Gemeinde verlangt vom Fußballverein und Turnverein keine Geldleistungen – als Ausgleich für die aus der vorläufigen Abrechnung und der Kostenaufteilung vom 17.11.2014 ermittelten Mehrkosten. Von den Vereinen werden zusätzliche Sachleistungen bei der Pflege ihrer Anlagen einschließlich der Übernahme der hierzu nötigen Ausgaben verlangt.

### **Touristische Kooperation der Gemeinden Gengenbach/Berghaupten mit Biberach, Zell a. H., Nordrach und Oberharmersbach**

Bürgermeisterin Daniela Paletta erläuterte den Sachverhalt. Derzeit gehören sechs Plattformen mit insgesamt 20 Gemeinden zum Kinzigtal-Tourismus, woraus zwei schlagkräftige und sinnvolle Tourismuseinheiten gebildet werden sollen. Die bisherige Ferienregion Brandenkopf sieht zusammen mit Gengenbach/Berghaupten große Vorteile einer engeren Zusammenarbeit. Nach Zustimmung aller Gemeinderäte die Konzeption weiter zu verfolgen, werden zwischenzeitlich mögliche Wirtschaftspläne sowohl für die Übergangsphase der Werbegemeinschaft Kinzigtal als auch der neuen Werbegemeinschaft mit den Orten Biberach, Nordrach, Oberharmersbach, Zell a. H. sowie Gengenbach erarbeitet.

Die bisherige Werbegemeinschaft Kinzigtal wird Ende des Jahres nicht mehr bestehen. Eine Zusammenarbeit der beiden Einheiten im Kinzigtal-Tourismus erfolgt nur noch bei sinnvollen Schnittmengen wie z. B. Messen oder Projekten wie dem Kinzigtal-Radweg.

Der Gemeinderat stimmte dem erarbeiteten Kooperationskonzept zwischen den Gemeinden Gengenbach/Berghaupten, Biberach, Nordrach, Oberharmersbach und Zell a. H. zu.

## Sitzung vom 13.06.2016

### **Kindertagesstätte Fliegerkiste Biberach GmbH**

#### **- Jahresabschluss 2015 -**

Mario Seger, Hydro Systems KG, verwies auf die Sitzungsdrucksache und erläuterte den Sachverhalt anhand einer Präsentation. Der Jahresabschluss der Kindertagesstätte Fliegerkiste Biberach GmbH wurde am 19.04.2016 in der Gesellschafterversammlung festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.497,42 € aus. Die Bilanzsumme in Aktiva und Passiva 1.364.013,64 €.

Der Gemeinderat stellte den Jahresabschluss 2015 der Kindertagesstätte Fliegerkiste Biberach GmbH fest.

### **Breitbandausbau in der Gemeinde Biberach**

#### **Vorstellung interkommunales Projekt und Ausbauabsichten der Deutschen Telekom**

Der Gemeinderat Biberach hat in seiner Sitzung vom 18.04.2016 den Beschluss gefasst, dass die Gemeinde Biberach mit den Gemeinden Schuttertal und Seelbach eine interkommunale Zusammenarbeit zum gemeinsamen Breitbandausbau in den Gemeindegebieten eingehen wird.

Thilo Kübler, Breitbandberatung Baden-Württemberg, erläuterte in der Sitzung die Ist-Versorgung im Gemeindegebiet, die rechtlichen Hintergründe und die möglichen Förderungen sowie die Erschließungskonzeption und das weitere Vorgehen bezüglich eines interkommunalen Projektes.

Anschließend erläuterten Michael Dupke, Telekom Technik GmbH, sowie der Projektleiter Mirtion Gashi den Vectoring-Ausbau für schnelleres Internet. Durch den Ausbau von insgesamt 6 Kabelverzweigern (1 davon im Ortsteil Prinzbach) werden lt. der Telekom künftig 1.800 Haushalte mit einer schnelleren Internetverbindung versorgt werden.

Voraussichtlich wird es zu diesem Thema im Herbst eine Bürgerversammlung geben.

Der Gemeinderat nahm die beiden Präsentationen über den Breitbandausbau in der Gemeinde Biberach zur Kenntnis.

### **Beförderung der Kindergartenkinder von Prinzbach**

#### **Hier: Erhöhung der Kostenbeteiligung der Eltern**

In § 18 des Eingemeindungsvertrages verpflichtet sich die Gemeinde Biberach, für die Kinder der Ortschaft Prinzbach eine Beförderungsmöglichkeit zum Besuch des Kindergartens in Biberach einzurichten. Die hierfür festzusetzenden Gebühren sollen den Beförderungsaufwand decken. Seit rund 25 Jahren wurden die Beförderungskosten nicht verändert und sollen nun, um das Defizit bei der Kindergartenkinder-Beförderung von ca. EUR 18.000,00/Jahr (2015) zu mindern, stufenweise angepasst werden. Bei einer Informationsveranstaltung für die Eltern der Kindergartenkinder aus Prinzbach am 16. März 2016 wurde die Thematik gemeinsam mit dem Ortschaftsrat eingehend diskutiert und erörtert.

Der Gemeinderat fasste folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Elternbeitrag zur Beförderung der Kindergartenkinder von Prinzbach wird künftig monatlich fällig.

Er beträgt zu Beginn 20,00 Euro (bei 11 Monatsbeiträgen) bei einem Kind. Bei jedem weiteren Kind, welches gleichzeitig den Kindergarten besucht, beträgt der Elternbeitrag 50 % des Beitrages für ein Kind.

Die Höhe soll über mehrere Jahre (bis zunächst 2022) an den Zielwert des Betrages für eine Schülermonatskarte für 1 – 2 Zonen (derzeit 33,50 Euro) angepasst werden.

Der Elternbeitrag für das erste Kind wird jedes Jahr bis zur Zielwerterreichung um 3,00 Euro angehoben.

Der Elternbeitrag zu den Beförderungskosten ist zu Monatsbeginn fällig und wird per Lastschrift von der Gemeinde eingezogen.

Die Erhöhung soll zum 01.09.2016 erfolgen.

## **Gesamtfortschreibung des Regionalplans Südlicher Oberrhein**

### **Hier: 2. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 12 LplG und § 10 ROG**

Durch ein Schreiben des Regionalverbands Südlicher Oberrhein vom 06.04.2016 wird der Gemeinde Biberach der Entwurf, 2. Offenlage, der Gesamtfortschreibung des Regionalplanes übersandt.

Anregungen wurden im Rahmen der 1. Offenlage nicht vorgebracht, Änderungen im Rahmen der 2. Offenlage sind nicht ersichtlich. Der Gemeinderat nahm den Entwurf der Gesamtfortschreibung des Regionalplanes Südlicher Oberrhein, 2. Offenlage, zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wurde entsprechend bevollmächtigt und beauftragt.

## **Straßenwidmungsverfahren – Widmung des Verbindungsweges auf der Nord-West-Seite des Grundstücks der Gemeinde Biberach, Flst.-Nr. 90, Gemarkung Biberach zwischen der Hauptstraße und dem Legerweg**

Der Verbindungsweg zwischen der Hauptstraße und dem Legerweg entlang der nordwestlichen Seite des Rathausgrundstücks wird seit jeher als öffentliche Verbindungsstraße genutzt. Auch werden die dort vorhandenen Stellplätze der Gemeinde über diese Verkehrsfläche erschlossen. Es wurde festgestellt, dass diese Verkehrsfläche kein eigenes Flurstück bildet und Teil des Rathausgrundstücks ist. Der Gemeinderat fasste einstimmig den Beschluss, dass die Fläche gemäß § 5 Straßengesetz für Baden-Württemberg (StrG) in der Fassung vom 11. Mai 1992, zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Mai 2015, dem öffentlichen Verkehr gewidmet wird.

Die Verwaltung wurde entsprechend bevollmächtigt und beauftragt.

## **Einführung der kommunalen Doppik (NKHR) bei der Gemeinde Biberach**

### **- Information über das NKHR sowie das Einführungsprojekt**

Die Einführung des NKHR bei der Gemeinde Biberach zum 01.01.2017 wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 30.06.2014 beschlossen. Der Gemeinderat erhielt im Rahmen der Sitzung einen Überblick über das NKHR, die Änderungen zum bisherigen Rechnungswesen (Kameralistik) sowie Informationen über den Ablauf und den aktuellen Stand des Einführungsprojektes.

## **Sitzung vom 13.06.2016**

### **Periodischer Betriebsplan 2017 bis 2026 für den Gemeindewald Biberach**

#### **- Beschlussfassung nach § 50 Abs. 3 WaldG BW**

Der periodische Betriebsplan ist in der Regel für einen Zeitraum von zehn Jahren aufzustellen. Er hat den gesamten Betriebsablauf im Hinblick auf die langfristigen Zielsetzungen räumlich und zeitlich zu ordnen sowie die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes aufeinander abzustimmen und sie nachhaltig zu sichern.

Bereits in der Sitzung vom 21.03.2016 wurden die aktuelle Situation im Gemeindewald sowie die geplanten Einzelziele durch Herrn Joachim Hass, Amt für Waldwirtschaft, erläutert. Der Gemeinderat hat diesen Zielen zugestimmt.

Vor der Beratung und Beschlussfassung fand eine Waldbegehung statt, bei welcher an drei ausgewählten Standorten die aktuelle Situation und die Umsetzung von Einzelzielen aufgezeigt wurden. Im Anschluss wurden der derzeitige Zustand, der Betriebsvollzug im abgelaufenen Forsteinrichtungszeitraum sowie die künftige Planung anhand einer Präsentation dargestellt.

Der Gemeinderat hat den periodischen Betriebsplan 2017 bis 2026 mit den dort enthaltenen Festlegungen einstimmig beschlossen.

## **Sitzung vom 04.07.2016**

### **Förderprogramm der Gemeinde Biberach zur teilweisen Übernahme der Kindertagesstättengebühren in der „Fliegerkiste“**

#### **Hier: Neufassung der Förderrichtlinien**

Matthias Becker, Fachbereich Bauen - Bürgerservice, erläuterte den Sachverhalt und verwies auf den vorliegenden Entwurf.

Nach kurzer Beratung fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat stimmte der Neufassung der Förderrichtlinien für das Förderprogramm der Gemeinde Biberach zur teilweisen Übernahme der Kindertagesstättegebühren in der „Fliegerkiste“ zum 01.08.2016 mit einer Anregung von Gemeinderat und Ortsvorsteher Klaus Beck zu.

## **Änderung der Abwassersatzung der Gemeinde Biberach**

### **- Anpassung der Beitragssätze**

### **- Ermittlung des Nutzungsfaktors bei Festsetzung der Wand- bzw. Firsthöhe im Bebauungsplan**

Bodo Schaffrath, Fachbereich Finanzen, erläuterte den Sachverhalt, insbesondere den bestehenden Änderungsbedarf, anhand der Präsentation.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Änderung der Abwassersatzung der Gemeinde Biberach vom 10.12.2012. Der Wortlaut der Satzungsänderung wird öffentlich bekannt gemacht.

## **Einführung der kommunalen Doppik (NKHR) bei der Gemeinde Biberach**

### **- Beschluss über die Darstellung der Teilhaushalte**

### **- Beschluss über den Verzicht auf den Ansatz geleisteter Investitionszuschüsse in der Eröffnungsbilanz**

### **- Beschluss über die Bildung von FAG-Rückstellungen**

Die Sicht auf den Haushalt der Gemeinde und somit auf die kommunale Planung (Haushaltsplan) und Rechnungslegung (Jahresabschluss) wird maßgeblich durch die vorgenommene Haushaltsgliederung bestimmt. Herr Schaffrath erläuterte die rechtlichen Vorgaben sowie den durch das Finanzverfahren „dvv.Finanzen SMART“ vorgegebenen Rahmen. Für den Ansatz geleisteter Investitionszuschüsse in der Eröffnungsbilanz besteht ein einmaliges Wahlrecht, über dessen Ausübung der Gemeinderat entscheidet. Der Leiter des Fachbereichs Finanzen stellte die Auswirkungen der Entscheidung dar.

Das NKHR schreibt die Bildung von bestimmten Rückstellungen im Jahresabschluss und in der Eröffnungsbilanz der Gemeinde verbindlich vor (Pflichtrückstellungen) und stellt es den Kommunen frei, für bestimmte Sachverhalte weitere Rückstellungen (Wahlrückstellungen) zu bilden. Herr Schaffrath erläuterte die Berechnungsgrundlage der Kreis- und Finanzausgleichsumlage (Steuerkraft), deren zeitlich versetzte Auswirkung auf den Haushalt der Gemeinde sowie die hieraus resultierenden möglichen Problemstellungen. Als Lösungsansatz wurde die Bildung einer FAG-Rückstellung aufgezeigt.

Der Gemeinderat beschloss

1. Die produktorientierte Darstellung der Teilhaushalte entsprechend der Voreinstellung des Finanzverfahrens „dvv.Finanzen SMART“. Es werden folgende Teilhaushalte gebildet:
  - THH 1 „Innere Verwaltung“
  - THH 2 „Dienstleistungen/Infrastruktur“
  - THH 3 „Allgemeine Finanzwirtschaft“
2. den Verzicht auf den Ansatz geleisteter Investitionszuweisungen § 62 (5) GemHVO
3. die Bildung von Rückstellungen für die Zahlungsverpflichtungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs im Jahresabschluss in der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Biberach

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

## **Sitzung vom 25.07.2016**

## **Anlegung eines gärtnergepflegten Grabfeldes auf dem Friedhof Biberach**

### **Hier: Zustimmung zur Planung**

Frau Stöhr, Freie Landschaftsarchitektin, erläuterte den Sachverhalt und stellt die aktuelle Planung anhand einer Präsentation dar. Die Anlegung eines gärtnergepflegten Grabfeldes im nordöstlichen Teil des Friedhofes ist noch in diesem Jahr vorgesehen. Es sind 15 Urnengrabstätten, eine Urnengemeinschaft am Baum mit 12 Gräbern sowie 12 Einzel-Sarggräber vorgesehen. Es handelt sich jeweils um Wahlgräber.

Dem Gestaltungsvorschlag der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG, Karlsruhe, vom 11.07.2016 wurde mehrheitlich zugestimmt.

Die Verwaltung wurde mit der Umsetzung der Planung bevollmächtigt und beauftragt.

## **Renaturierung Emmersbach**

### **Hier: Aufhebung der Ausschreibung**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Ausschreibung vom 14.06.2016 aufzuheben, da kein annehmbares Angebot eingegangen ist.

Im Januar/Februar 2017 sollen die Arbeiten nochmals ausgeschrieben werden.

Die Verwaltung wurde entsprechend bevollmächtigt und beauftragt.

## **Touristische Kooperation zwischen der Stadt Gengenbach und der Ferienregion Brandenkopf (Biberach, Nordrach, Oberharmersbach und Zell a. H.)**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da der Gemeinderat fordert, den Sockelbetrag nochmals nachzubessern.

## **Einbau eines Löschwasserbehälters in Prinzbach beim Anwesen Landgasthaus „Zum Kreuz“, Untertal**

Im Zuge von Übungen der Freiwilligen Feuerwehr Biberach wurde festgestellt, dass die Löschwasserversorgung in Prinzbach, Untertal, zu verbessern ist.

Es wurde einstimmig beschlossen, zur Löschwasserbevorratung in Prinzbach, Untertal, einen gebrauchten Löschwasser-/Erdtankbehälter mit einem Volumen von ca. 100 m<sup>3</sup> gemäß Angebot der Firma Wozniack, Wadersloh, zum Preis von EUR 18.706,80 brutto zu erwerben.

Die Gesamtkosten mit Bauantrag und Einbau betragen ca. EUR 30.000,00.

Die Verwaltung wurde entsprechend bevollmächtigt und beauftragt.

## **Grundwasserentnahme aus einem Brunnen zur Versorgung eines Hofes und gewerblichen Hühnerstalls mit Trinkwasser auf dem Grundstück Flst.-Nr. 2911, Gemarkung Biberach**

Dem Antrag vom 15.06.2016 zur Grundwasserentnahme zur Versorgung eines Hofes und eines gewerblichen Hühnerstalls mit Trinkwasser im Ortsteil Fröschbach, Grundstück Flst.-Nr. 2911, wird zugestimmt.

Die Verwaltung wurde entsprechend bevollmächtigt und beauftragt.

## **Sitzung vom 26.09.2016**

### **Ersatzbeschaffung Minibagger für den Bereich der Wasserversorgung**

#### **-Zustimmung zur Durchführung einer beschränkten Ausschreibung -**

Bodo Schaffrath, Leiter Fachbereich Finanzen, erläuterte den Sachverhalt und stellte das geplante Verfahren vor. Die Mittel für die Ersatzbeschaffung des Minibaggers sind im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung veranschlagt.

Der Gemeinderat fasste sodann folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ersatzbeschaffung eines Minibaggers im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung nach § 3 Abs. 4 b VOL/A durchzuführen. Sie wird ermächtigt, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben. Der Gemeinderat wird vom Ausschreibungsergebnis sowie der erfolgten Vergabe informiert.

### **Beschluss über die Annahme von Spenden bis 23.09.2016**

Gemäß den Spendenrichtlinien vom 19.06.2006 wurde die Annahme der Spende in Höhe von 500,00 Euro durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen. Spendenhöhe, Spender und Verwendungszweck wurden öffentlich genannt.

## **Grundwasserentnahme zum Betrieb einer Grundwasserwärmepumpe und Einleitung des thermisch veränderten Wassers in einen Schluckbrunnen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 92/2, Gemarkung Biberach**

## **Grundwasserentnahme auf dem Grundstück Flst.-Nr. 76/1 zum Betrieb einer Grundwasserwärmepumpe und Einleitung des thermisch veränderten Wassers in einen Schluckbrunnen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 76/5, Gemarkung Biberach**

Der Gemeinderat stimmte den Anträgen zur Grundwasserentnahme einstimmig zu.

Die Verwaltung wurde entsprechend bevollmächtigt und beauftragt.

## Sitzung vom 17.10.2016

### **Bebauungsplan „Östlich der Bahnlinie“**

Der Gemeinderat hält an der 19. Änderung des Bebauungsplans „Östlich der Bahnlinie“, mit den darin enthaltenen Möglichkeiten zum sinnvollen Ausbau des Dachgeschosses fest. Er setzt hiermit bewusst den Schwerpunkt auf eine Innenentwicklung und die Nutzung der dort vorhandenen Potentiale.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

### **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Verteilung des Gewerbesteueraufkommens der Standortkommunen aus dem Windpark „Kambacher Eck“**

Mit der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird der Schlüssel sowie das Verfahren zur Verteilung des aus dem Betrieb der Windkraftanlagen resultierenden Gewerbesteueraufkommens zwischen den Gemeinden Steinach, Schuttertal und Biberach sowie dem Betreiber, der „Windpark Kambacher Eck GmbH & Co. KG“ festgelegt.

Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Verteilung des Gewerbesteueraufkommens aus dem Windpark „Kambacher Eck“ einstimmig zu.

### **Verlängerung der KONUS-Kooperationsvereinbarung für den Zeitraum 2017 – 2021, Phase Konus IV**

Ab 01.01.2017 beginnt die 4. Vertragsperiode des Erfolgsprojekts KONUS der Schwarzwald Tourismus GmbH. KONUS IV ist die Fortsetzung der kostenlosen Nutzung des ÖPNV in teilnehmenden Verkehrsverbänden für Schwarzwaldurlauber ab Januar 2017. Die neue Kooperationsvereinbarung tritt am 01.01.2017 in Kraft und wird bis zum 31.12.2021 gültig sein. Eine längerfristige Kooperation über diesen Zeitraum wird angestrebt.

Der Gemeinderat fasste folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung der Konus-Kooperationsvereinbarung für den Zeitraum 2017 – 2021 zu und beauftragt die Bürgermeisterin mit dem Abschluss der Vereinbarung. Damit verbunden ist die Erhöhung des KONUS-Beitrags von bisher 36 Cent (netto) auf 42 Cent (netto) pro Übernachtung.

## Sitzung vom 21.11.2016

### **Geplante Zusammenlegung Biberach-Prinzbach (Schwarzwaldverfahren)**

#### **Hier: Übernahme der gemeinschaftlichen Anlagen**

Herr Jäger, Landratsamt Ortenaukreis - Amt für Flurneuordnung, erläuterte den Sachverhalt.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 14.12.2010 einen Antrag zur Aufnahme in das Zusammenlegungsverfahren Biberach-Prinzbach („Schwarzwaldverfahren“) gestellt. Die Aufnahme in dieses Verfahren wird derzeit vorbereitet und ist noch nicht erfolgt.

Der Gemeinderat fasste folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Gemeinde stimmt nach § 42 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) zu, dass ihr die später im Flurbereinigungsplan auf dem Gemeindegebiet ausgewiesenen gemeinschaftlichen Anlagen (insbesondere Wassergräben, Rohrleitungen, Entwässerungseinrichtungen und Anlagen, die dem Boden-, Klima- und Naturschutz sowie der Landschaftspflege dienen) zu Eigentum zugeteilt werden. Dies gilt auch für die öffentlichen Feld- und Waldwege, so weit im Plan nach § 41 FlurbG eine Einigung zwischen der Gemeinde und der Flurbereinigungsbehörde über die Linienführung und den Ausbaustandard zu Stande kommt.
2. Die Gemeinde übernimmt die Verkehrssicherungspflicht und die Pflicht zur Unterhaltung der gemeinschaftlichen Anlagen, einschließlich der nach Nr. 1 Abs. 2 im Einvernehmen geplanten öffentlichen Feld- und Waldwege (§ 2a AGFlurbG), mit deren Übergabe (§ 42 Abs. 1 FlurbG). Als Übergabe gilt die Abnahme gem. § 12 VOB Teil B, an der die Gemeinde zu beteiligen ist.
3. Die Gemeinde stimmt zu, dass ihr mit der Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung (§ 149 FlurbG) erforderlichenfalls die Vertretung der Teilnehmergeinschaft und die Verwaltung ihrer Angelegenheiten übertragen werden (§ 151 FlurbG).

Die Verwaltung wurde entsprechend bevollmächtigt und beauftragt.

## **Ausgleichsmaßnahme am Prinzbach im Ortsteil Prinzbach**

Herr Schneider, Zink Ingenieure GmbH, erläuterte den Sachverhalt.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die geplante Renaturierung des Prinzbachs durch eine Vergrößerung des Durchlasses beim Sportplatz in Prinzbach als Ausgleichsmaßnahme für den Windpark „Kambacher Eck“ umzusetzen.

Das Durchlassbauwerk soll als Rechteckprofil mit den Maßen 1,50m x 2,00m hergestellt werden.

Die neben der naturschutzfachlichen Ausgleichszahlung erforderlichen gemeindlichen Finanzmittel in Höhe von EUR 61.000,00 werden im Haushaltsplan 2017 bereitgestellt.

Auf die geplante provisorische Zufahrt mit einem Kostenvolumen von EUR 25.000,00 wird erst verzichtet, wenn diese aus rechtlichen Gründen nicht gefordert wird.

Die Verwaltung wurde entsprechend zu der Beauftragung des Büros Zink Ingenieure GmbH in Lauf, der Ausschreibung und Umsetzung der Maßnahme bevollmächtigt und beauftragt.

## **Jahresrechnung 2015**

Bodo Schaffrath, Leiter Fachbereich Finanzen, stellte die Jahresrechnung 2015 vor.

Der Gemeinderat fasste folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung zu den in der Haushaltsrechnung ausgewiesenen bedeutsamen Planabweichungen.
2. Der Gemeinderat stimmt der Übertragung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Haushaltsansätze ins Jahr 2016 zu.
3. Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2015 fest.

## **Umsetzung der Umsatzsteuerreform für die öffentliche Hand**

Mit dem „Steueränderungsgesetz 2015“ hat der Steuergesetzgeber den Unternehmerbegriff der öffentlichen Hand grundlegend neu gefasst. So unterliegt die Gemeinde als juristische Person des öffentlichen Rechts ab dem 01.01.2017 grundsätzlich mit allen nachhaltigen Tätigkeiten, in deren Zusammenhang sie Einnahmen erzielt, der Umsatzbesteuerung. Der Kommune wurde vom Gesetzgeber das Recht eingeräumt, innerhalb eines Zeitraums bis einschließlich 2020 die bisherigen Regelungen der Besteuerung weiter anzuwenden.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Biberach die bisherigen Regelungen zur Umsatzbesteuerung bis zum 31.12.2020 anwendet.

Die Verwaltung wurde beauftragt, eine entsprechende Erklärung gegenüber dem Finanzamt abzugeben.

## **Sitzung vom 12.12.2016**

### **Jahresabschluss Eigenbetrieb Wasserversorgung**

Bodo Schaffrath, Fachbereich Finanzen, erläuterte den Sachverhalt.

Im Wirtschaftsjahr 2015 wurde ein Gewinn in Höhe von 53.043,41 € erzielt.

Es wurden folgende bedeutsame investive Maßnahmen durchgeführt:

- Erneuerung der Mess- und Regeltechnik (Hochbehälter, Tiefbrunnen, Pumpen, Steuerung/Leitstelle)
- Baukostenzuschuss „Hinter Kirchfeld II“ (Verrechnung mit Wasserversorgungsbeiträgen)
- Teilerneuerung der Wasserleitung im Bereich der Friedenstraße

Eine bedeutsame Erhaltungsmaßnahme war die Sanierung der Wasserleitung im Bereich Urbann.

Der Gemeinderat stellte das Ergebnis des Jahresabschlusses 2015 fest.

Das Jahresergebnis wird in voller Höhe auf die neue Rechnung vorgetragen.

## Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 31.03.2017 fand die Jahreshauptversammlung 2016 der Feuerwehren Biberach und Prinzbach im FVB Clubheim statt. Bürgermeisterin Daniela Paletta dankte allen Feuerwehrkameraden für ihre Einsatzbereitschaft und für alle Dienste in Biberach. Sie zeigte sich immer noch beeindruckt vom Einsatz bei dem Großbrand bei der Familie Brosamer, wo die Feuerwehren unter schwierigsten Bedingungen hervorragende Arbeit geleistet haben.

Abteilungskommandant Klaus Disch erläuterte in seinem Tätigkeitsbericht ausführlich die Einsätze und wichtigsten Ereignisse des Jahres 2016.

Die Feuerwehr Biberach hat 85 Mitglieder; 48 aktive in der Einsatzabteilung, davon drei Frauen; 16 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr und 21 Kameraden in der Seniorenabteilung.

Der Altersdurchschnitt liegt bei der jungen Truppe bei 33 Jahren. Anhand einer Diashow zeigte er die vielfältigen Einsätze: Verkehrsunfälle, Unwettereinsätze, Medizinischer Notfall im Wald, Türöffnung nach Suizidandrohung. Insgesamt waren das 16. Die Feuerwehr hat die örtlichen Vereine und Organisationen durch Verkehrslenkungen- und Sicherungsmaßnahmen unterstützt und es wurde ein 4. Brandschutztag mit Einweihung des neuen Mannschaftstransportwagens veranstaltet.

Abteilungskommandant Pirmin Huber berichtete für die Abteilung Prinzbach. Neben dem Einsatz beim Großbrand in Biberach wurden viele kleinere Einsätze geleistet. Außerdem bestimmten verschiedene Weiterbildungen, Unterstützung der Vereine und der Pfingsthock die Feuerwehrarbeit. Er informierte, dass am 4. Juni 2017 das 75-jährige Bestehen der Prinzbacher Feuerwehr gefeiert wird.

Jugendwart Michael Weng berichtete, dass die Jugendfeuerwehr 17 Mitglieder, darunter vier Mädchen hat. Der Altersdurchschnitt liegt bei 14 Jahren und es fanden 26 Proben und Veranstaltungen statt. Die Jugendfeuerwehr erhielt 36 Stunden feuertechnischen Unterricht und 18 Stunden Betreuung bei allgemeiner Jugendarbeit. Die Aktivitäten wurden in einer Dia-Show gezeigt: Frühjahrsübung, 24-h-Aktion, Erste Hilfe, Übung in der Atemschutzstrecke Lahr und eine gemeinsame Probe mit der Einsatzabteilung. Im Jahr 2017 feiert die Jugendfeuerwehr ihr 20-jähriges Bestehen.

Die Feuerwehrkameraden der Seniorenabteilung trafen sich an 14 Terminen, informierte Hans Gissler.

Kassenwart Martin Neumaier legte den Kassenbericht vor und Daniela Paletta übernahm die Entlastung und Neuwahl des Verwaltungsrats, der Kommandanten, Schriftführer und Kassenwarte.

Herr Andreas Hoog wurde für sein 25-jähriges Jubiläum geehrt. Das Feuerwehrehrenzeichen in Silber konnte er wegen Krankheit an diesem Abend aber leider nicht entgegennehmen. Bürgermeisterin Daniela Paletta wird ihm dieses zu einem späteren Zeitpunkt persönlich übergeben.

Abteilungskommandant Pirmin Huber erhielt seine Beförderung zum Löschmeister. Bürgermeisterin Daniela Paletta gratulierte ihm und übergab die Ernennungsurkunde.

Am Ende standen noch die Neuwahlen der Ausschüsse an.

Kraft ihres Amtes sind im **Abteilungsausschuss Biberach** vertreten:

Kommandant Klaus Disch, stellvertretender Kommandant Clemens Wussler, Schriftführer Stefan Drescher, Kassierer Martin Neumaier, Jugendwart Michael Weng und Hans Gissler als Obmann der Altersabteilung

Als Beisitzer wurden hinzugewählt:

Walter Braun, Bernd Rappenecker, Michael Schmidt und Markus Schöner.



Kraft ihres Amtes sind im **Abteilungsausschuss Prinzbach** vertreten:

Abteilungskommandant Pirmin Huber, stellvertretender Kommandant Gerhard Huber, Schriftführerin Sabrina Cunico und Kassierer Martin Haas

Als Beisitzer wurde hinzugewählt: Ramon Vitt

Kraft ihres Amtes sind am **Gesamtausschuss der Feuerwehr Biberach** vertreten:

Gesamtkommandant Klaus Disch, stellvertretender Gesamtkommandant Clemens Wussler, Abteilungskommandant Pirmin Huber, stellvertretender Abteilungskommandant Gerhard Huber, Schriftführer Stefan Drescher und Sabrina Cunico und Jugendwart Michael Weng

Als Beisitzer wurde aus der Abteilung Prinzbach hinzugewählt: Ramon Vitt

Für die Abteilung Biberach sind Bernd Rappenecker und Markus Schöner als Beisitzer vertreten.

## Alarmübung



Am Montagabend, 02.05.2017, fand seit vielen Jahren erstmals wieder eine Alarmübung statt, die von Löschmeister Bernd Rappenecker von der Feuerwehr und Bereitschaftsleiter Thomas Leopold vom DRK organisiert wurde. Diese Übung traf alle Feuerwehrkameraden unvorbereitet und sogar Feuerwehr-Kommandant Klaus Disch wurde überrascht. Lediglich die oberste Dienstherrin, Bürgermeisterin Daniela Paletta musste im Vorfeld ihre Zustimmung geben.

Da das Jugendrotkreuz an diesem Abend einen Übungsabend zum Thema „Schminken von Verletzten“ durchführte, konnten die sechs teilnehmenden Mimen fachgerecht unter Anleitung von Maryla Leopold geschminkt und mit zahlreichen Blessuren auf ihre Rolle vorbereitet werden.

In dem alten unbewohnten Bauernhaus der Familie Willmann in der Rebhalde hatte eine Verpuffung in der Küche, die durch den unsachgemäßen Umgang mit Gas entstanden war, zu einem Brand in diesem Raum sowie weiteren Teilen des Gebäudes geführt.

Sechs Jugendliche hatten im Hof eine Geburtstagsparty gefeiert. Drei von ihnen waren in der Küche, ein Jugendlicher erlitt eine Platzwunde am Kopf und wurde bewusstlos, die anderen beiden wurden durch Fremdkörper verletzt und erlitten Verbrennungen. Diese mussten von Atemschutzträgern gerettet werden, da ihnen durch den starken Rauch und die Flammen die Fluchtwege ins Freie abgeschnitten worden waren. Ebenso ein Junge, der bei dem Versuch, aus dem Obergeschoss nach unten zu gelangen, die Treppe hinabgestürzt war und dabei diverse Verletzungen erlitten hatte.

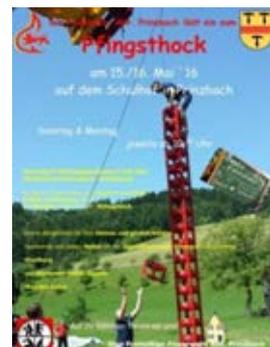
Um 19.59 Uhr war die Alarmierung, keine sieben Minuten später traf bereits das erste Löschfahrzeug ein. Die Einsatzleitung übernahm an diesem Abend Gruppenführer Florian Möller, da der Kommandant zum Zeitpunkt der Alarmierung nicht früher vor Ort sein konnte. Das zweite Löschfahrzeug und die Prinzbacher Wehr waren um 20.10 Uhr am Ort des Geschehens und um 20.12 Uhr war der erste „Verletzte“ gerettet. Im Minutentakt ging die Rettung weiter, bis alle Verletzten versorgt waren.

Trotz einiger Schwierigkeiten wie Photovoltaik-Anlage und Freileitungen, die beachtet werden mussten, waren auch die Löscharbeiten zügig vorangekommen.

## Pfingsthoek der Prinzbacher Feuerwehr

Am Pfingstwochenende, 15./16. Mai 2016 lud die Prinzbacher Feuerwehr, wie alle 2 Jahre, zu ihrem Pfingsthoek ein. Trotz des kühlen Wetters am Pfingstsonntag füllte sich gegen die Mittagszeit das beheizte Festzelt und das reichhaltige Angebot wurde von allen gelobt. Weitere Leckereien wurden von den Landfrauen Prinzbach-Schönberg präsentiert und musikalisch überzeugte an diesem Tag die Musikkapelle Prinzbach-Schönberg mit ihrem Dirigenten Stefan Griesbaum.

Am Montag boten die Feuerwehrfrauen viele verschiedene Kuchen an und die Jugendfeuerwehr hatte einige Spiele für die Kinder vorbereitet; vor allem das Zielspritzen war ein Volltreffer.



## Kinderferienprogramm

Am 30.07.2016 bot die Freiwillige Feuerwehr wieder ihren jährlichen Ferienprogrammepunkt „Wasser marsch“ an. Bei sommerlichen Temperaturen konnten 27 Mädchen und Jungen im Alter zwischen sechs und 14 Jahren viel Spaß erleben und sich über Brandschutz und Feuerwehrarbeit informieren. An verschiedensten Stationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit beweisen und die Teamfähigkeit testen.

Besonders wichtig ist neben dem Spaß aber auch die Information, wodurch Brände ausgelöst werden und wie man sich bei einem Brandfall richtig verhält. Dies kann Leben retten, denn gerade die Giftigkeit von Rauch wird manchmal sehr unterschätzt. Außerdem wurde den Kindern beigebracht, was es zu beachten gilt, wenn man die Feuerwehr alarmieren muss.

Natürlich durften auch die Löschfahrzeuge in Augenschein genommen werden und die technischen Details dazu wurden fachgerecht erläutert. Krönender Abschluss des Programmpunktes war dann die Fahrt im Feuerwehrauto.



## Brandschutztag mit Einweihung des neuen Mannschaftstransportwagens



Beim Brandschutztag am 18.09.2016 stand ein großes Ereignis im Vordergrund. Der neue Mannschaftstransportwagen wurde offiziell übergeben. Die kirchliche Weihe des Fahrzeuges übernahm Pfarrer Reinhard Monninger gemeinsam mit Gemeindefereferent Markus Kaupp-Herdick. Im Jahr 2012 fiel der damals 22 Jahre alte MTW aus und aufgrund der damaligen Haushaltssperre wurde als Notlösung ein 23 Jahre alter ausgemusterter MTW der Feuerwehr Schutterwald „ersatzbeschafft“. Der mittlerweile 27-jährige Oldtimer ist

immer noch zum Gerätetransport im Einsatz. Umso größer war natürlich die Freude, dass der zur Anschaffung erforderliche Zuschuss des Landes in Höhe von 12.000 € nach Biberach floss. Dies hatte man Bürgermeisterin Daniela Paletta zu verdanken, die sich in dieser Sache sehr engagierte und deshalb auch die Patenschaft über das Fahrzeug erhielt, das nun passend den Schriftzug „Daniela“ trägt.

Der MTW, der im Einsatzfall als erstes Fahrzeug mit zwei Führungskräften das Gerätehaus verlässt, dient der Lageerkundung des Einsatzortes, zur Durchführung der Einsatzdokumentation, zur Abwicklung des Funkverkehrs zwischen Einsatz- und Leitstelle und zur ersten Absicherung des Unfallorts. Außerdem verfügt es über eine Lautsprecheranlage zur Warnung der Bevölkerung und wird für Besorgungsfahrten, Transporte der Aktiven zu Lehrgängen und der Jugendfeuerwehr zu ihren Unternehmungen oder für die Altersabteilung zu Veranstaltungen genutzt.

Natürlich bot der 4. Brandschutztag aber auch wieder ein volles Programm:

Das Blasorchester Biberach unter der Leitung von Alexander Herde sorgte für schwungvolle Unterhaltung und umrahmte bereits die Fahrzeugweihe musikalisch. Die Besucher erwartete ein leckerer Mittagstisch und die kleinen Gäste kamen beim Schminken und bei verschiedenen Spielen ganz auf ihre Kosten.

Auf großes Interesse stießen auch die beiden Schauübungen am Nachmittag. Die Jugendfeuerwehr bekämpfte einen angenommenen Scheunenbrand im Außenbereich und bei der aktiven Wehr ging es anschließend um die technische Hilfeleistung nach einem Verkehrsunfall, welche dieses Mal dadurch erschwert wurde, dass das Fahrzeug auf der Seite lag.

## Großeinsatz bei Familie Brosamer

Ein trauriger Anblick bot am 03.10.2016 das Anwesen der Familie Brosamer, das Opfer eines schweren Brandes wurde. Der Offenstall des landwirtschaftlichen Betriebes stand am Abend des 03.10. vollständig in Flammen. Mehrere Jungbullen sind im Rauch verendet und andere haben Brandwunden. Glück im Unglück war wohl, dass lediglich 22 Tiere betroffen waren – im Sommer liegt ihre Zahl zwischen 35-40 Tiere.

Die Feuerwehren von Biberach, Zell a. H. und Oberharmersbach waren über Stunden im Einsatz. Alarmiert wurde die Feuerwehr und auch Eigentümer Martin Brosamer um ca. 20.40 Uhr von Nachbarn. Als Martin Brosamer aber ankam, brannte bereits die ganze Reihe der an der Außenseite aufgeschichteten Stroh- und Heuballen. Martin Brosamer ist Vollerwerbslandwirt und hat sich mit der Kinzigbrennerei und der Vesperstube in den vergangenen Jahren ein zweites Standbein aufgebaut.



Auch am nächsten Morgen kam die Feuerwehr um kurz nach neun wieder, um Glutnester aufzuspüren und Nachlöscharbeiten durchzuführen. Insgesamt waren 79 Feuerwehrleute im Einsatz gewesen, darunter 30 Atemschutzträger.

Dieser Brand war seit langem der Größte in Biberach. Kommandant Klaus Disch lobte die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren untereinander und mit dem DRK. Bürgermeisterin Daniela Paletta beeindruckte auch der großartige Zusammenhalt zwischen den Landwirten. Bereits am Morgen nach dem Brand konnten die geretteten Jungbullen im Stall eines Kollegen untergebracht werden.

## Herbstübung



Am Samstag, 29.10.2016 probte die Feuerwehr Biberach mit der Abteilung Prinzbach und dem DRK-Ortsverein Biberach bei der Herbstübung den Ernstfall. Mit einem Defekt beim Aufladen eines Gabelstaplers wurde beim Raiffeisen Markt Biberach ein Brand ausgelöst, bei dem sich 3 Personen beim Löschversuch verletzten. Der westliche Gebäudeteil stand in Flammen und im Einkaufsmarkt hielten sich noch mehrere Personen auf. Damit das Ausleuchten der Unglücksstelle realistisch geübt werden konnte, fand die Übung in den Abendstunden statt.

Insgesamt waren bei dem, durch Feuerwehr-Kommandant Klaus Disch, realistischen Übungsszenario 38 Feuerwehrfrauen und -männer mit sechs Fahrzeugen, sieben Helferinnen und Helfer des DRK und drei Mädchen vom Jugendrotkreuz im Einsatz.





## Peterlestag

Das traditionelle Peterlesspringen wurde auch in diesem Jahr wieder von den Biberacher Schulkindern bei herrlichem Sonnenschein erfolgreich durchgeführt. Damit sollen ja bekanntlich die Geister des Winters vertrieben werden. Mit dem Peterlesspruch „Ich bin ein kleiner König, gebt mir nicht zu wenig, lasst mich nicht zu lange steh'n, denn ich muss noch weiter geh'n“ erbitten die Kinder bei diesem Heischgang „Naturalien“ oder Geldspenden, die dann wieder der ganzen Schulgemeinschaft zugute kommen.

## Aktion „Sauberes Klassenzimmer“

In diesem Schuljahr wurde die Aktion zum 20. Mal durchgeführt! Die Aktion „Sauberes Klassenzimmer“ ist eine gemeinschaftliche Aktion aller Schüler, in der ganz bewusst und gezielt die Pflege des Klassenzimmers und die sorgfältige Behandlung der schulischen Einrichtungen im Vordergrund stehen. Energieeinsparung wird bewusst gemacht und eine korrekte Müllsortierung und Müllentsorgung geübt.

Der ausgeschriebene Wettbewerb wird nach wie vor von den Schülern sehr ernst genommen. Sie nehmen mit großem persönlichem Einsatz daran teil und fühlen sich verantwortlich für die Erfüllung der Kriterien. Als Belohnung erhalten die prämierten Klassen – in diesem Schuljahr waren es sogar alle 7 Klassen – eine kleine Geldprämie, die der Förderverein der Grundschule spendet.



## Verabschiedung von Rektor Berthold Becherer

21 Jahre lang hat Berthold Becherer die Schule geprägt, in wechselvollen Zeiten gestaltet und vorangebracht. Nach insgesamt 45 Dienstjahren trat Rektor Becherer zum Ende des Schuljahres 2015/16 in den wohlverdienten Ruhestand.

1952 in Prinzbach geboren, besuchte er, in dem damals noch selbstständigen Ort, die Volksschule. Nach seinem Lehramtsstudium an der PH Freiburg waren seine weiteren Stationen die Grund- und Hauptschule Triberg und das Bildungszentrum Zell a. H., bis er 1995 als Konrektor an die Biberacher Grund- und Hauptschule kam. Seine Ernennung zum Rektor fand im Februar 2002 statt.



Ein großer Einschnitt war der Wegfall der Hauptschule im Sommer 2010, doch dank dem Engagement von Rektor Becherer und dem Schulträger wurde daraus bald auch eine positive Sache: Durch die Initiierung des Lernzentrums Kinzigtal und der Hector-Kinderakademie, als deren Geschäftsführer er tätig war, konnte das Schulgebäude saniert und die Biberacher Schule neu ausgerichtet werden.

Mit großer Herzlichkeit verabschiedete sich Rektor Becherer am letzten Schultag von „seinen“ Kindern.

## Amtsantritt von Rektorin Alexandra Maginot

Am 16. November des Jahres konnte Bürgermeisterin Daniela Paletta endlich die neue Schulleiterin in der Aula der Grundschule willkommen heißen.

Alexandra Maginot wechselte von der Grundschule Langhurst, wo sie bereits zuvor vier Jahre lang Leitungsaufgaben wahrgenommen hatte, nach Biberach.



## Katholischer Kindergarten St. Barbara

Schon die „kleinsten“ Biberacher Bürger sind im Dorfgeschehen sehr aktiv, ob beim Gottesdienst, dem Dorffest oder auf dem Weihnachtsmarkt ist völlig egal, Freude haben die Kinder überall.

Besonders zur 5. Jahreszeit konnten die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen, denn unter dem Motto „Fantasy“ gab es bei der Kindergarten-Fasend viel zu sehen. Von Drachen über Feen und Elfen wurde ein spannendes Programm für die Narren geboten, durch ein phantasievoll angerichtetes Buffet war die Fasnachtsparty perfekt. Im April feierten die Kinder gemeinsam mit der Gemeinde einen Gottesdienst nach dem Buch „Gott ist wie Himbeereis“. Durch verschiedene Aktionen und die Mitwirkung der Kinder wurde die Frage „Wie ist Gott?“ thematisiert. Zum Ende des Gottesdienstes gab es für jeden Besucher noch ein kleines Himbeereis.

Um die Kindergartenkasse etwas aufzubessern verkauften die Eltern gemeinsam mit den Erzieherinnen selbstgebackene Kuchen, Muffins und Torten vor der Gärtnerei Göppert in Haslach. Von diesem Geld konnte dann auch der Wunsch nach einer einheitlichen Kindergartenmütze erfüllt werden, welche jedes Kind beim Eintritt in den Kindergarten bekommt.

Bei Ausflügen wird man künftig sofort erkennen, dass die Kinder des Kindergarten St. Barbara zusammen gehören. Denn seit dem 01. Juli 2016 ist jedes Kind stolzer Besitzer einer hellblauen Schildmütze mit dem Schriftzug und Logo des Kindergartens, welches die beiden Gruppenmaskottchen Barbara und Benny zeigt. Die Biberacher Firma Özpinar unterstützte den Kindergarten bei der Aktion Mütze, kümmerte sich um die Herstellung der Mützen und kam der Einrichtung preislich entgegen.

Auch beim Musical „Die kleine Hexe“ auf dem Dorffest im Juli, waren die Kinder des Kindergartens zu sehen. Als „Windel“-Rocker, Cowboys und Indianer rockten schon die Kleinsten die große Bühne des Dorffestes und begeisterten das Publikum.

Wie in jedem Kindergartenjahr gab es speziell für die „Großen“, also die zukünftigen Schulkinder verschiedene Exkursionen. Sie besuchten die Polizeiwache in Haslach, durften dem Bächle Beck über die Schulter schauen und auch selbst etwas backen. Mit dem Zug fuhren die Kinder mit ihren Erzieherinnen gemeinsam in den Zoo nach Karlsruhe und verbrachten dort einen schönen Tag.

Im Sommer packten alle mit an, Eltern sowie Erzieherinnen, um den Kindergarten umzugestalten. Es wurde gestrichen, gewerkelt, tapeziert, geputzt und geschraubt, um den Kindergarten wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Durch die Firma Hund in Biberach, wurde es möglich, eine neue und eigens kreierte Garderobe für die Kinder zu bauen. Um sich angemessen für alle Helfer zu bedanken, fand im Herbst ein Helferfest für alle Mitwirkenden statt. Bei Speis und Trank bedankten sich die Erzieherinnen, Bürgermeisterin Frau Paletta und Kindergartengeschäftsführer Herr Müller bei den fleißigen Helfern.

Während des Kindergartenjahres finden immer wieder Waldwochen statt. In diesen Wochen sind die Kinder die ganze Woche rund um die Luisenhütte in Biberach zu finden. Je nach Jahreszeit werden verschiedene Angebote, wie Stockbrot über einem Feuer grillen, Wanderungen und Spaziergänge, Waldmandalas und der Bau eines Tipi für die Kinder vorbereitet und durchgeführt. Die Kinder verbringen den ganzen Tag im Wald und kommen so der Natur, den Tieren und unserer Umwelt ein Stück näher und lernen sie zu verstehen, begreifen und zu schätzen.

Natürlich durfte auch der Besuch vom heiligen St. Nikolaus nicht fehlen. Die Kinder hatten Glück, dass der Nikolaus den Weg zu ihnen gefunden hatte, denn sie waren nicht im Kindergarten, sondern in der Turnhalle, wie jeden Dienstagvormittag. Dort zeigten die Kinder was sie schon alles an den großen Geräten und den Matten können. Der Nikolaus war so begeistert, dass er für jedes Kind einen Socken mit einer Kleinigkeit gefüllt hatte und es jedem Kind überreicht hat.

Auch den Senioren von Biberach wollten die Kinder etwas von ihrem Können vorführen. Am Seniorennachmittag im Herbst zeigten einige Kinder auf der großen Bühne in der Turnhalle ein Fingerspiel, einen Tanz und ein Herbstlied.

Seit ein paar Jahren ist der Kindergarten auch auf dem Weihnachtsmarkt zu finden. Jedes Jahr aufs Neue wurden, mit Hilfe der Eltern, viele selbstgemachte Dekorationsartikel, Pralinen und kleine Geschenke verkauft. Besonders ist der Kindergarten durch seinen schön dekorierten Stand aufgefallen. Zu kaufen gab es verschiedene Dinge wie zum Beispiel Mooskugeln, Herzen und Tannenbäume aus Holz und selbstgemachte Pralinen.



## Gemeinsamer Zeitungsbericht

### **Konsequent und wertschätzend - Die Kunst der Grenzziehung**

Über eine hohe Besucherbilanz am Montagabend beim gemeinsamen Elternabend freuten sich die vier Biberacher Bildungseinrichtungen, Grundschule Biberach, Kindergarten St. Barbara, Kindergarten St. Blasius und Kindertagesstätte Fliegerkiste.

Die Aula der Grundschule Biberach war von vielen Eltern und Fachkräften der Bildungseinrichtungen, sowie von Interessenten, besucht.

Thema des Abends war „Die Kunst der Grenzziehung“. Edeltraud Seiler, Leiterin der Kindertagesstätte Fliegerkiste, erwähnte in ihrer Begrüßung die Wichtigkeit und die Aktualität des Themas. Wie wir Erziehung gestalten konfrontiert uns schließlich immer, tagtäglich. So war es vor 20 Jahren, so ist es heute und so wird es auch in Zukunft sein.

Thomas Grüner, Diplom-Psychologe aus Freiburg, referierte zu den Themen Grenzen, Regeln und Rituale und zeigte den Spagat zwischen Konsequenz und Wertschätzung im Erziehungsalltag auf.

Wichtige Schlagworte sind dabei Halt und Geborgenheit, sowie Sicherheit und Orientierung. Zwei Extreme sind zu vermeiden: die autoritäre Erziehung, die Kinder klein macht und die permissive Erziehung, die ihnen alles erlaubt.

Mit praktischen Beispielen aus dem Familien- und Arbeitsalltag und mit einer guten Prise Humor thematisierte Hr. Grüner wie man wertschätzend Grenzen setzt und Werte vermittelt, wie man Kinder motiviert sich sozial zu verhalten und welche Erziehungshaltungen dazu notwendig sind.

Mit tosendem Applaus der Besucher wurde der Vortragsabend beendet.

## Katholischer Kindergarten St. Blasius

**Im Kindergarten St. Blasius, der mit zwei Regelgruppen, einer Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten und einer Kleinkindgruppe sehr vielen Kindern einen Betreuungsplatz bietet, gab es über das Jahr viele verschiedene Aktionen.**

Lebendige Brauchtumpflege fand im Februar statt. Am Mittwochvormittag vor dem schmutzigen Donnerstag kamen auf Einladung des Kindergartens Hästräger der Biberacher Narrenzunft zu Besuch, um die traditionellen Biberacher Narrenfiguren vorzustellen und eventuelle Ängste abzubauen. Aufmerksam hörten die Kinder den Ausführungen einer „Reiherhexe“, eines „Bergwerkgeistes“ und eines „Bibers“ zu. Diese stellten ihr jeweiliges Häs mit sämtlichem Zubehör vor. Fasziniert verfolgten die Kinder die Verwandlung in eine der Narrenfiguren beim Anziehen. Besonders die schönen Masken zogen die Kinder in ihren Bann. Groß war die Freude, als alle Freiwilligen ein Häs einmal anfassen und sogar anziehen konnten. Die Zeit verging sehr schnell und man verabschiedete sich mit einem kräftigen „Narri“, „Narro“!



Am 16. April war es endlich soweit! Der Kindergarten St. Blasius feierte in der Turn- und Festhalle ein fröhliches Oma-Opa-Fest. Alle Kindergartenkinder luden ihre Großeltern ein, um mit ihnen gemeinsam einen Nachmittag zu verbringen. Die Kinder hatten mit den Erzieherinnen ein kleines Programm vorbereitet. Mit einem Lied begrüßten die Kinder von der Bühne aus ihre Gäste. Dann folgte die Aufführung der „Kleinen Raupe Nimmersatt“. Diese aß sich eine Woche lang durch verschiedene Früchte bis hin zu Törtchen und Lolli. Dabei wurde sie immer dicker, bis sie sich schließlich in einen wunderschönen Schmetterling verwandelte.

Vom jüngsten Zweijährigen bis hin zum Schulanfänger hatte jedes Kind seinen großen Auftritt. Den Großeltern gefiel es und sie zeigten dies durch kräftigen Applaus! Fleißige Eltern der Kinder sorgten für ein leckeres Kuchenbuffet. Der Elternbeirat übernahm die Bewirtung. Für die Kinder gab es den ganzen Nachmittag verschiedene Aktionsangebote der Erzieherinnen, es wurden sogar Fotos zusammen mit Oma oder Opa gemacht.

Nachdem 2015 die Erzieherinnen der drei Biberacher Betreuungseinrichtungen gemeinsam an einer vom Lions Club Zell geförderten Schulung für das Präventionsprogramm „Kiga Plus“ teilnahmen, wurde das Projekt nun schon zum zweiten Mal im Kindergarten St. Blasius mit den vier- bis fünfjährigen Kindern umgesetzt. „Kindergarten Plus“ ist ein Programm der Deutschen Liga, welches die Entfaltung und Entwicklung der sozialen und emotionalen Fähigkeiten besonders unterstützt. Die Entwicklung von Körperbewusstsein, die Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit und unter anderem auch die Beziehungsfähigkeit werden gefördert. Die Kinder wurden bei zehn wöchentlichen Treffen immer von den Handpuppen „Tula“ und „Tim“ begrüßt, die dann bei den nächsten Treffen immer sehnsüchtig von den Kindern erwartet wurden.



Anlässlich des Dorffestes des Musikvereins Biberach konnten die Schulanfänger bei der Aufführung des Kindermusicals „Die kleine Hexe“ nach dem Kinderbuch Otfried Preußlers, Bühnenluft „schnuppern“. Auf Anfrage des Jugendorchesters übernahm man die Gestaltung einer Marktszene mit buntem Markttreiben. Mit Strohhut, Blumenkränzchen, Milchkanne und Marktkorb ausgerüstet gab es eine fröhliche Tanzeinlage der Schulanfänger.

Zweimal im Jahr findet eine Waldwoche des Kindergartens St. Blasius bei der Luisenhütte statt. Im Juli kam das Waldmobil der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald zur Luisenhütte. Der Waldexperte Erich Ketterer hatte für die Schulanfänger ein interessantes Angebot vorbereitet. Durch verschiedene Materialien und ein abwechslungsreiches Programm wurde das Interesse der Kinder für die Natur geweckt. Ahorn, Eiche und Buche wurden genauer unter die Lupe genommen. Mit den dazugehörigen Blättern und etwas Farbe entstanden tolle Kunstwerke. Staunend entdeckten die Kinder auf dem bereits vorbereiteten Pirschpfad einige Tier-Silhouetten und erfuhren interessante Details über das Leben der Tiere. Die Sparkasse Haslach-Zell übernahm die Kosten für dieses eindrucksvolle Erlebnis. Herr Jürgen Kürner von der Sparkasse Haslach-Zell überraschte die Schulanfänger an diesem Morgen bei der Luisenhütte mit einem Gewinnspiel mit tollen Preisen. Später im Kindergarten bekam jedes Kind noch eine Urkunde mit der Ernennung zum „Wald Detektiv“ überreicht.

Vor den Sommerferien unternahmen die Schulanfänger mit den Erzieherinnen zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit einen gemeinsamen Ausflug in den Karlsruher Zoo. Die Zugfahrt an sich war für viele ein nicht alltägliches Erlebnis. Müde und voll vieler verschiedenster Eindrücke kamen die Kinder abends wieder am Bahnhof in Biberach an.

Im November besuchten die Schulanfänger im Rahmen des Projektes „Singen-Bewegen-Spielen“ das ASB-Seniorenhaus „Kapellenblick“. Frau Anette Schäfer von der Musikschule Offenburg-Ortenau und die Tandem-Erzieherin Frau Eva Zehnle sangen und tanzten mit den Kindern für die Senioren vom Herbst. Bei „Hejo, spann den Wagen an“ stimmten alle froh mit ein. Ein solcher Auftritt sei immer eine willkommene Abwechslung für den Alltag der Bewohner, betonte die Pflegedienstleitung Frau Jehle in ihrer Dankesrede.

Voller Sehnsucht warteten die Kinder des St. Blasius Kindergartens auf das gemeinsame Lichterfest aller Gruppen am Abend des 18. Novembers. Nach einer kleinen Lichterwanderung in mehreren Gruppen trafen sich alle bei der Schule unter der Überdachung. Wegen der unsicheren Wetterlage wich man vom Kindergartenaußengelände hierher aus. Die Kinder hatten ein kleines Programm mit den Erzieherinnen vorbereitet. Im Anschluss daran konnten sich alle an dem von den Eltern mitgebrachten Fingerfood-Buffet, welches keine Wünsche offen ließ, stärken. Bei Glühwein und Kinderpunsch klang der Abend in der Aula aus.



Für die Kinder ist der Besuch von Bischof Nikolaus bei der gemeinsamen Nikolausfeier aller Gruppen ein besonderes Erlebnis. Im Vorfeld hörten sie die Legende von der Hungersnot in Myra. Jede Altersgruppe führte bei der Feier im Bewegungsraum Bischof Nikolaus etwas vor. Sei es ein Fingerspiel oder ein Lichtertanz. Voller Freude übten die Kinder zuvor fleißig und strahlten dann ob des Lobes und Beifalles von Bischof Nikolaus. Jedes Kind erhielt ein gefülltes Säckchen und alle bedankten sich gemeinsam mit der letzten Strophe des bekannten Liedes „Lasst uns froh und munter sein“.

Der „Kinderbus“ der Kleinkindgruppe des Kindergartens St. Blasius ist mittlerweile in Biberach bestens bekannt und gern gesehen. Freundlich werden die Jüngsten der Einrichtung von den Biberachern begrüßt. Im Rahmen des Naturtages im Dezember waren diese mit ihren Erzieherinnen auf der Suche nach der größten Adventskerze, welche man dann im Bahnhofspark auch fand und natürlich gleich fotografierte.



## Kindertagesstätte Fliegerkiste

### Kita Fliegerkiste feierte 5-jähriges Jubiläum

Am 14. März 2011 startete die Fliegerkiste mit 4 kleinen Passagieren zum Jungfernflug. Seitdem hat sich die Passagierzahl stetig erhöht und wir fliegen seit Jahren mit voll belegten Plätzen. Das 5-jährige Jubiläum wurde am Freitag, den 18. März, gemeinsam mit den Kindern, Eltern und einigen geladenen Gästen gefeiert. Check-in war um 15 Uhr in der Aula der Grundschule, wo die Fliegerkiste zu einem Rundflug über viele Länder startete. Danach konnten sich alle in der Bordküche der Fliegerkiste stärken und für die kleinen Passagiere gab es ein tolles Bordprogramm mit Kinderschminken, Flieger basteln, einer Foto-Box und Luftballonaktion.

Eine große Überraschung war das Geschenk der drei Gesellschafter:

### Ein super ausgestatteter Bauwagen!



Seit September 2016 nehmen sechs Schulkinder die **Hortbetreuung** wahr. Diese umfasst die Kernzeitbetreuung (vor Schulbeginn von 7.00 Uhr bis 8.35 Uhr und nach Schulschluss von 12.15 Uhr bis 13.00 Uhr), das Mittagessen und die anschließende Hausaufgabenbetreuung sowie die Ferienbetreuung. Die Hortbetreuung kann - wie das gesamte Fliegerkiste-Angebot - flexibel gebucht werden.



Am 18. November 2016 war der **internationale Vorlesetag**. Dies haben wir zum Anlass genommen, um auf die Bedeutung des Vorlesens aufmerksam zu machen und den Kindern viele schöne „Lesemomente“ zu schenken.



Die Aktion wurde mit einer **Buchausstellung** in der Elternecke abgerundet.

Am 24.11.2016 fand erstmals ein **Väterabend** statt, an dem die Väter das Weihnachtsgeschenk (ein Vesperbrettchen) für die Kinder hergestellt haben.



Dies sind einige Highlights des Jahres 2016, die zusammen mit den Angeboten wie FEZ, Kindergartenplus, das Projekt „Haus der kleinen Forscher“, das Musikprojekt, die jahreszeitlichen Angebote wie Ostern, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten das Jahr 2016 für unsere Passagiere zu einem rundum gelungenen Kitajahr machten.

Bläserjugend Biberach e. V.

Von Andrea Bohner, Schwarzwälder Post

**Vor einer beeindruckenden Zuschauerkulisse wurde am frühen Samstagabend das Kindermusical „Die kleine Hexe“ aufgeführt. Für tolle Live-Musik sorgte das Jugendorchester Biberach unter Leitung von Leonie Müller, für viel Spaß für die Kindergartenkinder.**



**Biberach.** Solch einen fulminanten Start hat das dreitägige Dorffest des Musikvereins Biberach seit den Zeiten der legendären Mini-Playback-Show, die über viele Jahre den Auftakt geprägt hatte, nicht mehr erlebt. Kaum ein freies Plätzchen war im Festzelt noch zu finden, als Vorsitzender Franz Mäntele die Gäste begrüßte: „Wir Musiker freuen uns, dass Sie so zahlreich erschienen sind“, das war eher ein Understatement, denn selbst draußen vor dem Festzelt bildeten sich bei dem sonnigen Kaiserwetter Mensentrauben, die neugierig Richtung Bühne blickten.

Dort wurde ein „aufwärmendes“ Vorprogramm geboten: Sofort kamen die Zuschauerhände zum Mitklatschen in Schwung, als über 20 Mädels ab acht Jahren in Jeans-Shorts bei einem Tanz zum Sommer-Hit „Sometimes“ für ein gutes Feeling sorgten. Anschließend brachte auch die „ältere“ Tanzgruppe von Manuela Himmelsbach einen schwungvollen Auftritt auf die Bühne – es war ein beeindruckendes Bild, als zum Finale Kleine und Große gemeinsam tanzten.

Die Mädchen wurden von den über 20 Jungmusikern des Jugendorchesters Biberach abgelöst, die in den letzten Monaten in vielen Proben das Musical „Die kleine Hexe“ einstudiert hatten, welches ihre Dirigentin Leonie Müller auf Basis des bekannten Kinderbuchs von Otfried Preußler arrangiert hatte. Dabei zeigte sich, dass auch sehr viel schauspielerisches Talent in den Nachwuchsmusikern schlummert. Niklas Armbruster begrüßte als sprechender Rabe „Abraxas“ die bis dicht an der Bühne sitzende Kinderschar, anschließend führten „Märchen-Opa“ Lars Müller und sein „Enkel“ Nils Kürner in die Geschichte ein. Amelie Nassal verkörperte perfekt die Titelrolle: Schwungvoll auf dem Besen reitend, vollbrachte die „Kleine Hexe“ mit mädchenhafter Unbekümmertheit und Fröhlichkeit jede Menge guter Taten und bot so dem jugendlichen Publikum eine wunderbare Identifikationsfigur – alle drückten die Daumen, dass es ihr gelingen werde, in der Walpurgisnacht um das große Hexenfeuer auf dem Blocksberg zu tanzen.

Perfekt machten die Geschichte jene Darsteller, denen geholfen wurde: So freute sich Tobias Staiger als humpelnder Kranker, als er nach einem Zauberspruch seine Krücken wegwerfen durfte. Und die Holzsammler Nadine Serrer, Laura Lehmann und Simon Moser waren glücklich, als der herbeigezauberte Wind – auch klanglich perfekt dargestellt durch eine Improvisation des Jugendorchesters – ihnen abgebrochene Äste vor die Buckelkörbe wehte. Süßigkeiten-Verkäufer Matthias Bohner – mit Winterpulli, Schal, Handschuhen und Taschentuch schwer vergrippt zu dem wunderschönen Filmsong „Do you want to build a snowman?“ aus „Frozen“ schniefend – wurde von seiner Erkältung geheilt und verließ die Bühne, um die Bonbons aus seinem Bauchladen unter den Zuschauern zu verteilen.

Zu „Let it go“, dem nächsten Titel aus „Frozen“, wurde von Anne Joos und Chiara Nassal dann ein Schneemann (Magdalena Kürner) gebaut, den zwei böse Buben (Tim Büdel und Tobias Staiger) umwarfen. Die kleine Hexe jedoch half, ihn wieder aufzubauen – und alle waren glücklich und warfen sogar „Schnee“ ins Publikum. Viel Freude machte den kleinen Besuchern auch das Blumenmädchen Chiara Nassal, deren trostlose Papierblumen von der kleinen Hexe in bunte Blumengirlanden verwandelt wurden. Die fanden dann ebenfalls ihren Weg ins Publikum und um die Hälse der Mädchen.

In einem künstlerischen Großeinsatz hatte Walter Braun eine wunderschöne Kulisse mit Hexenhaus, Wald und Marktplatz gestaltet, welche nicht nur den Rahmen für das Musical selbst, sondern auch für die Einlagen der Kindergartenkinder bot, die jeweils an der entsprechenden Stelle in die Geschichte eingefügt wurden. Zur „Fasentszeit“ boten die Mädchen und Jungen aus dem Kindergarten St. Barbara unter der Fahne der Narrenzunft Biberach ein buntes Programm mit Cowboys und Indianern, Rockstars, einem Maibaumtanz und schließlich mit Fahnenträgern der Bundesligavereine zu „Fußball ist unser Leben“. Die Kindertagesstätte „Fliegerkiste“ hatte mit ihren zukünftigen Abc-Schützen einen Auftritt mit „Winterkindern“ und wunderschönen Schneemännern vorbereitet, bei dem sogar „Schneebälle“ von der Bühne flogen. Und die Schulanfänger des Kindergartens St. Blasius zeigten einen sommerlichen Volkstanz mit Milchkanen und Marktkörben. Allen Kindergartenkindern war der Stolz und die Freude darüber anzusehen, bei diesem Musical auftreten zu dürfen, aber sie hatten auch als Zuschauer ganz viel Spaß.

**DLRG – Ortsgruppe Biberach**

**Vereinsinfo**

- Gegründet: 1967
- Mitglieder: 152
- Kontakt: Vorsitzender Jonas Breig  
([jonas.breig@gmx.de](mailto:jonas.breig@gmx.de))
- Internet: [biberach-baden.dlrg.de](http://biberach-baden.dlrg.de)



**Voller Ereignisse: Das Jahr 2016 in der DLRG Biberach**

Tolle Leistungen in der Schwimmausbildung, tatkräftiger Einsatz im Wachdienst und leider ein paar verregnete Veranstaltungen prägten das Jahr 2016 in der DLRG Biberach. Wir möchten euch an dieser Stelle mit auf eine Entdeckungsreise zu den wichtigsten Ereignissen 2016 nehmen:



Seit einem Jahr in dieser Konstellation im Vorstand (von links): Martin Neumeier, Jonas Breig, Jürgen Kürner, Lukas Kürner, Laura Busam, Christina Moser, Christoph Kroker, Karolin Riehle, Markus Mäntele, Simone Martin, Marius Isenmann, Tanja Benz und Nadine Mittenmüller.

**Generalversammlung im März**

Einen tollen Auftakt für das bevorstehende Jahr bildete die Generalversammlung im März 2016. Hier blickten wir auf das erste Jahr zurück, dass wir als Vorstandschaft in der neuen Konstellation geleitet haben. Und der Start konnte sich sehen lassen: Viele Rettungsschwimmabzeichen und erfolgreiche Veranstaltungen hatten wir im Jahr 2015 abgeschlossen.

Neben Ehrungen für 10 und 25 Jahre, gab es sogar Ehrungen für 40 und 50 Jahre. Dr. Karl Jehle, Gründungsvater und langjähriger 1. Vorsitzender der DLRG Biberach, wurde im Rahmen seiner 50-jährigen Mitgliedschaft für seine Treue und sein hohes Engagement zum Ehrenmitglied ernannt.



Das Foto zeigt (von links) die Geehrten: Ludwig Dilger, Daniel Frohne, Sandra Mosmann, Marcel Frohne, Christina Moser mit dem Vorsitzenden Jonas Breig sowie dem Bezirksleiter Michael Denu.

**Erste-Hilfe-Ausbildung im April**

Im April nahmen alle DLRG-Wachgänger am Erste-Hilfe-Kurs teil, der auch 2016 wieder beim DRK Biberach durch Thomas Leopold durchgeführt wurde. In theoretischen und praktischen Einheiten konnten unsere Teilnehmer ihre Kenntnisse zum Handeln in Notfallsituationen auffrischen. Ergänzend dazu erhielten die Wachgänger kurz vor Beginn der Badesaison von Schwimmmeister Tobias Lipps eine Einweisung in den Wachdienst. Er erläuterte Rettungsabläufe und Maßnahmen vor Ort, damit alle optimal für einen Notfall vorbereitet sind.

## Die Event-Highlights im Sommer

Aufgrund des großen Erfolgs im Vorjahr wurde auch in der Badesaison 2016 jeden ersten Samstag im Monat die Riesenkrake ins Schwimmbecken gelassen. Unter dem Motto „Riesenspaß mit der Riesenkrake“ durften kleine und große Besucher auf dem Kraken spielen und toben. Wir als DLRG sorgten währenddessen durch unseren Wachdienst für die nötige Sicherheit.



„Riesenspaß mit der Riesenkrake“ – jeden ersten Samstag im Monat während der Freibadsaison

Leider hatten wir mit dem Wetter bei einigen anderen Veranstaltungen nicht viel Glück: Das große Bezirkszeltlager im Juni, zu dem wir Ortsgruppen aus dem kompletten Bezirk eingeladen hatten, mussten wir aufgrund von Regen leider absagen. Weiterer Regen traf das interne Kinzigfest im August. Hier verbrachten wir trotzdem einen geselligen Nachmittag und Abend im Zelt. Beim traditionellen Flutlichtbaden hatten wir bezüglich des Wetters zwar auch nicht mehr Glück, trotzdem ließen sich viele Besucher dadurch nicht einschüchtern und verbrachten einen unterhaltsamen Abend im und am Wasser des Waldterrassenbads Biberach.



Blick aufs Waldterrassenbad Biberach beim Flutlichtbaden

Bei so viel Pech mit dem Wetter musste sich die Sonne doch mal wieder blicken lassen: Beim Spielenachmittag „Pack die Badehose ein“, der im Rahmen des Kinderferienprogramms organisiert wurde, strahlte die Sonne über dem Waldterrassenbad Biberach. 20 Kinder verbrachten einen sonnigen Tag bei Spielen im und am Wasser. Zum Schluss durften sich alle über ein Eis freuen.

## Kinderschwimmkurse, Training und Wachdienst

Im Juni starteten unter der Leitung von Brigitte Joos die jährlichen Kinderschwimmkurse. Unterstützung hatte Brigitte Joos von einem eingespielten DLRGler-Team sowie weiteren jugendlichen Rettungsschwimmern. Rund 30 Kindern konnten wir innerhalb von ein paar Wochen das Schwimmen näher bringen.

Im wöchentlichen Training konnten die Jugendlichen ihre sportliche Leistung unter Beweis stellen und ihre Kenntnisse im Rettungsschwimmen ausbauen. Mit 26 Teilnehmern in den Altersgruppen 8 bis 14 Jahren und 12 Teilnehmern in der offenen Altersgruppe fuhren wir im Winter regelmäßig ins Hallenbad. Im Sommer konnten wir bequem vor Ort im Waldterrassenbad in Biberach trainieren.

In der Zeit vom 14. Mai bis 11. September 2016, an Wochenenden und Feiertagen, führten wir mit 28 Rettungsschwimmern insgesamt 340 Wachstunden durch. Zusammen mit den Schwimmkursen und der Ausbildung im Rettungsschwimmen sorgten wir auch 2016 wieder dafür, Menschen das (Rettungs-)Schwimmen beizubringen, die Wichtigkeit unserer Arbeit bekannt zu machen und im Notfall Hilfe leisten zu können. Wir danken insbesondere allen Wachgängern und Trainern für die tatkräftige Unterstützung!

## Hüttenwochenende im Dezember

Den Abschluss unseres Vereinsjahres bildete das Hüttenwochenende im Dezember 2016. Über 30 Teilnehmer verbrachten das Wochenende auf dem Fehrenbacher Hof in Hofstetten. Ein besonderes Highlight für die Kleinen war der Besuch des Nikolaus mit seinem Gehilfen Knecht Ruprecht. Außerdem veranstalteten wir einen Bastelnachmittag, spielten das „Werwolf-Spiel“ und zogen auf zu einer gruseligen Nachtwanderung.

**Unser Fazit:** Trotz dass in 2016 einige Veranstaltungen wortwörtlich ins Wasser fielen, blicken wir auf ein ereignisreiches und schönes Jahr 2016 zurück. Wir hoffen, dass 2017 mindestens genauso erfolgreich wird und die Sonne dieses Mal auf unserer Seite ist. Gerade im Hinblick auf unser 50-jähriges Jubiläum vom 28. – 29. Juli 2017 wünschen wir uns schönes Wetter, viele Besucher und einen erfolgreichen Ablauf.

**Kreisputzete**

Der Förderverein der Grundschule Biberach und die Lokale Agenda Umwelt organisierten im Frühjahr des Jahres wieder die Teilnahme bei der Kreisputzete.

Der Umgang mit Rohstoffen und der direkte Umweltschutz werden uns wohl auch in Zukunft begleiten. Die Bearbeitung des Themas im Unterricht und der praktische Einsatz bei der Kreisputzete sollte ein kleiner Baustein zum Thema Umwelt und Natur sein. Rund 40 Kinder und Erwachsene packten kräftig mit an.



**Dritter Biberacher Fahrzeugbasar**

Auch in diesem Jahr fand wieder der erfolgreiche Fahrzeugmarkt, veranstaltet durch den Elternbeirat der Grundschule Biberach, statt.

Am Samstag, 20.02.2016 konnten die Waren von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Aula der Grundschule abgegeben werden. Der Verkauf startete ab 14.00 Uhr und endete um 16.00 Uhr.

Neben dem Verkauf der vielen Fahrzeuge wurde den Besucherinnen und Besuchern außerdem eine Auswahl an Kaffee, Kuchen und Waffeln angeboten.

Zehn Prozent des Verkaufserlöses gingen an den Elternbeirat der Grundschule Biberach. Der Elternbeirat freute sich über die rege Beteiligung an der Aktion.

**Selbstbehauptungskurs**

Unter Federführung des Fördervereins der GS Biberach wurde ein zweitägiger Selbstbehauptungskurs organisiert und mitfinanziert. Insgesamt haben hier 70 Mädchen und Jungen teilgenommen.

Hierbei ging es zuallererst um die Wahrnehmung des eigenen Selbst: Geschicklichkeitsübungen, Mutspiele, Gefühle erkennen und zeigen, Grenzen erkennen, Sprache einsetzen, Stärken und Schwächen kennen u. v. m. - Kinder und Erwachsene hatten dabei sichtlich viel Spaß.



**Für den Jahresrückblick der Gemeinde Biberach möchte auch unser Verein seinen eigenen schriftlichen Bericht leisten.**

**Dabei gehen wir zunächst auf unsere Generalversammlung 2016 mit den Neuwahlen ein und einen gekürzten Rückblick auch auf unser 40-jähriges Vereinsjubiläum im Jahr 2015 mit den dabei erwähnten Aktivitäten und Veranstaltungen unseres Vereins seit seiner Gründung im Jahr 1975.**

### **1) Zunächst die Generalversammlung am 22. April 2016 im Gasthaus „Linde“:**

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Böisinger begrüßte neben Bürgermeister-Stellvertreter Gerhard Matt auch die Vorstandsmitglieder, Vereinsmitglieder, Mitglieder der zum Verein gehörenden Trachten- und Volkstanzgruppe sowie den 1. Vorsitzenden des Männergesangvereins Biberach Markus Heizmann und die 1. Vorsitzende des Landfrauenvereins Prinzbach-Schönberg Rita Vitt.

Die Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft waren neben den üblichen Regularien der Hauptpunkt der diesjährigen Versammlung.

Zunächst berichtete Kassierer Stefan Totzke über die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2015 und den Stand der Vereinsfinanzen mit noch mehreren tausend Euro Guthaben zum Jahresende. Die Hauptausgaben waren für das 40-jährige Vereinsjubiläum angefallen. Für die wegen Krankheit bzw. Abwesenheit verhinderten beiden Kassenprüfer stellte sich dankenswerterweise Leonhard Wussler als früheres Gründungsmitglied spontan als Kassenprüfer zur Verfügung. Er berichtete über eine einwandfreie und vorbildliche Kassenführung von Kassierer Stefan Totzke und empfahl der Generalversammlung dessen Entlastung.

Den umfangreichen Tätigkeitsbericht der Trachten- und Volkstanzgruppe erstattete deren langjährige Leiterin Rita Finkenzeller. Bei der Wahrnehmung vieler Auftritte und Termine ist die Gruppe auch immer wieder ein schönes „Aushängeschild“ für die Gemeinde Biberach, so der Vorsitzende. Er dankte auch für die alljährliche gemeinnützige Spende der Gruppe, dieses Jahr für die Katholische St. Blasius-Pfarrgemeinde für die Renovierung der Kirchenfahnen und des Prozessions-Himmels. Außerdem beglückwünschte er die Leiterin Rita Finkenzeller zusammen mit Rosemarie Himmelsbach und die weiteren Vorstandsmitglieder der Trachten- und Volkstanzgruppe zur Wiederwahl in ihrer Generalversammlung am 15.4.2016 und dankte für die stets gute Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verkehrsverein.

Anschließend gab der 1. Vorsitzende seinen Jahresbericht. Dabei ging er u. a. nochmals auf das 40-jährige Vereinsjubiläum im vergangenen Jahr ein mit den drei Jubiläumsveranstaltungen:

- Jubiläumsabend am 27. Juni 2015 im Gasthaus „Linde“ mit den Vereinsmitgliedern und Gästen, mit buntem Programm, einem Rückblick des 1. Vorsitzenden auf 40 Vereinsjahre, humoristische Unterhaltung, Ehrungen für Gründungs- und langjährige Vorstandsmitglieder sowie ein gemeinsames Jubiläumssessen.
- Die Besichtigung der Burgruine Hohengeroldseck mit Führung durch den Burgvogt Josef Ringwald und anschließendem „Burg-Hock“ war am 7. August 2015 die zweite Veranstaltung.
- Den Abschluss bildete am 19. September 2015 der Besuch der Landesgartenschau in Landau/Pfalz zusammen mit der Trachten- und Volkstanzgruppe.

Beim „1. Tag der Ehrenamts der Gemeinde Biberach“ im Dezember 2015 waren vom Heimat und Verkehrsverein für 40 Jahre Beisitzer-Tätigkeit Lydia Mohnke und für 40 Jahre 1. Vorsitzender Wolfgang Böisinger geehrt worden.

Zum Schluss berichtete der Vorsitzende noch über den Stand der Neumontage bzw. Wiedereingangsetzung des Glöckchens im Turm auf dem Rathausdach, die sich leider etwas verzögert. Grund hierfür ist die Feststellung eines Haarrisses in dem gebraucht erworbenen Glöckchen durch die Uhren- und Glockentechnikfirma Schneider in Schonach. Sie rät daher von einer Verwendung dringend ab und empfiehlt die Anschaffung eines neuen Glöckchens von der Glockengießerei Bachert in Karlsruhe für rund 1.600 Euro. Der Heimat- und Verkehrsverein, der Historische Verein und die Gemeinde könnten auch dies gemeinsam tragen, damit das Ganze in den nächsten Monaten endlich fertiggestellt werden kann.

Die Entlastung der gesamten Vorstandschaft erfolgte dann durch Bürgermeister-Stellvertreter Gerhard Matt nach einstimmigem Votum der Generalversammlung. Er gab u. a. noch einen Bericht über die neuen touristischen

Strukturen der Kommunen im Kinzigtal. Dabei wird unsere „Ferienregion Brandenkopf“ beendet und sich in dem neuen Tourismusgebiet „Gengenbach-Harmersbachtal im mittleren Schwarzwald“ wiederfinden.

Ab Steinach talaufwärts werden sich 14 Kommunen zu einer neuen Gebietsgemeinschaft „Kinzigtal-Tourismus“ o. ä. zusammenschließen.

Die anschließenden Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft führten Bürgermeister-Stellvertreter Matt und der Vorsitzende durch. Da sich erfreulicherweise alle bisherigen 11 Mitglieder der Vorstandschaft wieder bereit erklärten zu kandidieren und keine anderen Vorschläge gemacht wurden, erfolgten die Wahlen des 1. und 2. Vorstands satzungsgemäß geheim und der weiteren Mitglieder und der beiden bisherigen Kassenprüfer mit Leonhard Wussler als Stellvertreter „en bloc“ per Handzeichen in der bisherigen Besetzung. Damit kann nun die ehrenamtliche Vereinsarbeit in bewährter Weise weitergeführt werden.

Mit einem kurzen Ausblick und einem herzlichen Dank an alle schloss der Vorsitzende dann die diesjährige Generalversammlung.



Neuwahlen beim Heimat- und Verkehrsverein (von links): Rita Vitt, Georg Herrmann, Lydia Mohnke, Bürgermeister-Stellvertreter Gerhard Matt, Rosemarie Himmelsbach, Wolfgang Böisinger, Rita Finkenzeller, Markus Heizmann, Erika Braun, Stefan Totzke und Ludwig Breig. Es fehlt Richard Schüle.

## **2) Beim obengenannten Jubiläumsabend anlässlich „40 Jahre Heimat- und Verkehrsverein Biberach“ im Jahr 2015 zog der Vorsitzende in einem Rückblick auch Bilanz über die vielen Vorhaben und Aktivitäten des Vereins in all den Jahren. Nachstehend eine (nicht vollständige) verkürzte Zusammenfassung:**

- Bau und anfänglicher Betrieb des „Biberacher Minigolfplatzes“ im Jahr 1978 mit Gesamtkosten/-werten von rund 80.000,- DM, finanziert durch den Verein, 700 Stunden Eigenleistung und Spenden von Firmen und Bürgern.
- Durchführung vieler öffentlicher Veranstaltungen, wie „Große Sommernachtsfeste“ im Waldterrassenbad und in der Grünanlage beim Bahnhof sowie „Große Heimatabende“ in der Sport- und Festhalle, aber auch „Unterhaltungsabende und Dia-Abende“ für Feriengäste in Biberacher Gaststätten.
- Spende vieler „Blumen mit Pflanzbehälter zur Ortsverschönerung“, so z.B. entlang des Mühlbaches, an der Kinzigbrücke-Nord, beim Waldterrassenbad, Jägerpfad und Schule.
- Im Jahr 1982 Ausschilderung und Beschreibung von „Rundwanderwegen im Ortsteil Prinzbach“
- Aufstellung „Örtlicher Hinweisschilder“ im Dorf mit Wegweisungen für öffentliche und andere wichtige Einrichtungen.
- Kostentragung für die Herstellung von Wasser- und Stromanschlüssen in der Grünanlage beim Bahnhof für die dortigen Vereinsfeste mit rund 7.000,- DM.

Mit Spenden für weitere örtliche Zwecke hatte der Heimat- und Verkehrsverein bis im Jahr 2000 über DM 100.000,- für gemeinnützige und kommunale Zwecke aufgewendet.

Bis zum Jahr 2015/2016 sind inzwischen nochmals rund Euro 20.000,- für nachstehende Projekte und diverse Spenden hinzugekommen:

- Anschaffung von rund 20 Info-Tafeln an historischen Gebäuden und Anlagen in Biberach und Prinzbach einschließlich der Info-Anlage „Am Schalanderplatz“ (als Erinnerung an den früheren Standort der ehemaligen Brauerei Gebr. Jehle). Dies geschah in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Biberach, der die Texte für die Info-Tafeln verfasste. Der Historische Verein und die Gemeinde legten dafür auch einen Ortsrundweg an, mit Erklärungen zu den einzelnen Info-Tafeln in einem Flyer.
- Die Spende des Vereins von 2 Sitzgruppen am Kinzigtalradweg in der Nähe des Mischwerks Knäble und im Ortsteil „Bruch“ in 2015 brachte für viele Radler ein Willkommens-Plätzchen für eine Ruhepause (Kosten rund 3.600,- Euro).



- Das letzte größere Projekt war im Jahr 2015 und 2016 der Kauf und die Wiederinstallation eines Glöckchens im Türmchen auf dem Rathausdach. Dies geschah in Zusammenarbeit und Mitfinanzierung des Historischen Vereins, der Trachten- und Volkstanzgruppe Biberach-Prinzbach und der politischen Gemeinde mit Gesamtkosten von rund 6.500,- Euro. Das neue Glöckchen wurde beim Neujahrsempfang unserer Bürgermeisterin Frau Daniela Paletta am 01.01.2017 zum ersten Mal geläutet.



Gelungenes Gemeinschaftswerk: Mit dem neuen Glöckchen auf dem Biberacher Rathaus konnte das neue Jahr eingeläutet werden. Ehrenbürger Wolfgang Böisinger übergab in seiner Funktion als 1. Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Biberach eine entsprechende Hinweistafel an Bürgermeisterin Daniela Paletta. Fotos: Hanspeter Schwendemann

Hilfe von Haus zu Haus e. V.



In der Mitgliederversammlung am 24. Februar 2016 wurde folgende Vorstandschaft gewählt.



Von links: Ruth Champion (Einsatzleitung), Klaus Vollmer (Beisitzer), Eble Ursel (Beisitzerin), Andrea Mäntele (1. Vorsitzende und Einsatzleitung), Annette Boni (Beisitzerin), Daniela Paletta (Bürgermeisterin/Wahlleiterin), Barbara Martin (Schriftführerin), Andrea Steiger (2. Vorsitzende), Heinrich Griebbaum (Beisitzer). Es fehlt Susanne Zimmermann (Kassiererin).

Seit Juni 2016 ist der Verein auch über eine eigene Homepage präsent: [www.hilfe-von-haus-zu-haus-biberach.de](http://www.hilfe-von-haus-zu-haus-biberach.de)

Pünktlich zum „4. Geburtstag“ des am 9. Juli 2012 gegründeten, gemeinnützigen Vereins „Hilfe von Haus zu Haus Biberach e. V.“ konnte der Verein, nach langem Suchen, in ein neues Büro umziehen.

Neue Adresse ist die Mühlgartenstraße 11, in der bekannten „Alten Kirchenmühle“.



Schlüsselübergabe für das neue Büro (von links: Einsatzleitung Ruth Champion, Andrea Mäntele (1. Vorsitzende) und Vermieter Josef Schienle

Das neue Büro wird mit Heilpraktikerin Marcella Kuderer gemeinsam genutzt und bietet endlich Heizung und Toilettenanlage.

Am 31. Juli konnten Interessierte einen Blick in die neuen Räumlichkeiten werfen und die Resonanz war sehr groß.



Einmal im Jahr werden die Helfer und Helferinnen des Vereins zu einem Austausch- und Kennenlernetreffen eingeladen. Dies fand in gemütlicher Runde am 19. November 2016 im Chorsaal der Katholischen Pfarrgemeinde statt.



Der Verein bringt sich auch mit Weiterbildungsmaßnahmen und interessanten Vorträgen im Lernzentrum mit ein. So z.B. „**Reich mir die Hand - wohltuende Handmassage für Demenzkranke und Pflegebedürftige**“ (13.04.16)



(Referentin Margot Flick mit einer Teilnehmerin)

Historischer Verein – Mitgliedergruppe Biberach

**Kettererhaus-Museum:** Öffnung in den Monaten Mai — Okt. 2016 mit Führungen durch die Museumsleiterin Marlene Herrmann. Teilnahme am Kinderferienprogramm 2016 mit Veranstaltungen im Museum.

Umgestaltung des Raumes über die Geschichte der Industrialisierung, speziell der Firmen Rietsche und Brauerei Gebr. Jehle. Sehr ansprechende Neugestaltung durch den Ehrevorsitzenden, Rektor i.R. Wolfgang Westermann und die Firma Arno Kempf, Parkettbeläge, Biberach, unter Mitwirkung von weiteren Helfern.

**23. Januar 2016:** Fahrt nach Straßburg mit Besuch der höchst interessanten Ausstellung „Straßburg 1200-1230 — Die gotische Revolution“ im Frauenhaus-Museum (22 Teilnehmer).



Historischer Verein besuchte Gotik-Ausstellung.

Foto: Brigitte Petri

**30. Januar 2016:** Exkursion zu Spuren der römischen Kinzigtalstraße am Reiherwald. Interessante Führung durch den Vorsitzenden der Mitgliedergruppe Steinach, Herr Peter Schwörer (10 Teilnehmer).

**11. März 2016:** Vortrag von Dr. Krohn im Heiligenzeller Schlössle über „König Heinrich 11.“ (6 Teilnehmer).

**02. April 2016:** Wanderung zu den alten Grenzsteinen der ehem. Reichsstadt Zell, den sogenannten Adlersteinen, auf Biberacher Gemarkung westlich der Kinzig. Als Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Schwarzwaldverein erfreute sich diese Veranstaltung mit 58 Teilnehmern eines guten Besuches. Die Wanderführer Dr. Dieter Petri und Günter Schwendemann vermittelten interessante Einblicke in die Geschichte, wie auch in die Bewirtschaftung des Waldes.



Gemeinsame Wanderung durch die Geschichte.



**10. September 2016:** Adlerstein-Wanderung auf der östlichen Seite der Kinzig auf Biberacher Gemarkung. Eine geschichtliche, wie auch forstkundlich interessante Wanderung unter der Führung von Dr. Dieter Petri, Zell und Klaus Pfundstein (ca. 30 Teilnehmer).

**16.-18. September 2016:** Ausstellung über „725 Jahre nach der Ersterwähnung eines Prinzbacher Geistlichen“ im ehem. Pfarrhaus in Prinzbach. Herr Dr. Dieter Petri referierte über die wechselvolle Geschichte der Pfarrei. Vortrag und Ausstellung erhielten eine gute Resonanz.

**15./16. Oktober 2016:** Ausstellung über „50 Jahre Glockenguss und Glockenweihe der Glocken der St. Blasius Kirche“ mit einem Eröffnungsvortrag durch den weithin bekannten Glockenspezialisten Kurt Kramer aus Karlsruhe. Das Thema des Vortrags lautete: „Die Kulturgeschichte der Glocken“. Sowohl der Vortrag, als auch die

Ausstellung fanden großen Anklang bei der Bevölkerung.

**09. Dezember 2016:** Fahrt nach Stuttgart zur Ausstellung „Deutschland deine Schwaben“ im Neuen Schloss. Anschließend Besuch des Stuttgarter Weihnachtsmarktes (13 Teilnehmer).

Das Projekt „Anschaffung einer neuen Rathausglocke“, für das Glockentürmchen auf dem Rathaus, wurde zum Abschluss gebracht. Unter der Regie von Ehrenbürger und Bürgermeister a.D. Wolfgang Bösinger, gleichzeitig Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins, wurde im Zusammenwirken von Heimat- u. Verkehrsverein, Gemeinde Biberach und Historischer Verein, Mitgliedergruppe Biberach, die Vakanz des Glockentürmchens auf dem Rathausdach beendet. Die neue Glocke wurde am 07. Oktober 2016 in der Glockengießerei Bachert in Karlsruhe gegossen und anlässlich des Neujahrsempfanges am 01. Januar 2017 erstmalig geläutet.



Pfarrer Bonaventura Gerner (von links), Glockensachverständiger Kurt Kramer, Josef Ringwald, Vorsitzender des Historischen Vereins.

## Hundesportverein Biberach / Zell e. V.

### Kalte Schnauzen, schnelle Pfoten und ein aktives Miteinander im Verein

Das Jahr 2016 beim Hundesport Biberach/Zell e. V. war ein betriebsames. Das Vereinsleben hat sich über alle Gruppen hinweg aktiviert. Und auch wenn drei Mitglieder den Verein verließen, konnten doch neun neue begrüßt werden, dass er Ende 2016 insgesamt 76 Mitglieder aufweisen konnte.

#### Aus sportlicher Sicht

Der 1. Vorsitzende Detlef Huth vertrat die VPG-Abteilung mit seiner Hündin Kelthys bei vier Wettkämpfen und konnte sich in den erreichten Punkten stetig steigern.

Sehr gut schnitt auch Claudia Schulz ab. Sie erreichte mit ihrem Capo bei der Landesmeisterschaft für Rettungshunde den 1. Platz.

Katharina Schröder hatte im Frühjahr beim VDH Gengenbach mit ihrem Norbert die Begleithundeprüfung bestanden und danach an verschiedenen Obedience und Rally-Obedience-Turnieren teilgenommen. Bei der Kreismeisterschaft Obedience erreichte sie in der Klasse Beginner mit 296 Punkten den ersten Platz.

Im Rahmen der eigenen VPG-Herbstprüfung bestanden Simon Berger mit Mia und Ute König mit Chica die Begleithundeprüfung. Die beste Leistung, der fünf in IPO 1-3 startenden Mensch-Hund-Teams, zeigte bei dieser Prüfung Detlef Huth. Mit Kelthys erreichte er hervorragende 282 Punkte.

Das Dienstagstraining der Fun-Gruppe gestaltete Übungsleiterin Marianne Landler, für die wachsende Zahl der Teilnehmer, wieder überaus abwechslungsreich. Hier steht der Spaß im Vordergrund, so dass jeder Hund und jeder Mensch sich nach Neigung und Motivation weiterentwickeln konnte.

#### Das Vereinsleben

Bei schönstem Wetter bewirtete der HSV beim Fasnachtsumzug Närrinnen und Narren mit Getränken und XXL-Würsten. Am Ostermarkt lockte die Kaffeebar im Rathaus ebenfalls viele hungrige Besucher an. Übrig gebliebener Kuchen wurde unter anderem an das Altenheim gespendet.

Zum Tag des Hundes im Juni war das Wetter alles andere als optimal. Trotzdem durfte der Verein viele Hundefreunde auf dem Platz begrüßen.

Marianne Landler und Crazy führten Hundetricks vor, Katharina und Norbert zeigten, was im Obedience gefordert ist, Simon und Mia sowie Günter mit Don demonstrierten, wie Welpen und Junghunde an die Ausbildung herangeführt werden.

Beim Longieren waren Isabel mit Sandy, Karla mit Charly, Christine mit Bi-Ma, Natalie mit Anni und Marianne mit Crazy am Start. Leider musste die Vorführung der reinen Damenriege für eine gute Stunde wegen Gewitter und Regen unterbrochen werden.

Nachmittags folgte dann die Vorführung der Sporthunde/VPG, die Detlef mit Kelthys und Schutzdiensthelfer Marco bestritt.

Danach war der Hundeparcour für Jedermann geöffnet und die Gäste konnten mit ihren Vierbeinern, bei dann wieder strahlendem Sonnenschein, selbst aktiv werden.

Zum Ferienprogramm waren 34 Kinder angemeldet. Bei sengender Hitze mit Temperaturen von weit über 30 Grad wurden etliche der spaßigen Stationen kurzerhand in den Schatten verlegt. Am Ende des Tages waren die Zwei- und Vierbeiner gleichermaßen von der Sonne erledigt.

Den Jahresabschluss bildete die Nikolausfeier. Erst wurde noch einmal am Longierkreis trainiert, dann gab es Karlas Glühwein und Kinderpunsch sowie Gerds Gulaschsuppe zum Aufwärmen. Natalie hatte Desserts zubereitet, Marianne selbst gemachten Likör und Weihnachtsgebäck mitgebracht.



Zum Ferienprogramm 2016 durften wir 34 Kinder begrüßen.

## Trainingszeiten

Montag, 18 Uhr, VPG/Sporthund  
Dienstag, 18 Uhr, Fun-Gruppe  
Mittwoch, 18 Uhr, Vorbereitung Begleithund  
Samstag, 13 Uhr, Welpengruppe  
Samstag, 14 Uhr, Offene Trainingsgruppe

## Kontaktdaten

Hundesportverein Biberach / Zell e. V.  
Bünd 2  
77736 Zell am Harmersbach  
[www.hsv-biberach-zell.de](http://www.hsv-biberach-zell.de)



Detlef Huth und Kelthys konnten sich im vergangenen Jahr über viele Prüfungserfolge freuen.



Viele Interessierte kamen zum Tag des Hundes.



Am Tag des Hundes war der Jedermanns-Parcour für die Gäste der Renner.



Katharina demonstrierte am Tag des Hundes mit ihrem Nobert den Hundesport „Obedience“.



Mitglieder der Fun-Gruppe zeigten das Longieren.



Alle angetretenen Kandidaten bestanden im Herbst die Begleithundeprüfung.



Die Wurzeln des Vereins liegen im Gebrauchshundesport. Auch der „Schutzdienst“ wurde am Tag des Hundes gezeigt.

**Katholische Frauengemeinschaft Biberach e. V.**

Die Katholische Frauengemeinschaft Biberach feierte am Sonntag, 25.09.2016 ihr 40-jähriges Bestehen. Das Jubiläumsfest begann mit einem Gottesdienst in der St. Blasius Kirche. Beim anschließenden Empfang im Chorsaal konnten viele Gäste begrüßt werden. Nach einer kleinen historischen Rückschau und Einblicke in das vielseitige monatliche Angebot der kfd, folgten die Grußworte der Gäste. Der Nachmittag klang mit einem gemütlichen Zusammensein aus.



Die Kath. Frauengemeinschaft im Jubiläumsjahr 2016

**kfd- Leitungsteam**



von links: Theresia Schwab, Maria Schöner, Elisabeth Pfaff, Regina Scharffenberg

**Kath. Kirchengemeinde St. Blasius Biberach / Kath. Bildungswerk Biberach/Steinach****03.01-05.01.2016: Kath. Kirchengemeinde: Biberacher Sternsinger waren unterwegs**

Viele Jungen und Mädchen, die Lust und Zeit hatten, nahmen an der Sternsinger Aktion 2016 in Biberach teil. Die Sternsinger liefen vom 03.-05. Januar von Haus zu Haus um den Segen 20\*C+M+B+16 mit Kreide über die Türen zu schreiben und um eine Spende für Kinder in ärmeren Ländern der Erde zu erbitten.

**19.01.2016: Kath. Bildungswerk: „Wir für Burkina e. V.“**

Der Verein „Wir für Burkina e. V.“ stellte sich vor. Burkina Faso ist das 7.-ärmste Land der Welt, Kinder und Jugendliche müssen zuhause arbeiten, anstatt zur Schule zu gehen und trotzdem kommen sie aus dem Teufelskreis der Armut kaum heraus. Um diese Situation zu verbessern, widmete sich der Hausacher Verein „Wir für Burkina e. V.“ der Verbesserung der Bildung und der Infrastruktur in dem kleinen burkinischen Dorf Douroula. Welche Wege der Verein einschlug, um die Armut durch die Bildung zu überwinden und welche Projekte in Zukunft anstehen, erfuhren die Interessenten an diesem Abend durch einen mit vielen Bildern bestückten und emotionsreichen Vortrag.

**17.02.2016: Kath. Bildungswerk: „Impressionen aus der Heimat“**

Der Hobby-Fotograf Helmut Krannich aus Biberach im Kinzigtal war mit seiner Kamera unter anderem viel in seiner näheren Heimat, dem mittleren Schwarzwald, zu den unterschiedlichen Jahreszeiten unterwegs. Gezeigt wurden in der Lichtbildschau Eindrücke von der Landschaft, aber auch von Pflanzen, Tieren und einigen Veranstaltungen unserer Heimat. Besonders mit den heimischen Vögeln hatte sich der Fotograf im Jahr 2015 viel beschäftigt.

**08.03.2016: Kath. Bildungswerk: „Caritas international“**

Ein Referent der „Caritas international“ unterrichtete an diesem Abend ausführlich über die Arbeit und die Aufgaben des Hilfswerkes. Er erzählte wie die Caritas nach Naturkatastrophen und in Krisengebieten das Überleben der Menschen sichert. Wie mit sozialen Projekten Menschen, die besonders schutzbedürftig sind, wie Kinder, Jugendliche, alte, kranke und behinderte Menschen, besonders geschützt werden.

**06.04.2016: Kath. Bildungswerk: Faszination Bienen - vom Land, wo Milch und Honig fließt**

Christoph Koch, Berufsimker aus Oppenau entführte die Teilnehmer an diesem Abend zuerst in die faszinierende Welt der Bienen mit wunderschönen Bildern und Videosequenzen und teilte seine Begeisterung. Im zweiten Teil ging es dann um die Bedrohungen der Bienen in heutiger Zeit.

**21.04.2016: Kath. Kirchengemeinde: Café international - Begegnung mit Flüchtlingen**

Ab dem 21.04.2016 luden und laden die Pfarrgemeinde Biberach und die Gemeinde Biberach im Chorsaal hinter der Kirche in Biberach zum Café international interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem geselligen Zusammensein und kulturellen Austausch, mit den in unserer Gemeinde untergebrachten Flüchtlingen, ein.

Es ist und war eine Begegnungsstätte des gegenseitigen Kennenlernens in angenehmer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, sowie kalten Getränken. Die Kinder wurden/werden betreut. Bei schönem Wetter wurde und wird eine „Spielstraße“ im Freien angeboten. Die Vielfältigkeit der Nationalitäten in Verbindung mit der einheimischen Bevölkerung ist ein Erlebnis, das viele wahrgenommen haben.

**26.06.2016: Kath. Kirchengemeinde: Fronleichnam Blumenschmuck trotz Blütenmangel / Zwei von drei Fahnen renoviert**

Am „Herrgottstag“ in Biberach fanden sich viele Gläubige und Schaulustige an den Straßen ein, um die Blumenteppeiche, Altäre, Kleinode und zwei der drei renovierten Fahnen zu bewundern. Trotz der wenigen Blüten in diesem Jahr gelang es den vielen Helfern, in frühen Morgenstunden, einen prachtvollen Prozessionsweg zu gestalten.

**26.06.2016: Kath. Kirchengemeinde: Brunch**

Am 26.06.2016 lud die Pfarrgemeinde St. Blasius Biberach zu einem genussvollen Brunch im Zelt beim Chorsaal hinter der Kirche ein. Das Gemeindeteam verwöhnte die Gäste mit verschiedenen Köstlichkeiten. Die Besucher konnten sich eine Pause gönnen und das Frühstücksbuffet genießen.

**17.09.2016: Kath. Kirchengemeinde Biberach/Prinzbach: Sternwanderung**

Unter dem Motto »Wir machen uns auf den Weg. Komm mit!« luden die Franziskanerinnen im Rahmen ihres diesjährigen Jubiläums am Samstag, 17.09.2016, zum großen Jugendtag mit Weihbischof Dr. Michael Gerber ein. Der Tag begann mit einer Sternwanderung aus vielen Gemeinden unserer Erzdiözese, darunter befand sich auch eine große Gruppe aus Prinzbach/Biberach, die sich auf den Weg nach Gengenbach machte. Jede Gruppe organisierte den Pilgerweg selbst (zu Fuß, mit Zug oder Bus, mit dem Rad....). Eine Gruppe startete um 09.30 Uhr in Prinzbach am Grab des Ordensgründers Pfarrer Wilhelm Berger und wanderte dann nach Gengenbach ins Mutterhaus der Franziskanerinnen. Dieser Gruppe schloss sich Weihbischof Dr. Michael Gerber an und verbrachte den Tag mit den Jugendlichen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten in Prinzbach nach einem Gottesdienst ein Pilgerheft mit Impulsen, Texten und Liedern. Auf dem Klostergelände Gengenbach erwartete die Jugendlichen dann ab 13.00 Uhr ein vielfältiges Programm.

**September: Kath. Kirchengemeinde: Neuer Kooperator stellt sich vor**

Ab September durfte die Seelsorgeeinheit unseren neuen Kooperator, Herrn Rainer Warneck, willkommen heißen. Er wird einige Monate bei uns bleiben dürfen, bis er selbst zum Leiter einer Seelsorgeeinheit durch das Erzbistum ernannt wird.

**01.-03.10.2016: Kath. Kirchengemeinde: 25-jähriges Bestehen der Partnerschaft mit Rositz**

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit der Gemeinde Rositz wurde eine Fahrt vom 01. – 03. Oktober nach Rositz unternommen und vor Ort das Jubiläum gefeiert.

**15.-16.10.2016: Kath. Kirchengemeinde: Biberachs Glocken läuten zum Festwochenende**

Am 15. und 16. Oktober wurde das 50-jährige Jubiläum des Glockengeläuts der St. Blasius-Kirche mit einem Festgottesdienst und dem Vortrag eines Glockenexperten gefeiert. Eine Ausstellung des Historischen Vereins beleuchtete die Geschichte der alten Kirche, die bis ins Jahr 1424 zurück reicht.

**21.10.2016: Kath. Kirchengemeinde Biberach/Prinzbach: Kinoabend für Ministranten**

Am Freitagabend fand in der Arche Noah in Biberach ein Kinoabend für die Ministranten statt. Die Teilnehmer konnten aus den selbst mitgebrachten Filmen jeweils einen pro Gruppe aussuchen, welcher dann präsentiert wurde. Der Kinoabend war gut besucht. Zum Film wurde selbstgemachtes Popcorn, Pizza und Getränke angeboten, so wie es sich für einen Filmabend der Ministranten gehört. Auch unser Gemeindeteam war anwesend, welche den Abend organisierten. Tolle Aktion und starke Minis.

**11.11.2016: Kath. Kirchengemeinde: Konzert „Unerhört“**

Mit seinen 12 neuen Liedern aus dem Album „Unerhört“ hielt der Künstler C. Bittlinger ein Konzert in der Kirche St. Blasius.

**21.11.2016: Kath. Bildungswerk: Taizé-Nacht der Lichter in Biberach**

Seit 2008 findet in Biberach die Nacht der Lichter mit Gebeten und Liedern aus Taizé statt. Hierzu lud das Vorbereitungsteam auch an diesem 1. Adventssonntag wieder ein und die Kirche wurde wieder wundervoll mit hunderten von Kerzen ausgeleuchtet.

Gemeinsam stimmte man sich mit Gesängen aus Taizé auf die kommende Adventszeit ein. Nicht nur die Einstimmung wird von den Besuchern als schön empfunden, sondern auch, dass die Nacht der Lichter eine Ergänzung zum örtlichen Weihnachtsmarkt sei.

Grundsätzlich ist sie, wie der örtliche Weihnachtsmarkt, ein fester Bestandteil im Advent in Biberach geworden.

**Landfrauen Prinzbach Schönberg e. V.**

Die Landfrauen begannen das Jahr 2016 mit einem gemeinsamen Neujahrsmenü.

Im Februar wurde die Jahreshauptversammlung bei Tanja und Martin Brosamer in Biberach abgehalten.



Am 17.02. gab es einen Vortrag mit Frau Silke Bauer: Fit im Alter, Essen und Trinken gleich Wohlbefinden.

Ein großes Ereignis war die Ausrichtung des Bezirkslandfrauentages mit dem Vortrag der Geomantin Silvia Tunat in der Prinzbacher Kirche. Viel Interessantes über die Historie und die geomantischen Auswirkungen hatte Frau Tunat zu erzählen. Anschließend war der Bezirk im Badischen Hof zu Gast.

Im Mai haben sich die Landfrauen an einem Tag beim Feuerwehrfest in Prinzbach mit der Bestückung und Betreuung der Kuchentheke eingebracht.

Große Anstrengung bedeutete am 03. August die Ausrichtung des Tavernenabends, aber auch viel Freude beim Dekorieren und Bedienen der vielen Gäste.



Nach Bastelabenden und vielen Bastelstunden wurde traditionell der Adventsmarkt „Kaffee und Kranz“ am 19. November im Pfarrhof ausgerichtet. Dieser Samstag-nachmittag ist für viele Besucher schon ein fester Termin im Jahreskalender geworden.

Einen schönen Jahresabschluss gab die Fahrt nach Gutach zum Adventsmarkt in den Vogtsbauernhöfen am 3. Advent.

Wie jedes Jahr wurde der Landfrauengarten an der Stadtmauer in Prinzbach in vielen gemeinsamen Arbeitsstunden gepflegt.



## Modellfliegergruppe Grashüpfer Biberach e. V.

Traditionell beginnt das modellfliegerische Jahr auf unserem schönen Flugplatz in Biberach mit dem Neujahrsfliegen. Aufgrund der Temperaturen steht weniger das Fliegen, als das Treffen der Vereinskollegen im Vordergrund. Der eine oder andere bringt selbst gebackene „Weihnachtsplätzle“, Tee oder Kaffee aus der Thermoskanne mit und schon ist der Rahmen für „Fachsimeleien“ über die langen Winterabende im Bastelkeller perfekt. Sieht man sich doch recht wenig in dieser Jahreszeit.

Im März wird am ersten Arbeitseinsatz des Jahres der Flugplatz für die kommende Flugsaison vorbereitet. Gilt es doch die Start-Landebahn zu walzen, was ohne die nunmehr jahrzehntelange Unterstützung der Firma Knäble nicht möglich wäre. Aus Sicherheitsgründen muss das Fangnetz aufgehängt werden, welches neu beschafft wurde, da der Zahn der Zeit ihm leider doch arg zugesetzt hat. Es geht weiter mit aufräumen und säubern des gesamten Geländes, ausbessern der winterlichen Schäden an der Vereinshütte usw. Viel Arbeit und Sorgen macht uns immer wieder der Anfahrtsweg zum Flugplatz, welcher zweimal jährlich instandgesetzt werden muss. Sorgen deshalb, da auf Grund des vielen Befahrens der Weg immer breiter wird, und wir Anlieger haben, die aus verständlichen Gründen darüber weniger begeistert sind. Wir werden nicht umhin kommen, gemeinsam mit der Gemeinde nach einer Lösung zu suchen, den Weg zu befestigen. Die kostenlos zur Verfügung gestellten Flugzeuge und das Equipment für unsere jungen Flugschüler, müssen nach einer Flugsaison ebenfalls wieder instandgesetzt werden. War doch die eine oder andere Landung nicht gerade sanft.

An Ostern fand das bekannte Osterfluglager statt, was aber auf Grund des Wetters mäßig besucht und fliegerisch durch wenig Aktivität geprägt war. Bei solchem Wetter sitzt man doch lieber im geheizten Wohnwagen und „schwätzt“ mit den Kollegen.

Im Juni sollte unser in der Gemeinde gut bekannte und beliebte Freundschaftsfliegen stattfinden. Leider mussten wir das auf Grund des Wetters und der Platzverhältnisse durch den aufgeweichten Boden des Anfahrtsweges, Parkplatzes und des Flugplatzes selbst, absagen. Das war für die Vorstandschaft eine sehr schwierige Entscheidung, ist das doch in der nunmehr über 30 Jahre währenden Tradition noch nie vorgekommen. Gott sei Dank konnten wir bei unseren örtlichen Lieferanten alles stornieren, so dass uns keine weiteren Kosten entstanden sind. An dieser Stelle möchten wir unseren herzlichen Dank dafür zum Ausdruck bringen. Hoffen wir, dass 2017 besser wird. Wir wollen die Möglichkeit hier nutzen und darauf hinweisen, dass wir den Termin für das Freundschaftsfliegen auf den 22.-23.07.2017 verschoben haben.

Im Juli wurden wir von der Firma Hydro eingeladen das Rahmenprogramm für eine Firmenfeier zu gestalten. Insbesondere die technischen Feinheiten unserer Antriebe fanden großen Anklang. Ebenfalls im Juli ist das Dorffest, bei dem wir immer mit zahlreichen Helfern dabei sind.

Im August hatten wir das nun fest integrierte und mittlerweile international bekannte „Seglertreffen“, bei dem namhafte Piloten mit ihren Großseglern vertreten waren. Dieses Mal hatte das Wetter mitgemacht, so dass die Biberacher Grashüpfer und unsere schöne Umgebung auch international in guter Erinnerung bleiben.

Bereits das zweite Mal wurden wir im August durch die „echten“ Segelflieger in Lahr/Altdorf eingeladen, das Rahmenprogramm für ihren Flugtag zu gestalten. Genau wie bei unserem Freundschaftsfliegen in Biberach stößt der Modellflug in Lahr/Altdorf bei Jung und Alt auf großes Interesse, zu erkennen an den vielen fachlichen Fragen zu unseren Modellen und klar - am Beifall und der Anerkennung der vielen Zuschauer.

Im Oktober gab es von den „echten“ Segelfliegern ein Dankeschön, wo jeder Interessierte einmal mit einem Segelflieger mitfliegen durfte. Für unsere Segelflieger natürlich ein absolutes Highlight.

Zu guter Letzt fand im Dezember, ebenfalls schon traditionell, unsere Wintersonnenwendfeier statt, an der wir ein kleines Lagerfeuer machen und Würstchen grillen. Gilt es doch zu feiern, dass ab jetzt die Tage wieder länger werden.

**Musikverein Prinzbach-Schönberg e. V.**

**„Generalversammlung“**

Das Jahr 2016 begann für die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Prinzbach-Schönberg e. V. mit der Generalversammlung, die im Januar im Kuhstall des Gasthauses Kreuz in Prinzbach stattfand.

In der Versammlung wurde Bernd Schmieder einstimmig zum Amt des ersten Vorsitzenden wiedergewählt, ebenso wie die zweite Vorsitzende Sonja Himmelsbach. Zur KassiererIn wurde Christine Haas und zur Schriftführerin Nicole Schöner von der Versammlung wiedergewählt. Des Weiteren wurden auch die Beisitzer Raimund Fritsch, Bruno Huber und Bianca Wieland erneut gewählt. Als Beisitzer kamen neu hinzu Silvia Buchholz, Carolin Haas und Ariane Fritsch.



Der Vorstand (v.l.n.r.): Nicole Schöner, Christine Haas, Raimund Fritsch, Bruno Huber, Ariane Fritsch, Bernd Schmieder, Carolin Haas, Sonja Himmelsbach, Bianca Wieland, Silvia Buchholz

Für 10-jährige aktive Vereinszugehörigkeit wurden im Rahmen der Generalversammlung Ariane Fritsch an der Trompete, Melanie Haas an der Klarinette sowie Myriam Soyk an der Querflöte geehrt. Für 15-jährige Vereinszugehörigkeit zeichnete der Vorsitzende Bernd Schmieder, Jessica Rehm am Flügelhorn sowie Christine Volk an der Querflöte aus. Aufgrund des Ausscheidens aus dem Vorstandschafstteam ehrte Herr Schmieder die beiden langjährigen aktiven und überdies in der Verwaltung tätigen Musiker Konrad Roser und Rudolf Streif.



Für 15 respektive 10 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt (v.l.n.r.): Christine Volk, Myriam Soyk, Melanie Haas, Ariane Fritsch (nicht im Bild: Jessica Rehm). Als ausscheidende Beisitzer geehrt wurden Konrad Roser und (nicht im Bild) Rudolf Streif.

### „Highland-Games im Rahmen des Sommerfestes“

Im August erlebten rund zweieinhalbtausend Besucher im Rahmen des Sommerfestes des Musikvereins Prinzbach Schönberg e. V. im Glen „flath alltan“ in den Highlands des Black-Forest am Samstag, den 13.08.2016, die 13. Highland-Games. Die 16 Mannschaften zogen mit den Prinzbach Highlanders an der Spitze in die Dorfwiese „clachan àilean“ am Fuße des Ben „rebio“ unter schottischen Musikklangen ein, auf der die Spiele stattfanden. Ortsvorsteher Klaus Beck eröffnete die schottischen Spiele mit den olympischen Worten, „Die Spiele mögen beginnen“. Gewonnen hatten auch in diesem Jahr wieder die „Dschungel Highlander“, welche das magische Schwert als Wanderpokal wieder mit nach Hause nehmen durften. Über Platz zwei konnten sich die „Firelander Schönberg“ und Platz drei der „Schutterclan“ freuen. Nach der Siegerehrung feierten die Teilnehmer und viele Gäste im Festzelt sowie an der Bar mit der Partyband »Skunks A.T.«, die im Festzelt aufspielten.

Am Sonntag, den 14.08.2016 lockte die Küche des Musikvereins viele Gäste ins Festzelt nach Prinzbach. Bei strahlendem Sonnenschein konnten es sich die Gäste mit guter Blasmusik gut gehen lassen. Die musikalische Unterhaltung eröffnete zum Mittagstisch der Musikverein Renchen-Ulm e. V. Im Anschluss nahm der Musikverein Unterentersbach e. V. auf der Bühne Platz. Am Sonntagnachmittag präsentierte sich „JOPS“, das Jugendorchester Prinzbach-Schönberg, welches sein Können vor dem Publikum unter Beweis stellte. Den musikalischen Abschluss machte die Trachtenkapelle Butschbach-Hesselbach, welche das Festzelt noch einmal mit ihrem schwungvollen Repertoire kräftig eingeheizt haben.

Das Festwochenende endete am Montagabend mit dem mittlerweile traditionellen „Badischen Abend“. Dirigent Stefan Griesbaum und seine Formation „Die Egerländer – im Ernst wir moschen weiter...“ boten das musikalische Warm-up mit stimmungsvoller Blasmusik. Als Highlight kam „Opa Karl“ als (sym)badischer Überraschungsgast auf die Bühne, welcher durch seine Witze und Lebensweisheiten für eine ausgelassene Stimmung im Festzelt sorgte, wodurch das Publikum sich im vollbesetzten Zelt nur so vor Lachen krümmte. Mit diesem grandiosen Finale ging ein gelungenes Sommerfest 2016 des Musikvereins Prinzbach-Schönberg am späten Montagabend für alle Beteiligten erfolgreich zu Ende.



**„Prinzbacher servierten musikalische Zeitreise“**

Mit einem zweieinhalbstündigen Konzert unter der musikalischen Leitung von Stefan Griesbaum erfreute sich der Musikverein Prinzbach-Schönberg e. V. über die zahlreichen Besucher, die am Vorabend des 3. Advents der Einladung in die Sport- und Festhalle nach Biberach gefolgt sind. „Helden, Schurken und Spitzbuben“ lautete das Konzertmotto der musikalischen Zeitreise, welches die unterschiedlichen Titel zu einem Melodienstrauß zusammenfasste. Dabei durften bekannte Titelmelodien wie z.B. aus „Batman“ und „James Bond 007“ nicht fehlen. Moderator Josef Schöner überließ es jedem Zuhörer selbst, welches Etikett er welcher Figur anheften und mit welcher er sich selbst identifizieren wolle. Eines der musikalischen Höhepunkte im ersten Programmteil war „Das Geheimnis der weißen Rose“. Das Werk von Komponist Otto Schwarz erzählt die Aufbereitung eines ersten Themas der jüngeren deutschen Geschichte, den Widerstand der Geschwister Scholl gegen die nationalsozialistische Kriegspolitik. In dem musikalischen Vortrag wurde an die Schlacht um Stalingrad erinnert, welche die Geschwister Scholl veranlasste, ihre Kritik mit Flugblättern zu verbreiten.

Nach der Pause führte der Soundtrack zum Film „Die glorreichen Sieben“ in die staubige Wüste Mexikos. Beim Konzertwerk „The Rise of the Blackjack“ waren die Musiker zunächst als Windmaschinen gefordert, die den aufkommenden Sturm auf hoher See imitierten. Gekonnt führte „Kapitän“ Stefan Griesbaum sein Piratenschiff mit donnerndem Getöse zum musikalischen Sieg.

Wieder einmal war es Stefan Griesbaum gelungen, für seine Musikerinnen und Musiker ein passendes, gleichzeitig herausforderndes und ideenreiches Programm zusammenzustellen. Dies wurde durch die bewährte Moderation von Josef Schöner und das gelungene themenbezogene Bühnenbild ergänzt.



Turnverein Biberach 1904 e. V.



Der Turnverein Biberach kann auf ein sportlich und wirtschaftlich erfolgreiches 2016 mit gut besuchten kulturellen und sportlichen Veranstaltungen zurückblicken.

Den Auftakt bildeten die Biberacher Geher-Meisterschaften am 09. April. Hier konnte Mario Wälde vom TV Biberach seinen Titel über die 5-km-Strecke erneut erfolgreich verteidigen. Auch seine Schwester, Lisa Wälde, erkämpfte sich hier den Sieg bei den Frauen, dicht gefolgt von Silvia Wälde. In der Altersklasse der Jugend setzten Tatjana Ramsteiner und Jan-David Fritsch die Sieges-Serie des TVB fort, in dem sie über die 3-km-Distanz gewannen.



Über frühlingshaftes Wetter und damit ideale Wettkampfbedingungen konnten sich die ca. 70 Teilnehmer der Mehrkampfmeisterschaften des TV Biberach am 10. April freuen. Auch die Bürgermeisterin von Biberach, Daniela Paletta, ließ sich die Eröffnungsveranstaltung bei der Sport- und Festhalle nicht entgehen und verfolgte die Wettkämpfe der Kinder und Jugendlichen auf der tollen neuen Leichtathletikanlage.

Beim 46. Biberacher Straßenlauf und Nordic Walking am 23. April konnten weder der Dauerregen noch die einstelligen Temperaturen oder die heftigen Windböen der traditionellen Laufveranstaltung des TVB etwas anhaben: Am Start war sogar ein Teilnehmerrekord zu verzeichnen. Rund 260 Läufer von den Bambini über Schüler und Jugendliche bis zu den Senioren maßen sich in den unterschiedlichen Disziplinen.



Einen „kleinen Offenburger Weihnachtszirkus im beschaulichen Biberach“ präsentierte bei der traditionellen Nikolausfeier des TV Biberach der erste Vorsitzende des TVB, Bruno Ramsteiner, stolz am 04. Dezember als letztes großes Highlight im erfolgreichen Vereinsjahr 2016. Als exotische Tiere verkleidete Nachwuchsturner durften hier ein waghalsiges Manöver durch einen Feuerreifen präsentieren. Auch der heilige Sankt Nikolaus war zu Besuch und verteilte seine Gaben an Jung und Alt.

**Der Turnverein Biberach bedankt sich bei allen Sponsoren, der Gemeinde und bei allen fleißigen Helfern, Freunden und Gönnern, ohne die das umfangreiche Jahresprogramm nicht möglich wäre.**

Der Turnverein Biberach bietet ein sehr breites und attraktives Sportangebot für Jung und Alt. Neben der Turner- und Leichtathletik-Abteilung bieten wir vielfältige Gruppen im Breiten- und Freizeitsport wie ein Nordic-Walking-Treff, Lauf-Treff, Fitness-Sport für Frauen, Jedermann-Sport, Tanzgruppen, eine Mountainbike-Gruppe, Kurse für die Rückengesundheit auch für Firmen, sowie eine Seniorengruppe.



Nordic Walking  
Leichtathletik  
Gesundheit  
Turnen  
Eltern-Kind  
Mountainbike  
Gymnastik  
Fitness  
Tanzen  
Seniorengruppe

### Geräteturnen Mädchen

Unsere Turngruppen sind sehr beliebt und erfreuen sich über stetigen Zuwachs. Aktuell bestehen die zwei Geräteturngruppen aus rund 50 Mädchen zwischen 6 und 15 Jahren. Diese sind in zwei Altersgruppen eingeteilt. Sie werden von dem Trainerteam Martina Fernandez und Petra Moser sowie den Helferinnen Maren Bachlmayr, Michelle Mattes, Melanie Gißler und Eva Moser betreut und trainiert. Bei unserem Turnen geht es den Trainerinnen vor allen Dingen um die Freude am Turnen und der Bewegung. Das spiegelt sich in unserem guten Teamgeist wider. Der Höhepunkt der Saison ist unsere Vereinsmeisterschaft. Hier präsentieren die Turnerinnen Ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern, was sie im Laufe des Sportjahres mit ihren Übungsleiterinnen gelernt haben.

### Eltern-Kind-Turnen

Im Mittelpunkt steht der Spaß am gemeinsamen Erleben und Bewegen, die Kinder machen positive Körper- und Bewegungserfahrungen, hüpfen, springen, balancieren, klettern, rennen, krabbeln, kriechen, tanzen, werfen, schaukeln, fangen u.v.m. Jedes Kind seinem persönlichen Tempo und seiner persönlichen Entwicklung entsprechend. Die Kinder von 1,5 - 4 Jahren lernen spielerisch, sich an Regeln zu halten, zu warten, bis sie an der Reihe sind und Rücksicht aufeinander zu nehmen und schulen so ihre sozialen Kompetenzen. Nach dem Turnen sitzen wir gerne noch ein paar Minuten gemütlich zusammen und vespere.

### Kinderleichtathletik macht Spaß!

In spielerischer Form erlernen die Kinder zwischen 4 und 6 Jahren leichte Bewegungsabläufe, verknüpft mit Koordination, Beweglichkeit und Laufen in allen Variationen. Bausteine wie Werfen und Springen werden ebenfalls in spielerischer Form im Zusammenspiel mit Körper und Geist trainiert und gefestigt. Sie werden optimal vorbereitet für die nächst höhere Kinderleichtathletikgruppe.

Es wird das ganze Jahr trainiert bis auf die Sommerferien, so dass die Kinder die Möglichkeit haben sich ganzjährig zu bewegen, was in der heutigen Zeit für die heranwachsenden Kinder in Bewegung und Muskulatur sehr wichtig ist. Wir sind eine gemischte, motivierte Gruppe, die immer Spaß hat.

### Biberacher Mountainbiker legen los

Treffpunkt der Mountain-Bike-Gruppe des TVB ist immer mittwochs um 18 Uhr an der Luisenhütte in Biberach. Dabei geht es wieder eine gute Stunde über Stock und Stein mit fordernden Bergauf-Passagen und spannenden Abfahrten. Unter der Anleitung erfahrener Biker lernen die Kids, ihr Mountainbike sicher zu beherrschen und auch knifflige Fahrsituationen zu meistern. Kleinere Touren in der Umgebung und gezieltes Techniktraining wechseln sich dabei ab. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 9 Jahren und ein Mountainbike mit funktionstüchtigen Bremsen. Es besteht Helmpflicht. Natürlich können auch Nicht-Mitglieder ein bis zwei Mal an den Trainingstagen reinschnuppern.

Nähere Infos zu den Gruppen, Trainingszeiten und Ansprechpartnern finden Sie auf [www.tv-biberach.de](http://www.tv-biberach.de). Gerne können Sie per Mail [info@tv-biberach.de](mailto:info@tv-biberach.de) oder Tel. 07835 54336 Kontakt zu uns aufnehmen.

**Schnuppern Sie einfach mal rein bei den vielfältigen Angeboten des Turnverein Biberach 1904 e. V. !**

## Karl Knauer KG

Beeindruckend anders erfolgreich:

### **Karl Knauer KG vereint soziale Verantwortung und unternehmerischen Erfolg**

Im Jahr 2016 hat die Karl Knauer KG ihrem Anspruch „beeindruckend anders“ zu sein, wieder mehr als entsprochen. Produktentwicklungen wie etwa die erste leuchtende Verpackung mit OLED-Technologie, zeigen, dass der Verpackungsexperte aus Biberach ganz weit vorne steht, wenn es um das Thema „Innovationen“ geht.

### **Führungswechsel erfolgreich abgeschlossen**

Seit September 2016 ist Stefanie Wieckenberg als Nachfolgerin ihres Vaters Olaf Pohl als geschäftsführende Gesellschafterin der Karl Knauer KG tätig. Damit ist das Unternehmen nun auch in dritter Generation von der Eigentümerfamilie geführt. Dem Generationswechsel ging eine ausführliche Einarbeitungszeit voraus, Stefanie Wieckenberg war bereits seit einigen Jahren aktiv mit in die Geschäftsleitung eingebunden. Sie steht für Stabilität in der Familientradition: Das erwirtschaftete Kapital, so Wieckenberg, werde auch weiterhin in das Unternehmen und die Standortsicherung reinvestiert.



Olaf Pohl übergibt seine Verantwortungsbereiche an seine Tochter Stefanie Wieckenberg

### **Investition in die Zukunft des Standorts**

Im Bereich Ausbildung investiert die 2016 als „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ ausgezeichnete Karl Knauer KG ebenfalls kräftig in die Zukunft: Mit insgesamt 12 Ausbildungsberufen, drei dualen Studiengängen sowie Veranstaltungsangeboten wie dem Girls Day, Schulpraktika-Plätzen und der Teilnahme an der Berufsinformationsmesse in Offenburg zeigte der Verpackungs- und Notizwerbemittelhersteller auch 2016, dass er intensiv an der Stärkung des Standorts Biberach arbeitet und vielen jungen Menschen die Chance auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft bietet.

### **Vielfach ausgezeichnete Innovationen**

Die Auszeichnungswelle setzte sich wie in den Vorjahren auch in 2016 weiter fort. Mit insgesamt acht gewonnenen Awards kann das Unternehmen stolz auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt erhielt die Karl Knauer KG im vergangenen Jahr zweimal den PSI-Award u.a. als „Nachhaltigstes Unternehmen Europas“, zweimal den Druck und Medien Award, den German Design Award, den FamilyNet Award, den iF Design Award sowie den Promotional Gift Award. Die große Bandbreite der Auszeichnungen zeigt, wie vielfältig sich die Produktpalette der Karl Knauer KG gestaltet. Und zugleich auch, wie innovativ und zukunftsweisend die Entwicklungen für die Branche sind.



Heineken 6er-Bier-Basket

### **Special Case: Heineken**

Gemeinsam mit Heineken realisierte die Karl Knauer KG in 2016 den größten Einzelauftrag in der Geschichte des Unternehmens. Nach mehr als 20 Jahren wechselte Heineken erstmals seinen Verpackungslieferanten für sein volumenträchtiges Produkt und entschied sich für das Angebot der Biberacher Verpackungsspezialisten. Die Produktion der 6er-Bier-Baskets für den amerikanischen Markt wird auch in den Jahren 2017 und 2018 weitergehen.

### **Social Responsibility: Auch 2016 groß geschrieben.**

Der Mensch im Mittelpunkt – Diesen Anspruch vertritt die Karl Knauer KG in unterschiedlichen Bereichen. Zum einen innerhalb des Unternehmens, wenn es um flexible Arbeitszeiten, Gesundheits- und Sportangebote, die hauseigene Kinderbetreuung „Fliegerkiste“ und die Stärkung des betrieblichen Zusammenhalts geht, zum anderen auch durch Investitionen in das soziale Wohl der Gemeinde Biberach: Durch die Karl Knauer Stiftung flossen auch 2016 wieder erhebliche Beträge in die Förderung der Jugend, des Sports und der Kultur sowie in soziale Einrichtungen wie Altenheime, Kindergärten und Sozialstationen. Für dieses Engagement wurde Karl Knauer 2016 mit dem Award „Sozial engagiertes Druckunternehmen“ ausgezeichnet.



Beeindruckend anders

International ausgezeichnet.

In Biberach erdacht und produziert, auf der ganzen Welt verkauft: Unsere Verpackungslösungen begeistern national und international. Wir sind eines der führenden Unternehmen für Verpackungen, Präsentverpackungen und Werbemittel in Deutschland.

Erfolgreich entwickeln wir für unsere Kunden außergewöhnliche und beeindruckend andere Lösungen. Unsere Verpackungen werden regelmäßig mit den bedeutendsten Preisen der Branche ausgezeichnet. Wir sind immer einen Schritt innovativer und überraschender – mit dem Anspruch, unsere Kunden stets aufs Neue zu begeistern!

**KARL KNAUER KG**  
 Zeller Straße 14  
 77781 Biberach/Baden  
 Deutschland

T +49 (7835) 782 0  
 F +49 (7835) 35 98  
 www.karlknauer.de

**KARL KNAUER**   
 Beeindruckend anders

- Ausgezeichnet verpacken
- Einzigartig werben
- Vollendet schenken

**HYDRO Systems KG**

Die HYDRO Systems KG entwickelt und produziert Geräte und innovative Systemlösungen für den Bau und die Wartung von Zivil- und Militärflugzeugen und Triebwerken.

**Großanschaffung für betriebseigene Ausbildungswerkstatt in Biberach**

Pünktlich zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres 2016 hat HYDRO Systems in Biberach in den Ausbau der Ausbildungswerkstatt investiert.

Die brandneue CNC-Drehmaschine, die ausschließlich für die Ausbildung eingesetzt wird, ließ man sich 100.000 € kosten. „Unsere Azubis werden hier auf dem neuesten Stand der Technik eingelernt und können nach Abschluss der Ausbildung nahtlos in die Produktion wechseln“, erklärt Christian San Millan, gewerblich-technischer Ausbildungsleiter bei HYDRO. Und das kommt bei dem Zulieferer der Luftfahrtbranche oft vor, die Übernahmequote ist sehr hoch.



Aktuell befinden sich 34 junge Menschen an verschiedenen Standorten in der Ausbildung, 10 neue kamen 2016 dazu. Von beispielsweise der Fachkraft für Lagerlogistik, über Konstruktionsmechaniker bis hin zu Studenten der Dualen Hochschule ist alles vertreten. Die Anschaffung der neuen CNC-Drehmaschine hat die Ausbildungswerkstatt komplettiert. Der Bereich wird ausschließlich für die Ausbildung der zukünftigen Fachkräfte genutzt.

Als Familienunternehmen legt HYDRO Wert auf Beständigkeit. „Eine Ausbildung bei uns ist eine Investition in die Zukunft. Azubis haben bei HYDRO eine langfristige, berufliche Perspektive und können aktiv an der Entwicklung des Unternehmens mitwirken“, so Barbara Huttegger, geschäftsführende Gesellschafterin von HYDRO Systems. Vergangenes Jahr konnte die Ausbildungsquote erneut gesteigert werden, mittlerweile auf einen sehr hohen Wert von 8,5 Prozent. Damit liegt das Unternehmen deutlich über dem Branchendurchschnitt.

**Förderpreise für Auszubildende**

Die Qualität der Ausbildung bei HYDRO zeigt sich deutlich: Gleich zwei Azubis unter den letzten Abgängern beendeten ihre Lehrzeit mit dem sehr guten Ergebnis von 94 von 100 möglichen Punkten. Die Leistung von Julia Stulz und Michael Siefert wurde zusätzlich noch mit Preisen im Rahmen der IHK-Abschlussfeier belohnt. Michael Siefert erhielt außerdem den PWO Förderpreis.

**Landtagsabgeordneter besuchte Kita „Fliegerkiste“ in Biberach**

Beim Gemeindebesuch des Grünen-Landtagsabgeordneten Thomas Marwein war der Besuch der Kindertagesstätte „Fliegerkiste“ eine große Station. Denn diese einzigartige „Fliegerkiste“ mit Stefanie Wieckenberg (Knauer) und Barbara Huttegger (HYDRO) als Geschäftsführerinnen bietet Mitarbeitern ein außergewöhnlich umfangreiches Betreuungsangebot für Kinder. Seit der Eröffnung bietet die Einrichtung 40 Plätze für Kinder ab einem Alter von sechs Monaten bis zur Einschulung. Eine solche Kooperation sei, so Marwein, zwar in Großstädten keine Seltenheit, im ländlichen Raum hingegen schon. Vor allem die langen Öffnungszeiten von 7 bis 18 Uhr, die Ferienbetreuung und die Zweisprachigkeit mit Englisch beeindruckte den Landtagsabgeordneten aus Offenburg.

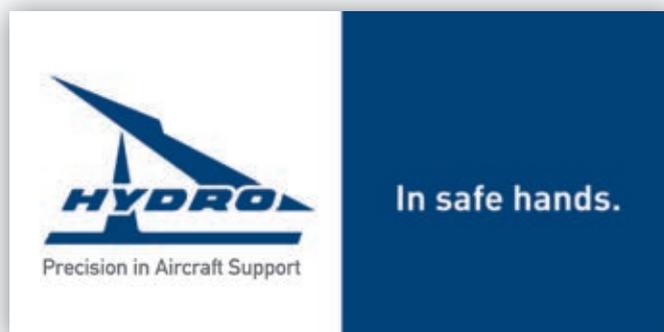


**26 Arbeitsjubilare mit insgesamt 430 HYDRO-Jahren**

In diesem Jahr konnte HYDRO 26 Mitarbeiter ehren, die zusammen 430 Arbeitsjahre geleistet haben. „Sie haben mit ihrer Leistungskraft, ihren Ideen und ihrem Wissen zu einem großen Teil die HYDRO-Welt und die Erfolgsgeschichte geschaffen“, zeigte sich die geschäftsführende Gesellschafterin Barbara Huttegger sichtlich stolz. Herausragend ist das Arbeitsjubiläum von Josef Welte, der als damals siebter Arbeitnehmer vor 50 Jahren der Firma beigetreten ist. Aber nicht nur das Unternehmen profitiert von den Leistungen der Jubilare und von der guten Entwicklung des Unternehmens. „Die Gründung der Firma HYDRO vor vielen Jahren ist ein Geschenk für die Gemeinde Biberach, das ständig an Wert gewinnt“, bedankte sich Bürgermeister-Stellvertreterin Angelika Ringwald bei der Unternehmensführung und der Belegschaft. Für viele Familien in der Gemeinde und in der Region sei die Firma HYDRO die Lebensgrundlage.

**Olympiasieger Martin Schmitt im Rietsche-Saal in Biberach**

„Spitzensportler bewegen Mitarbeiter“ ist ein Präventionsprojekt der Krankenkasse Barmer GEK. Dabei animieren ehemalige Top-Athleten die Mitarbeiter von Betrieben zu mehr Bewegung und geben Tipps für mehr mentale Stärke. In Biberach trainierte Ex-Skispringer und Olympiasieger Martin Schmitt mit Mitarbeitern der Firma HYDRO Systems. „Die Barmer hat diese Aktion angeboten, unser Projektteam hat sich darum beworben und jetzt ist es ein Glück, dass Martin Schmitt heute bei uns ist“, brachte HYDRO-Geschäftsführerin Barbara Huttegger es auf den Punkt. Das betriebliche Gesundheitsmanagement, so Barbara Huttegger, sei seit eineinhalb Jahren im Unternehmen fest verankert. Eine halbe Stunde redete Martin Schmitt über seine Zeit als Profisportler, gab Motivationstipps, beantwortete Fragen. Danach folgten 60 Minuten Workout. „Die Mitarbeiter liegen mir am Herzen, sie sind das wichtigste Gut von HYDRO. Das ist unsere Motivation, weshalb wir das Projekt »Spitzensportler bewegen Unternehmen« in unseren Betrieb geholt haben“, freute sich Barbara Huttegger.



**Hund Möbelwerke GmbH & Co. KG**

Arbeitswelten 4.0, Digitalisierung und neue Arbeitswelten sind enorme Herausforderungen, denen wir uns alle stellen müssen. Im Büro werden Abläufe neu geregelt, Prozesse optimiert und die Kommunikation enorm beschleunigt. Diesen Anforderungen versuchen wir uns immer wieder aufs Neue zu stellen. Die Ergebnisse unserer Arbeit stellten wir im Oktober 2016 dann auch auf der Orgatec vor, die mittlerweile mit über 50.000 Besuchern aus aller Welt die größte Büromöbelmesse Europas ist.

„Arbeit neu denken“. Der erfolgreiche Verlauf unseres Geschäftsjahres 2016 zeigt, dass es sich hierbei um mehr als einen reinen Slogan handelt. „Für uns bedeutet Arbeit neu zu denken zunächst einmal, dass auch in Zukunft Mitarbeiter an persönlich zugewiesenen Arbeitsplätzen tätig sein werden“, so Geschäftsführer André Hund. Und doch wird sich die Arbeitswelt weiter wandeln und neue Herausforderungen an die Büroeinrichtung stellen. Daran besteht nicht zuletzt aufgrund der voranschreitenden Digitalisierung keinerlei Zweifel. „Wir gehen im Gegenzug aber davon aus, dass die Ansprüche an die Einrichtung steigen werden“, so André Hund. „Eine immer stärker auf abteilungsübergreifende Vernetzung ausgelegte Arbeitsweise setzt Investitionen in entsprechende Ausstattung voraus - Stichwort Schaffung von Kommunikationszonen“, so Geschäftsführer Hendrik Hund. Die Nachfrage nach ganzheitlichen Raumlösungen wird hoch bleiben und ihre Qualität wird erhebliche Rückkopplungen auf die Arbeitgebermarke haben. Aus diesen Gründen zeigt sich Hendrik Hund, gleichzeitig Vorsitzender des Verbandes IBA, optimistisch, dass die Branche auch in diesem Jahr ein ähnlich hohes Wachstum erzielen kann.

Im Zuge des Wandels müssen neue Zielgruppen angesprochen werden. Genau dafür hat Hund Möbelwerke 2016 eine neue Generation von Elektrifizierungsmodulen (ENERCON) entwickelt und erstmals auf dem Treffen der Branche, der Orgatec 2016 in Köln, vorgestellt. ENERCON erlaubt in offenen Bürostrukturen ein sauberes Daten- und Kabelmanagement und stattet Tische und Schränke so mit einem enormen Zusatznutzen aus. Der Büroarbeitsplatz wird mit ENERCON zur Kommunikationszentrale, die sich rasch und problemlos wandelnden Büro(raum)konfigurationen anpasst. Arbeitsräume werden so kreativ und nutzenstiftend ausgestattet, so dass die Wissensarbeiter von heute und morgen ein flexibles und wertiges Arbeitsumfeld vorfinden. In diesem erzielen sie die Arbeitsergebnisse, die die moderne Arbeitswelt von ihnen verlangt.



Systementwurf W. Blume

Eine Auszeichnung hat es mit einer „Special Mention“ im Wettbewerb des German Design Award für ENERCON bereits gegeben. Der German Design Award zeichnet innovative Produkte und Projekte, ihre Hersteller und Gestalter aus, die in der deutschen und internationalen Designlandschaft wegweisend sind. Die „Special Mention“ würdigt Arbeiten, deren Design besonders gelungene Teilaspekte oder Lösungen aufzeigen. Die Auszeichnung wird vom Rat für Formgebung verliehen.

Die innovative Produktpolitik und die fokussierte Vertriebsarbeit führten schließlich auch im dritten Jahr in Folge zu einem überdurchschnittlichen Wachstum. Dank einer weiteren Umsatzsteigerung von ca. 8% im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Umsatz von 25 Mio. Euro erreicht. Der Branchenverband IBA (Industrieverband Büro und Arbeitswelt) zieht seinerseits ebenfalls eine positive Bilanz des Geschäftsjahres 2016, denn für den Bereich Büromöbel ergab sich ein branchenweiter Umsatzzuwachs von 5%. Die Veränderung der Arbeitswelten bewirkt in unserer Branche, aber auch in vielen anderen Wirtschaftszweigen, neue Nachfrage und Wachstumsimpulse, die derzeit mehr Arbeitsplätze schafft als verloren gehen. Die Herausforderung der Zukunft wird aber sicherlich sein, noch genügend Arbeitsplätze für Menschen mit geringerer Qualifikation anzubieten. Aufgrund des steigenden Qualifikationsbedarfes möchten wir an dieser Stelle auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kindergärten, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen für ihr Engagement danken.



M-Line designed by H. Falkenberg

## Raiffeisen Kinzigtal eG

### Wo Genuss von Genossen kommt

*Einer für alle, alle für einen: Mit der Grünen Theke hält Raiffeisen Kinzigtal die Regionalität hoch – und die eigene Idee am Leben*

Ein Donnerstag in Biberach. Es ist kurz vor acht Uhr in der Früh. Gerade kämpfen sich die ersten Sonnenstrahlen über die Schwarzwaldberge, da ist es mit der morgendlichen Ruhe rund um die Niederlassung der Raiffeisen Kinzigtal schon vorbei. Nach und nach biegen Lieferanten auf den großen Parkplatz ein, um ihre Erzeugnisse im Markt abzugeben. Der Biberacher Bächle-Beck bringt gut gelaunt sein noch dampfendes Wurzelbrot, Andrea Lehmann ihre Schnäpsle aus dem Oberharmersbacher Brennhisli, Gottfried Schätzle seine leuchtend roten Schnellinger Äpfel. Es ist ein Stelldichein der regionalen Produzenten. Die Erzeuger kennen sich, man schwätzt ein paar Minuten, gut so! Das Gefühl, unter Genossen zu sein, ist noch immer da – trotz aller Veränderungen in den vergangenen Jahrzehnten.

Die einstige Raiffeisen-Warengenossenschaft Wolfach, die 1935 aus der wirtschaftlichen Not heraus als Zusammenschluss von 71 Milchbauern gegründet wurde, gibt es so nicht mehr. Längst hat sich die Gemeinschaft, in der es früher einmal darum ging, günstiger an Saatgut oder Düngemittel zu kommen, ein modernes Gesicht geben. „Agrargüter sind in der alten Größenordnung nicht mehr gefragt, in Biberach etwa gibt es heute nur noch drei landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe“, sagt Willi Motruk, Prokurist der Raiffeisen Kinzigtal eG.

Lösungen mussten her. Die Genossenschaft fokussierte sich neben dem Verkauf landwirtschaftsnaher Produkte auf den Getränkehandel, ehe man sich auch mit weiteren Lebensmitteln auseinandersetzte. Die Idee lag auf der Hand: „Die Erzeuger kaufen ihre Sachen bei uns und wir wiederum verkaufen ihre Produkte“, umreißt sie Willi Motruk, der 2006 zusammen mit Geschäftsführer Adrian Steiner diesen Grundgedanken schließlich in die Tat umsetzte. Unter dem Label „Grüne Theke“ werden seither in den Märkten im Kinzig- und Wolftal Lebensmittel aus der Region angeboten.

2009 kamen die Standorte der Offenburger Gruppe dazu, im Dezember wurde zuletzt noch Getränke Roth in Gengenbach übernommen, um das Filialnetz zu erweitern. Inzwischen lässt es sich bei Raiffeisen wie im Supermarkt einkaufen: Es gibt frisches Brot, Gemüse, Eier, Wurst, Fleisch, Wein, Käse, Schnaps. Aus der Genossenschaft ist ein Nahversorger geworden – einer, der das regionale Fähnchen in die Höhe hält.

Eine Konkurrenz zu Edeka und Co. könne und wolle man aber nicht sein, betont Willi Motruk. Sicher müsse der eigene Ertrag stimmen, aber in erster Linie solle es weiterhin um die Gemeinschaft der Kleinen gehen. „Einer für alle, alle für einen – am Prinzip der Genossenschaft werden wir nicht rütteln.“ Die Anfänge waren allerdings schwierig. Vielen Landwirten fehlte das kaufmännische Know-how – wie geht das mit den Rechnungen, der Buchhaltung, den Hygienevorschriften? Hier war die Genossenschaft, die auch regionale Erzeugnisse von Nichtmitgliedern ins Sortiment nimmt, als Berater gefordert.

Seit etwas mehr als 20 Jahren ist Gottfried Schätzle einer dieser Lieferanten. Von seinem Obsthof in Haslach-Schnellingen aus versorgt er einige Märkte regelmäßig mit Äpfeln aus eigenem Anbau. Gerade hievt er den ersten Korb aus dem Kofferraum. Die vergangene Saison sei gut verlaufen, das Lager randvoll, erzählt er. Rund ein Drittel seiner Sorten verkauft er über Raiffeisen Kinzigtal. „Das ist für uns ein wichtiges Standbein“, sagt Gottfried Schätzle, während er Marktleiter Martin Isenmann die Lieferung übergibt. Auch hier bleibt Zeit für einen Austausch. Man hält sich auf dem Laufenden.



Copyright "Dimitri Dell / #heimat"

Etwas verspätet lenkt derweil der Kaiserstühler Gemüse- und Kartoffelbauer Stefan Futterer seinen Lieferwagen aufs Gelände. Im Markt in Zunsweier, wo er zuvor Kartoffeln angeliefert hatte, war noch niemand im Lager. Die Knollen einfach vor die Tür zu stellen, war bei diesen winterlichen Temperaturen aber keine Option. Also wartete er. „Ab null Grad werden die Kartoffeln süß“, erklärt der 43-Jährige, während er sich den Gabelstapler vor dem Lager schnappt und palettenweise Gemüse und Salat ablädt. Selbst ist der Mann. Seinen knackfrischen Feldsalat hat er am Tag zuvor noch vom Feld geholt.

Auch Stefan Fütterer hält viel vom Modell Raiffeisen. „Es ist grundsätzlich ein Geben und Nehmen, man findet immer ein offenes Ohr und die Wege sind kurz“, sagt der Forchheimer – alles so, wie seiner Meinung nach regionale Nahversorgung aussehen sollte. Während Martin Isenmann und sein Team die frische Ware in die Verkaufskisten räumen, macht sich Stefan wieder auf den Weg zu den nächsten Märkten. Er will nicht noch jemanden warten lassen. Unter Genossen muss man schließlich auch verlässlich sein.

Regionales aus der Genossenschaft:

Grüne-Theke-Produkte sind in den Raiffeisen-Märkten in Wolfach, Schiltach, Hausach, Schapbach, Biberach, Oberharmersbach, Zunsweier, Rammersweier und Durbach erhältlich.

Die Adressen der Märkte findet Ihr am einfachsten unter [www.raiffeisen-kinzigtal.de](http://www.raiffeisen-kinzigtal.de).

The advertisement features a background image of a lush green landscape with rolling hills and a forested ridge under a clear blue sky. In the foreground, there is a vibrant green field. Overlaid on this image is a large white oval with a thick green border. Inside the oval, the words "RAIFFEISEN" and "KINZIGTAL" are written in bold, black, uppercase letters, with a horizontal line underlining "KINZIGTAL". Below the oval, the text "Grenzenlos Regional" is written in a bold, italicized, black font. At the bottom of the advertisement, the text "Markt Biberach · Tel. 07835 6308 0" and the website "www.raiffeisen-kinzigtal.de" are displayed in a white, sans-serif font.

## Sparkasse Haslach-Zell

**Instandhaltungsarbeiten an der Konradskapelle in Biberach. Mitarbeiter der Sparkasse Haslach-Zell ehrenamtlich im Einsatz.**

Viele Sparkassenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter engagieren sich in Vereinen und Verbänden ehrenamtlich und haben dabei ihre Mitmenschen immer im Blick. Damit übernehmen sie nicht für sich, sondern vor allem auch für die Gesellschaft Verantwortung.

Darüber hinaus engagieren sich Mitarbeiter der Sparkasse Haslach-Zell seit vielen Jahren in verschiedenen sozialen Projekten. Sei es Hilfe für Kinder und Jugendliche, für Kitas und Schulen, für behinderte und ältere Mitmenschen oder soziale Einrichtungen. Im vergangenen Jahr wurden dabei sechs soziale Projekte unterstützt.

Am Samstag, 21.05.2016, startete in Biberach das Projekt „Konradskapelle“. Das Sparkassteam traf sich am Nachmittag bei der Kapelle, um eine Säuberungs-, Putz- und Instandhaltungs-Aktion zu starten. Es wurden Hecken geschnitten, Unkraut gejätet und Ablaufrinnen auf den Wegen gesäubert. Da der Sockelputz der Konradskapelle erneuert werden sollte, musste dieser frei gelegt werden, so dass bei sommerlichen Temperaturen auch richtig schweißtreibende Arbeiten zu erledigen waren. Rechtzeitig zum Festgottesdienst am 12. Juni 2016 war die Kapelle auf „Hochglanz“ poliert. Alfons Büdel und seine Ehefrau Irmgard, die sich in hohem Maße ehrenamtlich für die Instandhaltung der Kapelle engagieren, waren über die große Unterstützung der Sparkassenhelfer dankbar. Ebenfalls dankbar zeigte sich der Biberacher Pfarrgemeinderat und überraschte alle Helfer mit einer willkommenen Stärkung in Form von Kuchen und Getränken.

Immer wieder sammeln die Mitarbeiter der Sparkasse Haslach-Zell Ideen für soziale Projekte, mit denen sie die Verbundenheit zur Region zeigen und den sozialen Gedanken demonstrieren wollen. So wurden beispielsweise auch schon Bücher für die Schulbücherei in Zell gesammelt, ein „Frühjahrsputz an der Burgruine Geroldseck“ durchgeführt oder im Kollektiv Blut gespendet.





# Vertrauen ist einfach.



[Sparkasse-Haslach-Zell.de](http://Sparkasse-Haslach-Zell.de)

Wenn man einen Finanzpartner hat, der seit über 200 Jahren besteht. Die Sparkasse wahrt Traditionen. Gleichzeitig handeln wir zukunftsorientiert. Gern beraten wir Sie persönlich zu allen Themen rund um Finanzen.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse  
Haslach-Zell

**Michael Eble – Die Küchen & Möbelwerkstatt**



Firma  
Michael Eble  
  
Die Küchen &  
Möbelwerkstatt  
in Biberach

## Die Küchen & Möbelspezialisten

Von Monika Eble

Das Team von Firma Michael Eble „Die Küchen & Möbelwerkstatt“ ist ein kompetenter und leistungsstarker Partner, wenn es um Küchen & Möbel geht.

### Eigenproduktion

Nach der Firmengründung im Jahr 1999, ist das Unternehmen mit seiner Küchen & Möbelproduktion im Gewerbegebiet „Ahfeld“ in Biberach ansässig.



### berbel & Homeier Dunsthauben

In der Ausstellung „Waldstraße“ in Biberach werden neben Küchen auch berbel & Homeier Dunsthauben ausgestellt. Als Mitglied des 20-köpfigen Händlerbeirats der Firma berbel GmbH, gelingt es Michael Eble, seine praktische Erfahrung bei der Weiterentwicklung mitzubringen.



# Michael Eble

Die Küchen & Möbelwerkstatt



Hersteller von  
**Must have**  
Küchen

Waldstraße 10 ▪ 77781 Biberach ▪ Tel. 07835 54305  
email@eble-moebel.de ▪ www.eble-moebel.de

**ROGO Büroservice**

## ROGO Büroservice

Schreivarbeiten aller Art.  
Hilfe bei Anträgen, Schreiben an Ämter;  
Kündigungen; Prüfung von Verträgen, und einiges mehr.  
**Roland Goldbach**



**ROGO Büroservice**  
Schreivarbeiten zum kleinen Preis

Infos unter

[rogobuero@gmail.com](mailto:rogobuero@gmail.com)

Telefon : 07835 63 444 3

## Jahresrückblick 2016

### Herausgeber

#### Gemeinde Biberach

Hauptstr. 27, 77781 Biberach

Telefon 07835/6365-0

Fax 07835/6365-20

E-Mail [rathaus@biberach-baden.de](mailto:rathaus@biberach-baden.de)

Homepage [www.biberach-baden.de](http://www.biberach-baden.de)

### Verantwortlich für den Inhalt

Bürgermeisterin Daniela Paletta

### Projektleitung

Vanessa Bruder, Bürgerservice, Gemeinde Biberach

### Redaktion / Anzeigen

Gemeinde Biberach

### Texte

Gemeinde Biberach

Vereine

Gewerbebetriebe

Schwarzwälder Post

Grundschule Biberach

Kindergarten, Kindertagesstätte

### Bilder

Gemeinde Biberach

Schwarzwälder Post

Gewerbebetriebe

"Dimitri Dell / #heimat"

Raiffeisen Kinzigtal eG

Andrea Bohner

Helmut Krannich

Brigitte Petri

Grundschule Biberach

Kindergarten, Kindertagesstätte

Vereine

Freiwillige Feuerwehr Biberach

### Bilder Titelseite / Rückseite

Gemeinde Biberach

### Diagramme / Grafiken

Gemeinde Biberach

### Gestaltung

Gemeinde Biberach / Schwarzwälder Post

### Druck

Schwarzwälder Post

77736 Zell a. H.



# biberach

Ein schönes Stück Schwarzwald



JAHRESRÜCKBLICK  
2016  
5. JAHRGANG

